



STADT ANZEIGER

Jahrgang 12 · Nummer 8
Mittwoch, den 25. August 2021

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Kötzschau,
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Sommerversammlung in Zöschen
Foto: Christian Groß
Lesen Sie auf Seite 15.



Sommerfest mit Kameradschafts-
abend der Ortsfeuerwehr Kreypau
Foto: Michael Günther
Lesen Sie auf Seite 27.



Auf Wiedersehen du tolle Jahrgrund-
schule!
Foto: Stefan Hoffmann
Lesen Sie auf Seite 28.

Stadtverwaltung bildet seit 27 Jahren aus



Albrecht Henze (Ausbilder Verwaltungsberufe), Leonie Motz und Michael Blech (Azubis), Burkhard Kalbitz (Ausbilder Bäderbetriebe)
überreichen den Auszubildenden Dienstlaptops und die Ausbildungsmappe (v. l. n. r.)
Foto: Heike Hickmann

Lesen Sie auf Seite 5.

Aus dem Inhalt

■ Aus dem Rathaus	Seite 2	■ Aktuelles	Seite 15	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 38
■ Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 13	■ Feuerwehr	Seite 26	■ Wissenswertes	Seite 43
■ Informationen aus den Ortschaften	Seite 14	■ Schulen und Kindereinrichtungen	Seite 28	■ Wir gratulieren	Seite 49
		■ Parteien, Vereine und Verbände	Seite 31		

Aus dem Rathaus



Rathaus Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0 info@leuna.de
03461 24950-70 stadtanzeiger@leuna.de
03461 813-222

Bürgermeisterin			
Bürgermeisterin	Frau Dr. Hagenau	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamt)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

Fachbereich II – Finanzen			
Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Hauptgebäude 2. OG

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) Sockelgeschoß

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Stadtarchiv (im Kellergeschoß)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwope@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) 1. OG

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Braunsdorf	03461 24950-31 0151 14559448	c.braunsdorf@leuna.de
Straßenverkehrsangelegenheiten, Sondernutzungen	Herr Richter	03461 24950-32 0151 14559448	k.richter@leuna.de

Fachbereich IV – Bau			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Herr Mayer	03461 24950-25	f.mayer@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Luft	03461 24950-11	k.luft@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
	Herr Ohse	03461 24950-23	a.ohse@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109	t.walther@leuna.de
		0151 14559150	

Wichtiger Hinweis der Redaktion

Bitte beachten Sie bei der Abgabe Ihrer Beiträge unbedingt die Redaktionsschlusstermine! Nach Redaktionsschluss eingereichte Beiträge können nicht mehr bearbeitet werden.

Redaktion Stadtanzeiger

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaußenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Hinweis: in allen öffentlichen Einrichtungen ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske, FFP2-Maske) Pflicht. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln (Maske, Abstand, Hygiene)

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon: Frau Twardy 0151 21690862

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel: 03461 434381

Herr Hellbach: 03461 434380

Mobil: 0151 14559141

E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de

Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr

Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Schwimmhalle und Sauna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“



Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Leuna

Ab sofort erfolgt die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses in Kötzschau über die Stadt Leuna.

Ansprechpartner: Frau Zuber
 Telefon: 03461 840-138 oder 0151 14559146

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2021

Personalausweise, die im Jahr 2011 beantragt worden sind, verlieren 2021 ihre Gültigkeit.

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurkunden wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

- Gebühr

- für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro
- für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren) 37,00 Euro (neu)**
- für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro
- für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)

Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)

oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna **0151 14559444**

nur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH **0800 7726633**

Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zschöcherger, Zweimen

MIDEWA NL Saale-Weiße Elster **03461 352111**

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöcherger, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg **0163 5425020**

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Kötzschau, Krey-pau, Rampitz, Schladebach, Spergau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch

Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Mitnetz Strom **0800 2305070**

Mitnetz Gas **0800 2200922**

TOTAL Raffinerie

Mitteldeutschland GmbH **0800 4848112**

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna **03461 434333**

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt **0345 5142510**

(Bereich Immissionsschutz)

Landkreis Saalekreis **03461 401410**

(Umweltamt)

Landkreis Saalekreis **03461 401255**

(Kreisleitstelle)

Stadtverwaltung bildet seit 27 Jahren aus – ein Abriss

Im Jahr 1994 wurde in der Stadtverwaltung Leuna der erste Ausbildungsplatz für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r eingerichtet. Die damalige Auszubildende hat hier die Grundlage für ihren weiteren Berufsweg erhalten. Darauf aufbauend ist sie nach weiteren Qualifizierungen heute in einer Kreisverwaltung in Brandenburg beschäftigt.

2021 ist nun Leonie Motz die 23. Auszubildende dieser Fachrichtung in der Stadtverwaltung Leuna. Sie wird nach 3 Jahren Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung mit Fachwissen von umfangreichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften (Staatsrecht, Kommunalrecht, Privatrecht, öffentliches Finanz- und Dienstrecht) sowie betriebswirtschaftlichen Kenntnissen in verschiedenen Sachgebieten einer Verwaltung einsetzbar sein.

Albrecht Henze, der 2016 die Ausbildung zum Verwaltungsangestellten erfolgreich abschloss, arbeitet mittlerweile im Sachgebiet Zentrale Dienste und IT, ist Ausbilder für die Verwaltungsfachangestellten-Azubis und außerdem bereits stellvertretender Fachbereichsleiter des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice, aktuell qualifiziert er sich zum Verwaltungsfachwirt.

Julia Swinka, die ebenfalls in der Stadtverwaltung ausgebildet wurde, übernahm nach dem erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachwirtin im Jahr 2021 die Sachgebietsleitung Bürgerservice.

Mit Matthias Schröter hat ein ehemaliger Auszubildender nach mehreren Aufstiegsqualifizierungen die Leitung des Sachgebietes Brandschutz, Sicherheit und Ordnung inne.

Michael Blech, beginnt als nunmehr 8. Fachangestellter für Bäderbetriebe bei der Stadtverwaltung seine Ausbildung. Als Fachangestellter für Bäderbetriebe erhält Michael Blech eine Ausbildung, die ihn befähigt, den Gästen in den Bädern der Stadt Leuna einen perfekten Aufenthalt zu bieten. Dazu gehören nicht nur die Betreuung der Badegäste und die Aufsicht am Beckenrand, sondern zum Beispiel auch die Wartung der Wasseraufbereitungsanlagen oder die Prüfung der Wasserqualität sowie die Erteilung von Schwimmkursen.

Burkhard Kalbitz erlernte zwischen 2002 und 2005 den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe in Leuna. Heute ist er als Ausbilder für die Azubis in diesem Beruf, die in Schwimmhalle und Waldbad ihre Ausbildung antreten, verantwortlich.

Sebastian Leser absolvierte zunächst die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe und qualifizierte sich zum Geprüften Meister Bäderbetriebe. Seit 10 Jahren ist er als Leiter der Bäderbetriebe beschäftigt.

Zwischen 1998 und 2012 bildete die Stadt Leuna auch in anderen Berufen aus, 3 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und zwischen 2009 und 2014 erlernten 3 junge Männer den Beruf des Tiefbauers.

Die teilweise Übernahme der Auszubildenden in den verschiedenen Ausbildungsberufen sowie die Aufstiegserfolge liegen neben dem besonderen Engagement der jungen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der guten fachlichen Ausbildung durch die Stadtverwaltung begründet.

Insgesamt kann die Bürgermeisterin, Dr. Dietlind Hagenau, somit auf 37 Ausbildungsverträge während ihrer Amtszeit zurückblicken.

Wir begrüßen Leonie Motz und Michael Blech herzlich in der Stadtverwaltung Leuna, wünschen einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Heike Hickmann und Viola Schwich, Stadt Leuna



Bürgerzeitung
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-Redaktion übereinstimmen.“

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



STADT LEUNA

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Leuna bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung übernehmen können. Im Zuge einer Nachbesetzung hat der Fachbereich Bau zum 01.01.2022 die Stelle

Sachbearbeiter (m/w/d) Liegenschaften & Mieten/Pachten

in unbefristeter Teilzeitbeschäftigung (30 Stunden pro Woche) zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Wirtschaftsförderung nach Vorgabe und in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung
- Eigentumsrechte, Vorkaufrecht, Rechte am Grundeigentum prüfen und Stellungnahmen erarbeiten, Beratung natürlicher und juristischer Personen
- Grundstücksverkehr, u. a. Führung von Grundstücksakten, Erarbeitung von Vorlagen für den Stadtrat, Anwendung von Satzungsrecht, Anwenden der Bodenrichtwertkarte, Mitwirkung bei Veräußerungen, Zusammenarbeit mit Notariaten
- Allgemeine Bauverwaltung
- Bewirtschaftung von Grundstücken
- Mieten und Pachten, mit Datenpflege, Vorbereiten von Miet- und Pachtverträgen, Abrechnung von Mieten und Pachten, ausschreiben von Miet- und Pachtobjekten, Kontrolle der ordnungsgemäßen Nutzung kommunaler Pachtflächen
- Ordnung von Grund- und Boden, u. a. Flurbereinigungsverfahren veranlassen, Zusammenarbeit mit Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten
- Liegenschaftskataster, Vermessung und Geoinformation mit Datenbankpflege mittels Geoinformationssystem, Aufbau Baulandkataster, Bestandspflege, Veranlassen von Liegenschaftsvermessungen, Zusammenarbeit mit Vermessern
- Bauordnung mit Vergabe von Hausnummern, Verwaltung des Straßenverzeichnisses
- Zuarbeiten für interne und externe Stellen hinsichtlich des Aufgabengebietes bzw. Vertretung der Stadt Leuna bei vor-Ort-Terminen, Grenzterminen, Notarterminen und Zwangsversteigerungen u. Ä.
- Zusammenarbeit mit politischen Gremien der Stadt Leuna und Teilnahme an abendlichen Sitzungen

Ihr Profil:

abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) oder zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder in einem kaufmännischen Beruf mit Verwaltungserfahrung, alternativ erfolgreicher Abschluss als Verwaltungswirt (m/w/d)

Wir erwarten zudem:

- Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung
- Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- gute betriebswirtschaftliche und einschlägige PC-Kenntnisse/Erfahrungen
- Engagement und Eigeninitiative
- Belastbarkeit und die ausgeprägte Fähigkeit selbstständig zu arbeiten
- Bereitschaft zur Leistung betriebsbedingter Mehrarbeitsstunden im Rahmen der Arbeitszeitflexibilisierung
- Berechtigung zum Führen eines Pkw

Wir bieten Ihnen:

Die Zuordnung zur Entgeltgruppe erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe 6 EGO/VKA** zum TVöD mit dynamischer Entgeltentwicklung.

Form der Bewerbung

nur schriftlich per Post an:

**Stadt Leuna | Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice Sachgebiet Personal |
Rathausstraße 1 | 06237 Leuna**

Kennwort: „SB Liegenschaften & Mieten/Pachten“

Kontaktdaten: Herr Lämmerhirt, Fachbereichsleiter, 03461 2495010, Frau Schwich, SG Personal, 03461 2495041

Inhalt der Bewerbung: vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen, Referenzen sowie Nachweisen über Aus- und Weiterbildungen

Bewerbungsschluss 03.09.2021

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: www.leuna.de/de/stellenausschreibungen.html

Die Bürgermeisterin





STADT LEUNA

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Leuna ist zum 01.02.2022 eine Stelle als
„Beschäftigter Bauhofstützpunkte - Grünpflege“ (m/w/d)
in einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitbeschäftigung (75 % bis 31.01.2024, danach Absenkung auf 50 %) zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung

- Pflege und Unterhaltung des städtischen Grüns (insbes. Grünflächen, Freianlagen, Parks, Gehölze)
- Ausführung von jahreszeitlichen Bepflanzungen (insbes. Neu- und Umpflanzungen)
- Pflanzen, Pflege und Unterhaltung von Bäumen (insbes. Park- und Straßenbäume incl. Rück- und Pflegeschnitte)
- Unterhaltung von Spielplätzen einschl. Kleinreparaturen
- Durchführen von Sicherheitskontrollen auf Spielplätzen
- Pflege und Unterhaltung öffentlicher Gewässer (Teiche und Fließgewässer)
- Durchführen von Winterdienst (einschl. Bereitschaftsdienst)
- Vor- und Nachbereiten kommunaler Veranstaltungen (auch an Wochenenden)

Qualifikation/Anforderung

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung vorzugsweise als Landschaftsgestalter, Landschaftsgärtner (Garten- und Landschaftsbau) bzw. in einer artverwandten gärtnerischen Berufsfachrichtung oder in einem anerkannten handwerklich-technischen Ausbildungsberuf
- Führerschein Klasse B, C1 und L zwingend erforderlich, C, CE und T von Vorteil
- Berechtigungen zum Arbeiten mit motorgetriebenen Handgeräten (Kettensäge I, Motorsense, Rasenmäher, Freischneider)
- Berechtigungen für Hochtaster, Kettensägeschein II, Spielplatzkontroll- sowie Pflanzenschutzschein wären von Vorteil.

Außerfachliche Anforderungen

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- zuverlässige, gewissenhafte, selbständige Arbeitsweise sowie Eigeninitiative
- gesundheitliche Eignung nach arbeitsmedizinischen Grundsatz 25 ist Voraussetzung, Eignung nach G 26.3/ G 41 ist von Vorteil
- flexible Gestaltung der Arbeitszeit nach jahreszeitlichen und betrieblichen Erfordernissen (Wochenend-, Feiertags- und Nachtarbeit)

Die Nähe des Wohnsitzes zur Stadt Leuna ist von Vorteil. Zur Absicherung, insbesondere der Tagbereitschaft der Feuerwehr, ist es wünschenswert, dass Sie Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind/werden.

In Ihrer Bewerbung sollten Sie konkret auf Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse eingehen, die Sie für diese Stelle besitzen.

Entgelt

Die Stelle ist nach der Entgeltordnung zum TVöD VKA mit der **EG 4** bewertet. Das mögliche Entgelt richtet sich auch nach subjektiven Voraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers.

Form der Bewerbung

nur schriftlich per Post an:

**Stadt Leuna | Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice Sachgebiet Personal |
Rathausstraße 1 | 06237 Leuna**

Kennwort: „Beschäftigte/r_BSP_08/2021“

Kontaktdaten:

Herr Lämmerhirt, Fachbereichsleiter Bau, 03461 2495010, Frau Schwich, SG Personal, 03461 249 041

Inhalt der Bewerbung

vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen, Referenzen sowie Nachweise über Aus- und Weiterbildungen (z.B. Motorkettensägeschein, Kopie Führerschein)

Die Bewerbungsfrist endet am 03.09.2021!

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link:
www.leuna.de/de/stellenausschreibungen.html

Die Bürgermeisterin





STADT LEUNA

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Leuna sucht für die Ortschaften Friedensdorf, Kreypau und Zöschen
einen zuverlässigen Servicemitarbeiter (m/w/d).

Aufgaben:

- Reinigung für sämtliche öffentlichen Einrichtungen der Ortschaften (Dorfgemeinschaftshaus, teilweise Jugendfreizeiteinrichtung und Feuerwehrgebäude)
- Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser

Wir erwarten ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden pro Woche. Die Zuordnung erfolgt zur Entgeltgruppe 1 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (EGO VKA).

Form der Bewerbung

nur schriftlich per Post an:

Stadt Leuna | Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice Sachgebiet Personal |

Rathausstraße 1 | 06237 Leuna

Kennwort: „Service_2021“

Kontaktdaten:

Frau Trabitczsch, SG KiTA/DGH, 03461 840151

Frau Schwich, SG Personal, 03461 2495041

Inhalt der Bewerbung

vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Arbeitszeugnissen, Referenzen

Die Bewerbungsfrist endet am 10. September 2021.

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: www.leuna.de/de/stellenausschreibungen.html

Die Bürgermeisterin



Arbeitsgemeinschaft Leuna – Bad Dürrenberg diskutierte erste Themen

Am Dienstag, 20. Juli 2021, fanden die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (AG) Leuna – Bad Dürrenberg erstmalig im Ratssaal der Stadtverwaltung Bad Dürrenberg zusammen. Die AG wird sich zukünftig mit grenzübergreifende Projekten und der Bündelung der Kräfte beider Kommunen beschäftigen.

Als erstes Thema stand die gemeinsame Leitung der Stadtbibliotheken Leuna und Bad Dürrenberg an. Mit Renteneintritt der Leiterin der Bibliothek Bad Dürrenberg im April dieses Jahres fehlt der Einrichtung die Leitung. Über ein Netzwerk der Bibliotheken sei man bereits im Vorfeld mit Bibliotheken des Saalekreises in Erfahrungsaustausch getreten, informierte Christin Popiel, Leiterin des Fachbereich Tourismus und Kultur der Stadt Bad Dürrenberg. Die Leunaer Stadtbibliothek sei mit ihrem hohen Medienbestand und zahlreichen Lesern – viermal so viele wie in Bad Dürrenberg – besonders gut aufgestellt. Bei einer Zusammenarbeit könne man sich beispielsweise gut eine gemeinsame Onlineausleihe für E-Books und ähnliches vorstellen. Ab 1. August 2021 wird die Leiterin der Bibliothek Leuna, Jeanette Petrahn, vorerst befristet die Leitung der Dürrenberger Einrichtung zusätzlich übernehmen, um erste Erfahrungen auf dem Gebiet der gemeinsamen Leitung zu sammeln. Die Öffnungszeiten beider Bibliotheken bleiben unverändert.

Weitere Themen wurden angesprochen, so sollen zum Beispiel Infrastrukturprojekte wie der Sterlingsweg, der Bad Dürrenberg mit Schladebach und Kötzschau verbindet ebenso einen Schwerpunkt bilden wie Radwege. Weiterhin will man die bekannten Probleme bei den Schuleinzugsbereichen der Grundschulen in Angriff nehmen. Auch bestehe großes Interesse, die bisherige sporadische Zusammenarbeit der Feuerwehren zu vertiefen und gemeinsame Aktivitäten in den Kinder- und Jugendfeuerwehren schaffen. Den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft ist dabei besonders wichtig, mit den Betreffenden ins Gespräch zu kommen. Es wird daher geplant, die Sitzungen in verschiedenen Einrichtungen durchzuführen. Die 2. Sitzung der AG wurde für den 21. September 2021 – dann in Leuna – geplant. Für die Themen, die jeweils beraten werden, wird es anschließend Empfehlungen für die jeweiligen Gremien der beiden Städte geben.



Die Bibliotheksleitung übernimmt ab 1. August Leuna

Foto: Heike Hickmann

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Die 1. Sitzung fand im Bad Dürrenberger Rathaus statt

Foto: Heike Hickmann

Leuna radelt für den guten Zweck

Eigentlich sollte der Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS bereits im Spätsommer 2020 stattfinden. Geplant war ein Wettbewerb anlässlich des Stadtfestes und des Tages der offenen Tür am Chemiestandort in Leuna, bei dem durch Bürgermeisterin und Vereinsmitglieder Fahrradkilometer erradelt werden sollten, die enviaM und MITGAS anschließend mit Spenden zugunsten ortsansässiger Vereine prämiieren wollten.

Leider hat Corona den Aktivitäten einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kurzerhand wurde der Städtewettbewerb neu erfunden: 2021 erhalten 29 Kommunen, die beim Städtewettbewerb in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen mitmachen, für eine Woche ein E-Bike.



Matthias Brand, enviaM, und Silvio Lämmerhirt, Stadt Leuna (r.)
Foto: Heike Hickmann

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nutzen, unterstützt von Vertretern der Verwaltungen, für ihre Dienstfahrten das elektrisch unterstützte Rad. Der Wettbewerb startete Anfang Mai im Vogtland, Leunas Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter radelten in der Zeit vom 29. Juli bis 5. August 2021. Wie viele Kilometer dabei zusammen kamen, wird noch nicht verraten, da die Aktion erst im September endet. Wer in Leuna in den Genuss von Preisgeldern kommt, lesen Sie voraussichtlich in der Oktober-Ausgabe des Stadtanzeigers.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Silvio Lämmerhirt radelt als Erster für Leunaer Vereine

Foto: Heike Hickmann

Wahlen

Stadt Leuna
 FB Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice
 SG Bürgerservice
 Rathausstraße 1
 06237 Leuna
 Kontakt: 03461 840 134/249 504 0
 mailto:wahlen@leuna.de

Eingangsvermerk

Bereitschaftserklärung Wahlhelfer/in Wahl 2022

Bitte gut leserlich ausfüllen!

Name	Vorname
Anschrift	Kontaktdaten/Telefonnummer/Mailadresse

Einverständniserklärung Datenschutz

Ich habe Kenntnis und erkläre mich einverstanden, dass im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Wahl personenbezogene Daten von mir erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Auf Grund der Zweckbestimmung werden diese Daten, unter Beachtung der für den Wahlbereich geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen an Dritte (z.B. Landkreis Saalekreis) übermittelt. Ansonsten findet keine Übermittlung meiner Daten an Dritte statt, es sei denn, dass die Stadt Leuna dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet ist. Sofern Sie nicht widersprechen, werden Ihre persönlichen Daten zum Zwecke Ihrer Berufung zum Mitglied von Wahlvorständen auch für künftige Wahlen gespeichert.

Ich stimme dem ausdrücklich durch meine Unterschrift auf dieser Bereitschaftserklärung zu.

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben

Ort, Datum	Unterschrift
-------------------	---------------------



Wahl der/des Hauptverwaltungsbeamten 2022

Die Amtszeit der amtierenden Hauptverwaltungsbeamtin, Dr. Dietlind Hagenau, endet am 27.07.2022. Der Stadtrat der Stadt Leuna hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 Folgendes beschlossen:

- Termin für die Hauptwahl der/des Hauptverwaltungsbeamten: **13.03.2022**
- Termin für die ggf. erforderliche Stichwahl: **27.03.2022**
- Wahlzeit von 08:00 bis 18:00 Uhr

Die Stadtverwaltung Leuna ist für die Vorbereitung und den Vollzug der Wahl verantwortlich. Allein kann die Stadtverwaltung jedoch diese Aufgabe nicht bewältigen. Es werden deshalb **Wahlhelfer/innen** gesucht. Mitmachen kann jeder, der zu dieser Wahl wahlberechtigt ist. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leuna sowie die Mitglieder von Parteien, Fraktionen und Vereinen um Unterstützung bei der Gewinnung von Wahlhelfern.

Unsere demokratische Staatsform ist auf die Mitwirkung jedes Einzelnen angewiesen.

Informationen zur Wahl erhalten Sie im Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und erwarte Ihre Bereitschaftserklärung auf beigefügtem Formblatt (Name, Anschrift, Telefonnummer) bis zum **10. Dezember 2021**.

Kontakte:

Schriftverkehr: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
Telefon: 03461 2495040/840-134
Telefax: 03461 813222/2495049
E-Mail: wahlen@leuna.de

Lörzer

Gemeindewahlleiter

Gruppenauskünfte

an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen anlässlich der Wahl der/des Hauptverwaltungsbeamten am 13.03.2022 sowie der ggf. erforderlichen Stichwahl am 27.03.2022

Nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen Wahlberechtigter erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Den Betroffenen ist nach § 50 Abs. 5 BMG ein Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten eingeräumt. Wenn Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, können Sie dazu den folgenden Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten in besonderen Fällen nutzen und im Einwohnermeldeamt abgeben.

Wichtiger Hinweis: Der Widerspruch hat bis zu seinem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit, das heißt bereits früher im Zusammenhang mit Wahlen eingelegte Widersprüche haben weiterhin Gültigkeit.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 29. September 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 13. September 2021

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten in besonderen Fällen

Erklärung der meldepflichtigen Person:

Familienname:	
Geburtsname:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

Ich widerspreche hiermit folgenden Datenübermittlungen:

- A
- B
- C
- D - alle
- D - nur Ehejubiläen
- D - nur Altersjubiläen
- E

Erläuterungen:

- A Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m.) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.
- B Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.
- C Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. widersprechen.
- D Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.
- E Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht



Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2021

(Stand 01.10.2020)

	(i. d. R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 1. Do./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 1. Di./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 2. Di./ Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2021	Haupt- ausschuss	Finanz- ausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtrats- sitzung
September	20.09.21	02.09.21	07.09.21	14.09.21	30.09.21
Oktober	18.10.21	07.10.21	05.10.21	12.10.21	28.10.21
November	15.11.21	04.11.21	02.11.21	09.11.21	25.11.21
Dezember	06.12.21	02.12.21	07.12.21	14.12.21	16.12.21

* Abweichung vom Plan
Änderungen vorbehalten

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

03.10.21	Tag der Deutschen Einheit
25.12.21	1. Weihnachtstag
26.12.21	2. Weihnachtstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

31.10.21	Reformationstag
----------	-----------------

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leuna aus der Sitzung vom 29.07.2021

Öffentliche Beschlüsse

BV 05/27/19 A

Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 59 der Stadt Leuna „Wohnbebauung Friedensdorf - Wallendorfer Weg“

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 29.07.2021 die Billigung und die Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 59 „Wohnbebauung Friedensdorf – Wallendorfer Weg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung (Anlage 1). Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 23/139/21

Lärmkartierung 4. Stufe - Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2022

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 29.07.2021 den Beitritt der Stadt Leuna zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2022 an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA). Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 23/138/21

Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kötzschau

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, Herrn Steve Piller zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Kötzschau für die Dauer von 6 Jahren zu berufen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

Informationen aus den Ortschaften



OrtsbürgermeisterInnen und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister
Herr Michael Bedla
Tel.: 034639 20360

Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister
Herr Udo Zuber
Mobil: 0151 145 59 149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister
Herr Frank Kramer
Mobil: 0176 84350439

E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister
Herr Andreas Stolle
Telefon: 034638 20417

Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister
Herr Wolfgang Weise
Mobil: 0151 14559144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister
Herr Peter Engel
Tel.: 03462 80348

Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister
Herr Ralf Gawlak
Tel.: 034638 20617

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152

E-Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476

Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Liebe Friedensdorferinnen und Friedensdorfer, liebe Leser des Stadtanzeigers von Leuna,

ich grüße Sie erst einmal wieder herzlich und hoffe, dass alle eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit verbringen konnten. In der Corona-Zeit haben wir uns irgendwie mit dem „Auf und Ab“ und mit der Ungewissheit arrangiert, die diese Pandemie mit sich bringt. Im Moment fühlt sich vieles wieder normal an. Schulen und Kitas haben wieder geöffnet, Gaststättenbesuche sind wieder möglich, Familie und Freunde zu treffen ist möglich und auch der Sport ist wieder drin. Hoffen wir, dass die Pandemie den Höhepunkt überschritten hat und wir zur Normalität zurückfinden werden.

Nun sind die Sommerferien vorbei und am kommenden Samstag ist es wieder so weit und unsere Abc-Schützen werden in die 1. Klasse eingeschult. An dieser Stelle wünsche ich allen Erstklässlern alles erdenklich Gute zum Start in eure Schulzeit und natürlich eine liebevoll gefüllte Zuckertüte.

Derzeit ist unsere Stadt Leuna dabei, einen Nachtragshaushalt aufzustellen und zu beschließen. Dies wurde erforderlich, weil aufgrund des Rückganges der geplanten Gewerbesteuern doch ein erhebliches Einnahme-Loch in der Stadtkasse im Laufe des Jahres zu verzeichnen sein wird. Derzeit läuft für unsere Gemeinde als investive Maßnahme die Aufstellung des B-Planes Nr. 59 „Am Wallendorfer Weg“. Weitere unseren Wünschen nach zu planende Maßnahmen könnten durch die Mindereinnahmen an Gewerbesteuern geschoben werden. Dies betrifft die Herstellung von weiteren Parkflächen in der Gebrüder-von-Wedel-Str. Höhe ca. Nr. 1 - 19. Ich hoffe aber dennoch, dass wir in der Haushaltsdiskussion 2022/2023 wenigstens den weiteren Breitbandausbau für die Stadt Leuna und unserer Ortschaft mitfinanzieren können.

Weiterhin konnten in der letzten Ortschaftsrats-Sitzung die Vereinszuschüsse durch den Ortschaftsrat verteilt werden. Auch wenn diese nach der Haushaltssperre um 20 % gemindert worden sind, zunächst für 2021, können wir damit gut leben. Die zur Verfügung gestellten Mittel aus 2020 stehen ja auch noch zur Verfügung. Mit der finanziellen Unterstützung der Stadt kann unser diesjähriges Heimatfest gut finanziert werden. Wir haben auf einiges dennoch verzichtet, um sparsam mit den Mitteln umzugehen. Das Fest wird, wenn uns die Pandemie nicht ausbremst, am 01.10.2021, um 19 Uhr, auf dem Festplatz in Friedensdorf starten, und am Sonntag, dem 03.10.2021, 18 Uhr, mit musikalischer Umrahmung bei schönstem Wetter zum „Tag der Deutschen Einheit“ seinen Abschluss finden. Das Programm wird in dieser Ausgabe mit veröffentlicht.

Als Ortsbürgermeister möchte ich Sie auch noch bitten, am 26. September 2021 zur Wahl des Deutschen Bundestages zu gehen und Ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Es erfüllte mich in der Vergangenheit immer mit Stolz, dass dieses Wahlrecht in unserer Ortschaft immer rege wahrgenommen wird. Und nach der letzten Wahl war ja noch was. Genau, wir wollten eine höhere Wahlbeteiligung erzielen als unser Nachbarort. Ich zähle ganz fest auf Sie.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen verabschieden und wünsche allen noch schöne Sommertage mit viel Sonnenschein und bleiben Sie vor allem gesund!!!

Ihr Ortsbürgermeister
Michael Bedla



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

wie bereits in der Juniausgabe des SAZ angekündigt, machte am 21.07.2021 das Infomobil von 50Hertz Halt in Zöschen. Interessierte Anwohner konnten sich zum Termin über die aktuellen Planungen des **SüdOstLinks** informieren. In dem gezeigten Kartenmaterial war erfreulicher Weise nun schon die Alternativroute für Zöschen eingezeichnet, die einen größeren Abstand zur Wohnbebauung von Zöschen hat. Weiterhin erklärten Herr Happe und sein Team, was es mit der neu geplanten Kabelmonitoring-Station auf sich hat. Diese soll im Trassenverlauf südwestlich von Zscherneddel entstehen und hat die ungefähre Größe einer Doppelgarage. Darin wird es zukünftig verschiedene Messeinrichtungen geben, die z. B. die Temperatur der Kabel überwachen.



Das Infomobil 50 Hertz in Zöschen

Foto: Christian Groß

Ein weiteres Bauprojekt, welches bereits im Sommer 2020 mit der Veröffentlichung von Planungsunterlagen seine Schatten voraus warf, ist die **B 181N**. Diese Umgehungsstraße soll von Merseburg nach Günthersdorf gehen und die Orte Meuschau, Wallendorf und Zöschen vom Durchgangsverkehr entlasten. Da sich nicht jeder die fast 100 Seiten zur Planung angeschaut hat, war es Prof. Ronny Weinkauff und mir ein Bedürfnis, über den Inhalt zu informieren. Dazu hatten wir am 22.07.2021 in die Alte Turnhalle geladen und konnten den ca. 30 anwesenden Anwohnern die aktuelle Situation darstellen. Schnell war man sich einig, dass ein Trassenverlauf, zu nah an Zscherneddel, nicht hinnehmbar ist und wir bereits jetzt erste Maßnahmen gegen einen so nahen Trassenverlauf einleiten müssen. Die nun gesammelten Unterschriften werden wir an die entsprechenden Gesprächspartner weiterleiten und über den Fortgang später berichten.

Natürlich gab es im bekannten 14 Tage Rhythmus wieder Sommerversammlungen in Zöschen, so hieß es Mitte Juli für alle **Volleyball**begeisterten „Sport frei“ auf dem Gelände des **SV Zöschen 1912 e. V.** und bei schönstem Wetter, sowie bei Kaffee und Kuchen, wurde sich sportlich betätigt.

Am 01.08.2021 lud dann die **Blaskapelle Edelweiß Zöschen e. V.** in den Pfarrgarten ein. Bei Blasmusik und deftigem Mittagessen wurde viel erzählt und gelacht, so dass selbst die kurzen Regenhuschen den Gästen nicht die gute Laune verderben konnten. Allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön.

Ein besonderes Ereignis wollen wir am **28.08./29.08.2021** begehen. **Zscherneddel feiert seinen 930. Geburtstag.** Dazu hat sich der Heimat- und Geschichtsverein Zöschen e. V. wieder einiges einfallen lassen. Es wird am Teich in Zscherneddel am

Samstag ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen losgehen und am Abend treten die „Porters“ aus Leuna auf, mit ihrer Livemusik. Am Sonntag gibt es ein Zeltgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Dabei spielt die Blaskapelle Edelweiß auf und zum Mittag gibt es Spanferkel mit Sauerkraut. Seien Sie gespannt und achten Sie bitte auf die örtlichen Aushänge. Und da es ohne die vielen fähigen Kuchenbäcker nicht geht, suchen wir noch fleißige Hände, die einen Kuchen für Samstag beisteuern möchten. Meldet Euch gerne bei mir oder bei Mitgliedern des neuen Kuchenessenvereins.

Am 08.08.2021 beging der Heimat- und Geschichtsverein Zöschen e. V. seinen **Tag des Erinnerns**. Gern folgte ich der Einladung, wie auch mehrere Gäste aus den Niederlanden, und wir trafen uns auf dem Ehrenfriedhof in der Aue. Unsere Pfarrerin Antje Böhme und Edda Schaaf enthüllten als erstes eine neue Tafel am Eingang des Ehrenfriedhofs auf dem ein Gedicht von Antje Böhme zu lesen ist, indem sie sich mit den schrecklichen Ereignissen auseinander gesetzt hat.



Anschließend legten die Gäste einen Kranz nieder und Frau Böhme fand die passenden Worte zu diesem Anlass. Zum Abschied gab es noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Den fleißigen Helfern des Vereins vielen Dank dafür.

Edda Schaaf (l.) und Pfarrerin Antje Böhme an der neuen Tafel Foto: Kathrin Krüger

Nicht vergessen möchte ich die Kleinsten von Zöschen, denn für einige heißt es ab dem 04.09.2021: „**Hurra ich bin ein Schulkind**“. Im Namen des Ortschaftsrats gratuliere ich ganz herzlich und wünsche allen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

So, das wars für heute, genießen Sie den restlichen Sommer. Bis bald!

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

WITTICH
MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aktuelles

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Stand: 09.08.2021, Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Corona-Maßnahmen am Veranstaltungsort.

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Bürgerhaus Günthersdorf 06237 Leuna/Günthersdorf Am Eiskeller 4	9. September	15:00 - 18:00 Uhr	Klassentreffen Für Schülerinnen und Schüler, die bis 1954 in die Schule Günthersdorf gingen. Bitte melden Sie sich bei Thea Krug: Tel. 034638 20606 Veranstalter: Heimatverein Günthersdorf e. V.
Eisenbahnmuseum Kötzschau 06237 Leuna/Kötzschau Am Bahnhof 27	11. - 12. September	10:00 Uhr	Bahnhofsfest 165 Jahre Eisenbahn Leipzig-Großkorbetha Sonderausstellung: Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahn Leipzig-Großkorbetha, Speis und Trank vom Mitropa-Team, große Tombola mit attraktiven Preisen, Oldtimer-Straßenfahrzeuge, Modellbahnausstellung, Fahrten mit der Handhebel-Draisine, Souvenirs und antike Eisenbahnraritäten, Buttons basteln mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund MDV, Infostand des Fördervereins Elsterfloßgraben e. V., Infostand der Bundespolizeidirektion Magdeburg Spielmobil
Kirche Thalschütz 06237 Leuna/Kötzschau OT Thalschütz, Dorfstraße 11	11. September	15:00 Uhr	Hoffest 15:00 Uhr Auftakt zum Hoffest bei einer Andacht in der Kirche zu Thalschütz anschließend Kaffee und leckerer Kuchen beim Verein 16:00 Uhr musikalische Umrahmung des Nachmittags mit der Combo „Tunichtgut“ ... und geselliges Beisammensein, nette Gespräche, gute Stimmung und Hüpfburg für die Kids Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt.
Kita „Teichknirpse“ Günthersdorf 06237 Leuna/Günthersdorf Teichgasse 2	11. September	14:00 - 18:00 Uhr	Kinderfest + Tag der offenen Tür Programm Kindergarten + Chor 15:30 Uhr Clown Dimi Hüpfburg, Rollenrutsche, Eisenbahn, Kinderspiele. Basteln Kaffee + Kuchen, Getränke + Grill Veranstalter: Heimatverein Günthersdorf e. V. + Kindergarten „Teichknirpse“
Heimatstube Kötzschau 06237 Leuna/Kötzschau Alte Leipziger Straße 70	12. September	14:00 - 18:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals - Heimatstube Kötzschau Eintritt frei
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. September	16:00 Uhr	Abschluss Lesesommer bei schönem Wetter im Plastik-Park
Kita „Villa Kunterbunt“ 06237 Leuna/Dölkau Dölkau 28	18. September	10:00 Uhr	Mehrgenerationentreffen Zweimen lebt ... und das wollen wir eindrucksvoll unter Beweis stellen. Samstag, dem 18.09.2021 ab 10 Uhr werden wir für euch die Tore öffnen. Selbstverständlich werden halbstündige Führungen durch das Gebäude stattfinden und Kaffee, Kuchen, Getränke sowie Deftiges vom Grill werden bereitstehen. Es soll ein gelungenes Mehrgenerationenfest werden. Organisatoren: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen und Team der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“
Schiedsstelle im Rathaus Zimmer 206 06237 Leuna Rathausstraße 1	21. September	17:00 Uhr	Schiedsstelle
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	22. September	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	29. September	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene nur mit Voranmeldung

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Festplatz Friedensdorf 06237 Leuna/ Friedensdorf	1. - 3. Oktober		Heimatfest in Friedensdorf Freitag, 1. Oktober 19 Uhr Eröffnung 20 Uhr Fackelumzug mit der Blaskapelle Edelweiß 21 Uhr Feuershow mit Michael Rauchfuß, Discothek 2LPlus Samstag, 2. Oktober 14 Uhr Tanzstudio Leuna-Merseburg 14 Uhr - 18 Uhr Kegeltturnier 15 Uhr - 17 Uhr Bernhard.t.iner Akkordeonorchester 19 Uhr Powerdisco Halle Sonntag, 3. Oktober 10 Uhr Kinder-Radrennen 11 Uhr - 14 Uhr Blasorchester Leuna 14 Uhr - 17 Uhr Live-Unterhaltung mit Simonight An allen drei Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt, Kinderkarussell, Losbude, Schießbude.
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	6. Oktober	15:00 Uhr	Erzähl-Café für Erwachsene nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	14. Oktober	17:00 Uhr	Lesung mit Maxi Biewer nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	18. Oktober	17:00 Uhr	Lesung mit Alexander G. Schäfer nur mit Voranmeldung
Schiedsstelle im Rathaus Zimmer 206 06237 Leuna Rathausstraße 1	19. Oktober	17:00 Uhr	Schiedsstelle
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	20. Oktober	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	27. Oktober	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	3. November	17:00 Uhr	Wein-Lese nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. November	17:00 Uhr	Wein-Lese nur mit Voranmeldung
Schiedsstelle im Rathaus Zimmer 206 06237 Leuna Rathausstraße 1	16. November	17:00 Uhr	Schiedsstelle
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	17. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	24. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	26. November - 17. Dezember		Bücherflohmarkt
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	29. November	16:00 Uhr	Lese-Kuschel-Nachmittag Unter Vorbehalt!
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	1. Dezember	15:00 Uhr	Erzähl-Café für Erwachsene nur mit Voranmeldung
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. Dezember	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. Dezember	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene nur mit Voranmeldung

Herbstsaison beginnt am 3. September



Foto: Egbert Schmidt

Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen

Emil-Fischer-Str. 19, Tel. 03461 8228428,
baederbetriebe@leuna.de

Endlich ist es so weit - am 3. September starten wir in unsere Herbstsaison. Sauna und Schwimmhalle haben nach dem Ende der Waldbadsaison dann wieder für Sie geöffnet. Unter Einhaltung der jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen, so ist derzeit etwa im Eingangs- und Umkleidebereich das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend, können SIE sich bei uns wieder einfach wohlfühlen.

Unser freundliches Servicepersonal wird SIE vor Ort über weitere Details informieren. Voranmeldungen sind derzeit nicht erforderlich.

	Öffnungszeiten Schwimmhalle	Öffnungszeiten Sauna
Montag	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	14:00 bis 21:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	10:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 21:00 Uhr	10:00 bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 21:00 Uhr	10:00 bis 21:00 Uhr
Sonabend	10:00 bis 18:00 Uhr	10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 bis 16:00 Uhr	10:00 bis 16:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Heimatstube Kötzschau

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals findet am **Sonntag, dem 12. September 2021**, statt. In Kötzschau öffnet die Heimatstube für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste in der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** in der Alten Leipziger Str. 70.

Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Hygieneregeln (Mundschutz und Abstand einhalten).

Eintritt frei

Heimatstube Kötzschau

130 Jahre Bildungsarbeit in Günthersdorf:

Klassentreffen

für Schülerinnen und Schüler, die
bis 1954 in die
Schule Günthersdorf
gingen

09. September 2021

von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr
im Bürgerhaus Günthersdorf



Bitte melden Sie sich bei
Thea Krug:
Tel. 034638 20606

Heimatverein Günthersdorf e. V.

W

Hoffest
beim Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. **in Thalschütz**

11. September

- 15:00 Uhr Auftakt zum Hoffest bei einer Andacht in der Kirche zu Thalschütz
- anschl. Kaffee und leckerer Kuchen beim Verein
- 16:00 Uhr musikalische Umrahmung des Nachmittags mit der Combo „Tunichtgut“

... und geselliges Beisammensein, nette Gespräche, gute Stimmung und Hüpfburg für die Kids.
Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

130 Jahre Bildungsarbeit in Günthersdorf:

Kindergarten Günthersdorf

**Kinderfest +
Tag der offenen Tür****11. September 2021**

von 14:00 bis 18:00 Uhr

Programm
Kindergarten + Chor**15:30 Uhr
Clown Dimi****Hüpfburg, Rollenrutsche,
Eisenbahn, Kinderspiele,
Basteln**Kaffee + Kuchen
Getränke + GrillHeimatverein Günthersdorf e. V. +
Kindergarten „Teichknirpse“**HEIMATFEST**
in Friedensdorf**01. Oktober - 03. Oktober 2021****Freitag, den 01.10.2021**19.00 Uhr Eröffnung
20.00 Uhr Fackelzug mit Blaskapelle Edelweiß
21.00 Uhr Feuershow mit Michael Rauchfuß
Discothek 2 Plus**Samstag, den 02.10.2021**14.00 Uhr Tanzstudio Leuna/Merseburg e.V.
15.00 - 17.00 Uhr Bernhard.Liner Akkordeonorchester
14.00 - 18.00 Uhr Kegeltourier
19.00 Uhr Powerdisco Halle**Sonntag, den 03.10.2021**10.00 Uhr Kinderrennen
11.00 - 14.00 Uhr Blasorchester Leuna e.V.
14.00 - 17.00 Uhr Liveunterhaltung mit SimonightAn allen Tagen sorgt Mc. Maikel aus Merseburg für den Ausschank
und das leibliche Wohl.Des Weiteren ist an allen Tagen der Schaustellerbetrieb Gärtner aus Halle
mit einem Kinderkarussell, einer Los- und einer Schießbude auf dem Festplatz**Eisenbahnmuseum****Eisenbahnmuseum Röttschau****Bahnhofsfest 165 Jahre Eisenbahn Leipzig - Großkorbetha****Zu den 9. Tagen der Industriekultur Leipzig & dem Tag des offenen Denkmals 2021**

- + **Sonderausstellung:**
„Kuriiositäten aus 165 Jahren Eisenbahn Leipzig - Großkorbetha“
- + **Speis & Trank vom MITROPA-Team**
- + **Große Tombola mit attraktiven Preisen**
- + **Oldtimer-Straßenfahrzeuge**
- + **Modellbahnausstellung**
- + **Fahrten mit der Handhebel-Draisine**
- + **Souvenirs & antike Eisenbahnraritäten**
- + **Buttons basteln mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund MDV**
- + **Infostand des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V.**
- + **Infostand der Bundespolizeidirektion Magdeburg**

Buntes Kinderprogramm

Anfragen und Ergänzungen telefonisch

Das SPIELMOBIL kommt!**Samstag
& Sonntag
11. &
12.09.2021
ab 10 Uhr**



Sehr geehrte Einwohner,

auch in diesem Jahr führen wir die Tradition fort und laden im September alle Interessierten am „Tag des offenen Denkmals“ in unsere Kirche ein. **Sonntag, den 12.09.2021 findet um 15 Uhr** zusätzlich zu der offenen Kirche von 10 bis 18 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung mit der Kirchengemeinde Bad Dürrenberg statt.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme, und laden Sie herzlich ein, bei einer Tasse Kaffee und selbst gebakenen Kuchen unsere Kirche zu besuchen, an der Andacht durch Pfarrer Herrn Worbes teilzunehmen und freuen uns auf einen anregenden Gedankenaustausch.



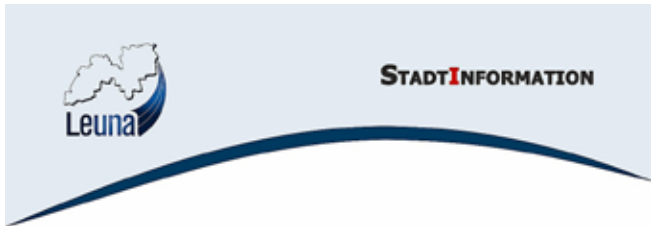
Im Namen der Heimat- und Kulturverein Kreypau e. V. und der Kirchengemeinde Bad Dürrenberg

Steffi Berger

Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



Egal ob für Leuna, Halle, Leipzig, Berlin, Hamburg, Köln, Rostock, Braunsbedra...



Neues aus der Stadtinformation

Wir haben geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

- Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
- Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
- Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna
 Telefon 03461 2495070
 E-Mail stadtinformation@leuna.de



Mit Ihrer Anzeige...

erinnert man sich an Sie,

wenn Sie gebraucht werden.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

LINUS WITTICH Medien KG – IHR STARKER PARTNER!
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an. Natürlich erhalten Sie bei uns Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Stand: 05.08.2021, Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich bei der jeweiligen Veranstaltungsstätte über die Corona-Maßnahmen.

Veranstaltung	Datum	Ort
Revolverheld	5. September 2021	Elbuenpark Magdeburg
Santiano	7. September	Sachsenarena Riesa
Fury in the slaughterhouse – now or never 2021	10. September 2021	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Tom Astor unplugged	11. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Wladimir Kaminer	12. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Die Fantastischen Vier – Picknick open Air	13. September 2021	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
FAUN – Märchen und Mythen	17. September 2021	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Howard Cependale – Die Show meines Lebens (nur noch wenige Tickets verfügbar)	17. September 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Roland Kaiser (nur noch wenige Tickets verfügbar)	19. September 2021	Getec-Arena Magdeburg
Eros & Ramazotti	19. September 2021	Schloßparktheater Berlin-Steglitz
Lydia Benecke – Die Psychologie des Bösen	19. September 2021	Kulturhaus Weißenfels
Sebastian Pufpaff	22./23. September 2021	UdK Konzertsaal Hardenbergstraße Berlin-Charlottenburg
Die große Schlagerhitparade	22. September 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Olaf Schubert – Zeit für Rebellen	23. September 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Bernd Stelter	26./27. September 2021	Schmidts Tivoli Hamburg
ReMode: The Music of Depeche Mode	30. September 2021	Braunschweig westand
Peter Maffay	1. Oktober 2021	OVB-Arena Bremen (nur noch wenige Plätze!)
Münchner Freiheit	1. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Ostrook meets classic (nur noch wenige Plätze!)	2. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
2. PARK ROCKNACHT mit MOMENTUM ROCK-BAND	2. Oktober 2021	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
AC/DC – A Tribute to AC/DC	2. Oktober 2021	Riesensaal Seligenstadt
Selig	2. Oktober 2021	Alte Mälzerei Regensburg
Markus Maria Profitlich: Wie krank ist das denn?	3. Oktober 2021	Kulturhaus Weißenfels
Patricia Kelly: One more year	4. Oktober 2021	Steintor-Varieté Halle (Saale)
Glasperlenspiel (nur noch wenige Plätze)	8. Oktober 2021	Messeplatz Passau (nur noch wenige Plätze!)
Die große Johann-Strauß-Revue	9. Oktober 2021	Kulturhaus Weißenfels
Paul Panzer	22. Oktober 2021	Barclays-Arena Hamburg
Dr. Eckart von Hirschhausen	26. Oktober 2021	Steintorvariété Halle (Saale)
LA VALLEË – A Tribute to Pink Floyd	3. November 2021	Steintorvariété Halle (Saale)
Kastelruther Spatzen (nur noch wenige Plätze)	5. November 2021	Steintorvariété Halle (Saale)
Ehrlich Brothers	6./7. November 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
INKA und Freunde	11. November 2021	Kulturhaus Weißenfels
TINA – the Rock Legend	28. November 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Metallica Symphonic Tribute	30. November 2021	Gewandhaus Leipzig
My'tallica: Tribute to Metallica	3. Dezember 2021	Millenium Event Center Braunschweig
Katrin Weber – Oh Du Fröhliche	5. Dezember 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Elsterglanz (nur noch wenige Tickets verfügbar!)	12. Dezember 2021	Halle Messe Arena Halle (Saale)
Die Weihnachtsbäckerei – Musical für die ganze Familie	12. Dezember 2021	Haus Auensee Leipzig
Ingo Appelt	13./14. Dezember 2021	Schmidts Tivoli Hamburg
Wiener Sängerknaben	17. Dezember 2021	St. Nikolaikirche Potsdam
Truck Stop – Greatest Hits (nur noch wenige Plätze!)	18. Dezember 2021	Stadtkulturhaus Borna
La Montanara – Coro della SOSAT	18. Dezember 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Orgelstunde am Heiligen Abend	24. Dezember 2021	Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)
Holiday on Ice	23./25./26./27. Dezember 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Ulrich Tukur	5. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Ehrlich Brothers	8./9. Januar 2022	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Immer wieder sonntags: Stefan Mross	14. Januar 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Bibi Blocksberg	16. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Circus on Ice	23. Januar 2022	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Phantom der Oper	29. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Der kleine Muck (Märchenmusical)	30. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Ralf Schmitz – Schmitzfrei	10./11. Februar 2022	Tempodrom Berlin

Bonny Tyler	22. Februar 2022	Stadthalle Chemnitz
Procol Harum	2. März 2022	Steintorvarieté Halle (Saale)
The Firebirds Burlesque Show	15. März 2022	Steintorvarieté Halle (Saale)
Chris Norman & Band	22. März 2022	Steintorvarieté Halle (Saale)
Katrin Weber – Nicht zu fassen	12. April 2022	cCe Kulturhaus Leuna
OTTO live (nur noch wenige Plätze)	16./17. April 2022	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Annett Louisan	21./22. April 2022	Steintorvarieté Halle (Saale)
Traummelodien der Operette	24. April 2022	Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)
Jimmy Kelly	19. Mai 2022	Stadthalle Chemnitz (und weitere Orte und Termine)
Feuerwehrmann Sam: Das große Campingabenteuer	29. Mai 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Katrin Weber & Gunther Emmerlich (nur noch wenige Plätze!)	5. Juni 2022	Kulturhaus Weißenfels
Foreigner	10. Juni 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Lionel Richie	24. Juni 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
André Rieu	26. Juni 2022	Barclays Arena Hamburg
Deep Purple	15. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Toto	16. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Mark Forster	22. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
The BossHoss	29. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Katie Melua	6. August 2022	Theaterplatz Chemnitz
OMD Greatest Hits	6. August 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
The Cavern Beatles	12. August 2022	Marina Braunsbedra
Die Vier Jahreszeiten – Sommer Klassik Open Air	13. August 2022	Marina Braunsbedra
Rock am Bunker	19. August 2022	Braunsbedra, Ortsteil Krumpa
Scooter	29. August 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Status Quo	19. September 2022	Kulturpalast Dresden
Serdar Somuncu	28./29. Oktober 2022	Tempodrom Berlin
Die Prinzen – Jubiläumstour	16. März 2023	Stadthalle Chemnitz

Die empfohlenen Veranstaltungen stellen nur eine kleine Auswahl aus unserem Angebot dar. Wir beraten Sie gern – kommen Sie zu uns!



cCe Kulturhaus Leuna



Stadtinformation im Gesundheitszentrum

Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna

Ticketverkauf in der Stadtinformation



Olaf Schubert

23. September 2021



Tina the Rock Legend

28. November 2021



Katrin Weber – Oh die Fröhliche

5. Dezember 2021



Stefan Mross – immer wieder sonntags

14. Januar 2022



Katrin Weber – Nicht zu fassen

12. April 2022



Feuerwehrmann Sam

29. Mai 2022

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna
 Telefon Ausleihe/Verlängerungen:
 03461 840144



Telefon Leiterin Frau Petrahn:
 03461 840145
 E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Öffnungszeiten:

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	



„Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

In drei aufeinanderfolgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Auch die Stadtbibliothek Leuna nimmt an diesem Projekt teil. Ab November 2021 gehen wir in die dritte Phase des bundesweiten Programmes Lesestart 1-2-3. Die kostenfreien Lesestart-Sets sind gebucht und werden im Rahmen einer Veranstaltung (Lesekuschelnachmittag) für dreijährige Kinder ausgehändigt.

Lassen Sie sich bitte in der Stadtbibliothek registrieren.
 Telefonisch: 03461 840145 oder per
 E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Veranstaltungshinweise der Stadtbibliothek Leuna

15.09.2021	16.00 Uhr	Abschluss-Veranstaltung des Lesesommers	Bei gutem Wetter im Plastikpark – bei Regen in der Stadtbibliothek
22.09.2021	16.00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder	Stadtbibliothek
29.09.2021	16.30 Uhr	Bastelworkshop für Erwachsene	Stadtbibliothek
06.10.2021	15.00 Uhr	Erzähl-Café für Erwachsene	Stadtbibliothek
14.10.2021	17.00 Uhr	Lesung mit Maxi Biewer	Stadtbibliothek
18.10.2021	17.00 Uhr	Lesung mit Alexander G. Schäfer	Stadtbibliothek
20.10.2021	16.00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder	Stadtbibliothek
27.10.2021	16.30 Uhr	Bastelworkshop für Erwachsene	Stadtbibliothek

Für die Erwachsenen-Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Lesung mit Maxi Biewer am Donnerstag, 14.10.2021, um 17.00 Uhr



Lesung mit Alexander G. Schäfer am Montag, 18.10.2021, um 17.00 Uhr



JETZT KOSTENFREI

HERUNTERLADEN

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

📄 Die PDF-Datei zum Download finden Sie unter marketingmission.de/mutmacher



Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Romane		
Leon, Donna	Flüchtiges Begehren	Kriminalroman
Thorn, Ines	Die Buchhändlerin	Frauenroman
Cross, Ethan	Ich bin die Rache	Thriller
Cross, Ethan	Ich bin die Angst	Thriller
Cross, Ethan	Ich bin der Hass	Thriller
Cross, Ethan	Ich bin die Nacht	Thriller
Cross, Ethan	Ich bin der Schmerz	Thriller
Zeh, Juli	Über Menschen	Gesellschaftsroman
Riepp, Antonia	Belmonte	Eine deutsch-italienische Familiensaga
Simon, Teresa	Glückskinder	Zeitgeschichte
Hermann, Judith	Daheim	Ehe/Beziehung
Cors, Benjamin	Sturmwand	Normandie-Krimi
Schirdewan, Claudia	Die Walfängerin von Borkum	Historisches - Norddeutschland
Seiler, Lutz	Stern 111	Zeitgeschichte
Gilman, David	Legenden des Krieges – Der ehrlose König	Historischer Roman
Gilman, David	Legenden des Krieges – Der einsame Reiter	Historischer Roman
Kaminer, Wladimir	Der verlorene Sommer	Deutschland raucht auf den Balkon
Paura, Martina	Angebissen	Liebesroman
Geraghty, Ciara	Das Leben ist zu kurz für irgendwann	Freundschaft
Sigurdardóttir, Lilja	Der Käfig	Ein Reykjavik-Roman
Rosenberger, Pia	Die Bildhauerin	Biografie – Claudel, Camille
Cors, Benjamin	Leuchtfener	Kriminalroman
Cors, Benjamin	Strandgut	Kriminalroman
Mallery, Susan	Inselfade zum Glück	Freundschaft
Gilman, David	Legenden des Krieges – Der große Sturm	Historischer Roman
Meyer, Kai	Imperator	
Sachbücher		
Reinwarth, Alexandra	Am Arsch vorbei geht auch ein Weg für den Haushalt	Wie sich dein Leben verändert, wenn du dich locker machst
Kondo, Marie	Magic Cleaning	Wie Wohnung und Seele aufgeräumt bleiben
Kondo, Marie	Magic Cleaning	Wie richtiges Aufräumen ihr Leben verändert
Schlegl-Kofler, Katharina	Welpen-Erziehung	Der 8-Wochen-Trainingsplan für Welpen
Geary, Patrick J.	Am Anfang waren die Frauen	Ursprungsmythen von den Amazonen bis zur Jungfrau Maria
Hayers, Johannes	Schnall dich an, sonst stirbt ein Einhorn!	100 nicht ganz legale Erziehungstricks
Maaz, Hans-Joachim	Die Liebesfalle	Spielregeln für eine neue Beziehungskultur
Damm, Sigrid	Goethe und Carl August	Wechselfälle einer Freundschaft
	Die 111 schönsten Radtouren in Deutschland	Genussradeln pur bei Tagesausflug oder Wochenendtour
	Dachausbau leicht gemacht	
Kinderbücher		
Hundertschnee, Nina	Leopeule	Miteinander leben
Jory, John	Der böse Kern	Gefühle
Albrecht, Anna Elisabeth	Abenteuer Welterbe	Entdecke besondere Orte in Deutschland
Scheuer, Benjamin	So groß wie ein richtiger Baum	Familie
Lang, Suzanne	Jim ist mies drauf	Gefühle
Ley, Aniela	Lia Sturmgold Das Geheimnis der Meeresele	
Bloh, Dominik	Unter Palmen aus Stahl	Die Geschichte eines Straßenjungen
	So lieben Vögel deinen Garten	Wir eröffnen eine Vogelpension
Lott, Anna	Lilo von Finsterburg	Fantastisches
Schmachtl, Andreas H.	Tilda Apfelkern	Beste Freunde
Kunkel, Daniela	Das kleine Wir im Kindergarten	Miteinander leben
Funke, Cornelia	Der Mäuseritter	Abenteuer
Fletcher, Susan	Die Reise des weißen Bären	Abenteuer
Berg, Mila	Kleines Einhorn Funkelstern	Fantasy

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a
2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein. Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr



Lies mal wieder

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Unsere Empfehlungen und Neuanschaffungen im September

Autor	Titel	
Link, Charlotte	Ohne Schuld	Krimi
Peters, Katharina	Bornholmer Schatten	Krimi
Dust-Benning, Petra	Die Fotografin – Band 2 und 3 Fotografinnen-Saga	Frauenroman
Poirier, Agnes	Notre Dame – die Seele Frankreichs	Sachbuch
Bomann, Corinna	Die Farben der Schönheit – Sophias Triumph, Sophia Bd.3	Frauenroman
Jacobi, Ellen	Rentner sind besser als ihr Ruf	Humor
Nordqvist, Sven	Pettersson und Findus. Unsere schönsten Abenteuer	Kinderbuch

Dauerausstellung Gartenstadt in der Nikolaikirche

Eine Dauerausstellung zur Gartenstadt Leuna ist in der Nikolaikirche Rössen zu sehen. Gezeigt werden ausgewählte Tafeln aus der Ausstellung „Gartenstadt100“ der Stadt Leuna. Umgesetzt wurde das Projekt der Dauerausstellung von einer Arbeitsgruppe des Kirchenkreises der evangelischen Kirche in Leuna.



Foto: Heike Hickmann

Die Kirchenruine, unmittelbar am Saaleradweg gelegen, ist ganzjährig frei zugänglich.

Adresse: Brückenstraße, 06237 Leuna-Rössen

Feuerwehr

Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de



Unwetter fordern Todesopfer



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna trauert um verstorbene Feuerwehrangehörige in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Es ist unfassbar, was Naturereignisse anrichten können. Durch langanhaltende Regenfälle in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und zuletzt in Südostbayern wurden Straßen überschwemmt und Dörfer überflutet. Teilweise sind Hänge abgerutscht und Häuser eingestürzt. Viele Menschen haben ihr Leben verloren oder werden noch vermisst.

Wenn Helfer dann selbst zum Opfer werden, ist dies besonders tragisch und nicht in Worte zu fassen. 5 Feuerwehrangehörige sind im Einsatz bei den schweren Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mittlerweile ums Leben gekommen. Wir, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna, möchten unser Mitgefühl bekunden. In Gedanken sind wir bei den Familien und Angehörigen der Verstorbenen.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Warnung der Bevölkerung

Die jüngsten Ereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, dass Naturkatastrophen auch bei uns vorkommen können. Umso entscheidender ist es, in solchen Situationen richtig und schnell zu handeln.

Die Warnung der Bevölkerung erfolgt heutzutage auf mehreren Kommunikationswegen. Dazu zählen Sirenen, Lautsprecherdurchsagen oder das Verteilen von Flugblättern. Eine große Plattform für die Herausgabe dieser Warnungen sind die Medien. Daher sollten Sie die Informationskanäle, wie Internet, Radio und TV nutzen. Nehmen Sie auch die Warnungen des Deutschen Wetterdienstes ernst!

Eine weitere Möglichkeit, um vor deutschlandweiten oder standortbezogenen Gefahren gewarnt zu werden, stellt eine App dar. Die NINA-App (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) wurde durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entwickelt. Mit Hilfe der Push-Funktion (Meldung erscheint auf dem Gerät ohne dass man die App öffnet.) wird man über aktuelle Gefahren informiert. Seit dem Jahr 2018 nutzt auch unser Landkreis diese App als Möglichkeit zur Warnung der Bevölkerung. Die Kreisverwaltung setzt NINA bei unterschiedlichen

Szenarien ein. Darunter zählen u. a. Kampfmittelfunde, Schadensereignisse bei Chemiebetrieben, Notrufausfall und vieles mehr. Weiterhin warnt NINA vor Unwetterereignissen durch den Deutschen Wetterdienst und verweist auf Hochwassermeldungen. Außerdem erhält man ereignisbezogene Verhaltenshinweise und allgemeine Notfalltipps von Experten. Ausführlichere Informationen über die Funktionen und weitere Hinweise stehen auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de) zur Verfügung.

Neben dieser Warn-App erfolgt die Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen und Gefahrenlagen in der Stadt Leuna über Sirenen. Die Bedeutung der einzelnen Sirensignale können Sie der Grafik entnehmen.

Beim Signal „Warnung der Bevölkerung“ sind folgende Hinweise zu beachten:

- Ruhe bewahren.
- Das nächste Gebäude aufsuchen.
- Fenster und Türen geschlossen halten.
- Klimaanlage und Lüftung ausschalten.
- Auf Lautsprecher-/Rundfunkdurchsagen sowie aktuelle Meldungen achten.
- Anweisungen der Behörden, Polizei und Rettungskräfte befolgen.
- Nachbarn, hilfsbedürftige Menschen und ausländische Mitbürger informieren.
- Notrufleitungen freihalten und nur im Notfall telefonieren.

Jeden ersten Mittwoch im Monat erfolgt gegen 15:30 Uhr die Sirenenprobe.

SIRENENSIGNALE	
	Sirenenprobe keine Bedeutung für die Bevölkerung
	Feueralarm Alarmierung von Feuerwehren und Rettungskräften Freihaltung der Rettungswege für Einsatzkräfte
	Warnung der Bevölkerung bei besonderen Gefahrenlagen (Hochwasser, Giftstoffaustritt, Terroranschlag, etc.)
	Entwarnung Aufhebung aller Gefahren Ende der Gefahr

Foto: Grafik: Matthias Schröter

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Zu Land, zu Wasser und in der Luft

Seminar Luftrettung

Die Aufgaben der Feuerwehren sind vielfältig. So sind Einsätze nicht nur zu Land und zu Wasser möglich. Auch zur Unterstützung der Luftrettung bei der Absicherung des Landeplatzes kommen Kräfte der Feuerwehren zum Einsatz. Durch den Landkreis wurde am Freitag, dem 23. Juli 2021 gemeinsam mit der DRF Luftrettung ein Seminar zum Thema Luftrettung im Ständehaus Merseburg organisiert. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna nahm mit insgesamt 7 Kameraden an dieser Veranstaltung teil.

Die DRF Luftrettung ist auf dem Flugplatz Halle/Oppin mit 2 Hubschraubern seit 1991 stationiert. Ein Hubschrauber ist 24 h einsatzbereit, der Andere von Sonnenaufgang (frühestens 7:00 Uhr) bis Sonnenuntergang. Zur Besatzung gehören neben dem Pilot, ein Notarzt und ein Notfallsanitäter.

Die Feuerwehrangehörigen haben zunächst einen Einblick über die Struktur des Unternehmens, der Leistungsfähigkeit, der vorhandenen Technik und Ausrüstung erhalten. Anschließend wurde der eigentliche Schwerpunkt, die Vorbereitung und Absiche-

rung des Landeplatzes, vermittelt. Dabei ging der Dozent auf die Größe des Landeplatzes, die Beschaffenheit des Untergrundes, das richtige Ausleuchten der Landefläche, das Anleuchten von Hindernissen und die Windrichtung ein.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Sommerfest mit Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr Kreypau

In einer Zeit voller Veränderungen war am Samstag, dem 3. Juli 2021 wieder ein wenig Normalität in der Ortsfeuerwehr Kreypau zurückgekehrt. Der Kameradschaftsabend wurde kurzfristig mit einem vorgelagerten Sommerfest für die Kinder- und Jugendfeuerwehr organisiert. So konnten sich am Nachmittag die Kinder und Jugendlichen auf eine Hüpfburg freuen. Neben der Verkostung von selbstkreierten Kindercocktails standen auch einige Showeinlagen auf dem Programm. Für die Alters- und Ehrenabteilung wurde der Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in geselliger Runde begangen.

Zum Abend hin eröffnete der amtierende Ortswehrleiter, Sven Störer, den Kameradschaftsabend. In seiner Rede blickte er auf das Jahr 2020/2021 zurück. So sollten zu Beginn des Jahres noch alle Vorhaben und Ideen in die Realität umgesetzt werden, doch durch steigende Infektionszahlen mussten Ausbildungen umgestaltet und Alters- und Ehrentreffen abgesagt werden. Ein Verzicht, der uns daran erinnert, Dinge und Gemeinsamkeiten wieder schätzen zu lernen, wenn sie auf einmal nicht mehr vorhanden sind. Die täglichen Berichte in den Medien ließen offen, was auf die Einsatzkräfte noch alles zukommen wird und wie sie sich dabei zu verhalten haben. Durch die Stadtwehrleitung wurde diese Lücke geschlossen und die Ortsfeuerwehren wurden regelmäßig mit Informationen versorgt. Dieser Informationsfluss sorgte in den Reihen der Einsatzkräfte für ein Sicherheitsgefühl - ein Gefühl, welches wir allen anderen vermitteln sollten.

Im Oktober 2020 wurde uns durch den Landkreis Saalekreis mitgeteilt, dass Doppelfunktionen bundeslandübergreifend nicht möglich sind, so dass der bisherige Ortswehrleiter, Jörg Seemann, sein Amt ruhen lassen musste. Einen Stellvertreter vom Stellvertreter gab es noch nicht. Nach einigen Überlegungen wurde eine neue Struktur der Ortswehrleitung gebildet. Für die Unterstützung gilt es Danke zu sagen.



Die Einsatzkräfte von morgen

Foto: Michael Günther

Mit momentan 24 aktiven Mitgliedern und vorerst 6 ruhenden Mitgliedschaften wurden im Jahr 2020 insgesamt 20 Einsätze bewältigt. Dabei kann der Dank an alle nicht groß genug sein.

Der Frauenfeuerwehrchor Kreypau feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde jedem Chormitglied eine Ehrenurkunde mit der Anstecknadel „Notenschlüssel“ verliehen. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in der Juli Ausgabe des Stadtanzeigers.

Weitere Auszeichnungen folgten. So wurde Jan Sommer zum Feuerwehranwärter befördert.

Sandra Standke, Sylvia Störer und Peter Engel wurden für ihre 20jährige Tätigkeit im Brandschutz sowie Wally Deubel und Günter Baudner für ihre 50jährige Tätigkeit im Brandschutz ausgezeichnet. Ein ganz besonderes Highlight war an diesem Abend ein Hochzeitsantrag in Form einer Beförderung, eine Beförderung in den heiligen Bund der Ehe. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute auf ihren weiteren Weg. Der Abend klang mit Deftigem vom Grill und ein paar geselligen Stunden mit Tanz und Unterhaltung aus.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Schulen und Kindereinrichtungen

Nachrichten aus der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule Leuna

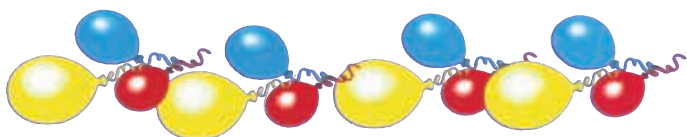
Auf Wiedersehen du tolle Jahngrundschule!

Am 2. Juli 2021 war es so weit, unsere Klasse 4a führte ihre Abschlussfeier durch. Dafür hatte sich der Elternrat einige Überraschungen einfallen lassen. Mit Frau Preuß und der Straßenbahn fuhren wir bis nach Leuna- Kröllwitz und wanderten durch die Aue zur Spergauer Mühle. Dort erwartete uns zur großen Freude eine Hüpfburg, auf der wir uns den ganzen Tag austoben konnten. Aber natürlich gab es noch mehr Höhepunkte. Mit der Töpferin Frau Rost aus Markranstädt modellierte jedes Kind in einem kleinen Töpferkurs eine Schale, einen Kerzenhalter oder eine Figur. Dann ging es mit Herrn Jenzsch und seinem Kremser auf einer gemütlichen Kutschfahrt durch Felder und Wiesen. Das Mittagessen kam aus der „Gaststätte zur Linde“. Wir spielten und in feierlicher Runde übergab uns Frau Preuß unser Abschiedsgeschenk und unsere Abschlusszeitung, in der wir noch ausgiebig schmökerten. 14 Uhr gab es noch Kaffee und Kuchen mit den Eltern. Der schöne erlebnisreiche Tag war viel zu schnell vorbei. Wir danken dem Elternrat, den Kuchenbäckern, Herrn Jenzsch und vor allen dem Verein „Spergauer Mühle e. V.“ für die Nutzung des Geländes und der Räumlichkeiten. Wir bedanken uns bei unserer lieben Klassenlehrerin Frau Preuß, die uns vier Jahre lang mit Geduld, Freude und Spaß unterrichtet hat und mit der wir durch dick und dünn gegangen sind. Wir werden sie sehr vermissen!

Die Kinder der Klasse 4a
der Jahngrundschule Leuna



Foto: Stefan Hoffmann



Kötzschau, Juli 2021

*Es nimmt der Augenblick, was Jahre gaben.
(Johann Wolfgang von Goethe)*



Wir sind fassungslos.

*Tief betroffen erhielten wir die Nachricht,
dass unser langjähriger Kollege*

Lutz Erbert

08.12.1956 bis 30.07.2021

*im Alter von 64 Jahren verstorben ist.
Seiner Familie gilt unser Mitgefühl und
unsere aufrichtige Anteilnahme.*

Im ehrenvollen Andenken

*Das Kollegium der „Thomas Müntzer“ Grundschule
in Kötzschau*

„Ins Wasser gefallen“ – das Schwimmprojekt der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Kötzschau

Nachdem der Schwimmunterricht der damaligen dritten Klassen im Schuljahr 2019/2020 pandemiebedingt buchstäblich „ins Wasser gefallen“ ist, bestand unserer Ansicht nach die dringende Notwendigkeit diesen nachzuholen. Wir konnten mit Hilfe der Verantwortlichen des Waldbades in Leuna ein Schwimmprojekt initiieren, so dass die vierten Klassen in der Woche vom 12.07. - 16.07.2021 jeden Tag in das Freibad fuhren, um sich die verschiedenen Fertigkeiten anzueignen. Mit großer Begeisterung und Anstrengungsbereitschaft nahmen die Kinder an dem besonderen Schwimmunterricht teil.

Am Ende hielten fast alle Kinder ein Abzeichen in ihren Händen. Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal besonders bei dem Team des Waldbades, unseren Kollegen und der Stadt Leuna bedanken.

J. Papesch

Von Zuckertütenfest bis Schulbesuch

Es gibt viele interessante Bäume: Taschentuchbäume, Radbäume, Gummibäume, Faulbäume usw. Auch Kötschlitz hat besondere Bäume und im Juli war es wieder so weit. Der Kötschlitzer „Zuckertütenbaum“ trug zur Freude der Kindergartenkinder die ersten reifen Früchte und es war Zeit für das traditionelle „Zuckertütenfest“.

Am Vormittag haben sich die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen um ihren Baum gekümmert, am Abend startete das Festprogramm:

Die zukünftigen Grundschüler haben im Kindergarten Gelände an der frischen Luft ein kleines musikalisches Programm zur Freude ihrer Eltern und Geschwister aufgeführt. Eine Hüpfburg, Heuballen zum Herumtollen und Löschwasser-Zielspritzen mit der Feuerwehr sorgten für einen angenehmen Zeitvertreib bis zur Stärkung mit Grillgut, Brötchen und Salaten.

Mit neuen Kräften starteten die Kinder dann zur Schatzsuche. Wo waren die gewachsenen Zuckertüten? Nach einer weiten Suche rund um den Kindergarten herum mit vielen Rätselstationen fand man die Antwort. Die Zuckertüten waren natürlich am Zuckertütenbaum - der als besonderer Baum nicht nur Zuckertüten produziert, sondern getreu einer Schatzsuche auch seine Lage mehr in den Mittelpunkt des Festes verändern konnte.

Mit leuchtenden Augen nahmen die Kinder die gut gefüllten und sogar von Kuschelhunden bewachten Zuckertüten und Geschenke in Empfang. Zur Abkühlung gab es abschließend noch Wasserbomben.

Anders als Zuckertüten wachsen Feste nicht an Bäumen, sondern müssen liebevoll mit viel Aufwand organisiert, finanziert und durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gilt der Tierarztpraxis Fauna für die Bereitstellung der Hüpfburg, Familie Gühne für die Heuballen, der Ortsfeuerwehr Günthersdorf-Köttschlitze für den Wasserspaß, dem idee.Creativmarkt Günthersdorf im NOVA für den wunderbaren Zuckertütenbaum und die Schreibwarenartikel, der Busfahrerin Frau Spatzier sowie IKEA Halle/Leipzig für die kleinen treuen und die großen kuscheligen Begleiter, der Saalesparkasse, dem Projekt „Waldfuchs der SDW“, allen Eltern und sonstigen Helfern für die Unterstützung sowie natürlich der guten Fee, die sich nicht nur beim Zuckertütenbasteln mächtig ins Zeug gelegt hat, sondern sich auch die letzten Jahre hingebungsvoll als Erzieherin um alle Kinder gekümmert hat.

Nach dem Vergnügen kommt, was viele nicht wahrhaben möchten, meist Arbeit. Ein guter Grundschüler zeichnet sich nicht durch eine eroberte Zuckertüte aus, sondern muss vor allem fleißig in die Schule gehen. Aber wo ist die Schule überhaupt und wie sieht sowas wie „Schule“ aus? Damit der erste Schultag nicht eine Reise ins Unbekannte wird, hat die große Gruppe des Köttschlitzer Kindergartens in ihrer letzten Kindergartenwoche einen kleinen Schulausflug in die Grundschule Köttschau unternommen. Standesgemäß mit Masken ausgerüstet sind die Kinder zur Schule gefahren, haben die Schule von innen und außen in Augenschein genommen, in einem Klassenzimmer probenhalber Platz genommen und den schuleigenen Spielplatz getestet, bevor es zurück zum Kindergarten ging.

Auch hier erhielten sie tatkräftige Unterstützung, diesmal vom Pflorgeteam Luppe-Aue, bei dem wir uns hiermit für die Hilfe bedanken möchten.

Sigrun Deweß

Ade, du schöne Kindergartenzeit ...

... sagten am 11.06.2021 die ABC-Kinder der Regenbogengruppe aus der Kita „Am Sonnenplatz“ in Leuna. Zwölf „kleine Große“ verbrachten, Dank des tatkräftigen Einsatzes ihrer Eltern, einen wunderschönen Nachmittag in der Neptunklause, Bad Dürrenberg. Das tolle Zuckertütenfest begann mit einer aufregenden Schnitzeljagd für unsere ABC-Schützen. Diese wurde von Sandy Strehke-Theile und Rene Theile mit viel Engagement ausgestaltet. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Kinder bedankten sich bei ihren Eltern für diesen tollen Tag mit Liedern und Gedichten, welche für Freude und sogar Tränchen sorgten. Dank des tollen Teams der „Neptunklause“ gab es erfrischende Getränke und leckeres Essen. Alle Kinder hatten sehr viel Freude und haben noch Tage später von dem wunderschönen Zuckertütenfest erzählt.

Wir, als Erzieher der Regenbogenkinder, verabschiedeten unsere Mäuse mit einem lachenden und einem weinenden Auge, bedanken uns bei den fleißigen Eltern für den unvergesslichen Abschied und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen tollen Start in die kommende Schulzeit.

Ein besonderer Dank geht an Helge Müller und seiner Badprofi Firma, welche uns 150,- € gesponsert hat. Außerdem danken wir der InfraLeuna und der AOK für ihre tollen Werbegeschenke.



Der überreife Zuckertütenbaum Foto: Sigrun Deweß

Ein Dankeschön geht auch an Frau Zinke, welche die insgesamt 40 Zuckertüten mit kleinen Häkelarbeiten verzierte und allen ABC-Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Mit dem Lied „Ade du schöne Kindergartenzeit“ verabschiedeten sich auch die Vorschulkinder aus dem Abc-Haus am 30.06. mit einem von Eltern organisierten Zuckertütenfest.

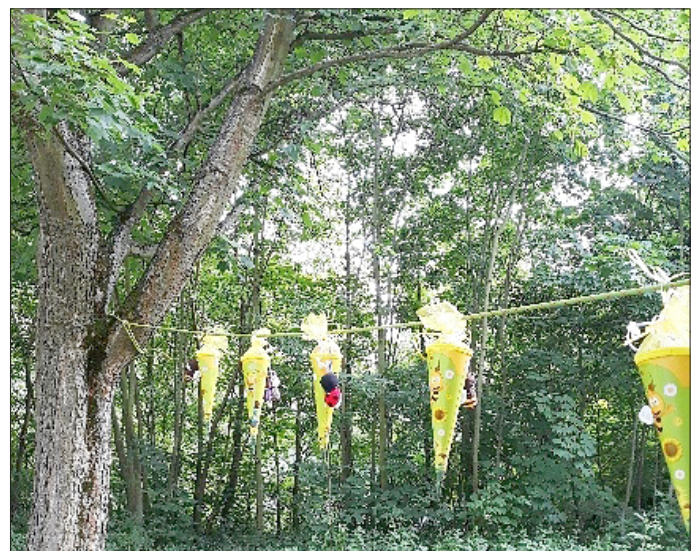
Für die Kinder der Schmetterlingsgruppe ging es am letzten Kitatag, 30.07., auf große von Muttis organisierte Jagd nach den Zuckertüten, welche das „Zuckermonster“ irgendwo versteckt hatte. Viele einzelne Aufgaben mussten gelöst werden, bis endlich der Zuckertütenbaum gefunden wurde.

Für die tolle Organisation und viele Überraschungen möchten wir uns bei den Eltern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Bei allen Zuckertütenfesten blieben weder bei den Kindern, Eltern noch Erzieherinnen die Augen trocken. Mit lieben Worten und einem großen Dankeschön an die schöne, gemeinsam erlebte Zeit krönte bei allen drei Veranstaltungen die Übergabe der Zuckertüten den Nachmittag. Für die tolle Organisation ein großes Dankeschön an die Eltern und Erzieherinnen!!!

Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Kinder und Eltern. Wir wünschen dafür alles Gute und einen super Start in den Schulalltag.

Doch nicht nur die Kinder sagten „Auf Wiedersehen!“ sondern auch unsere langjährige Erzieherin Frau Heuschkel verabschiedete sich in den Ruhestand. Sie war eine sehr engagierte, stets auf das Wohl der Kinder bedachte Erzieherin. Als Kollegin wurde Sie von allen sehr geschätzt und daher viel der Abschied auch dem Team schwer. Wir wünschen Frau Heuschkel eine schöne Zeit im Kreise der Familie und vor allem viel Gesundheit!

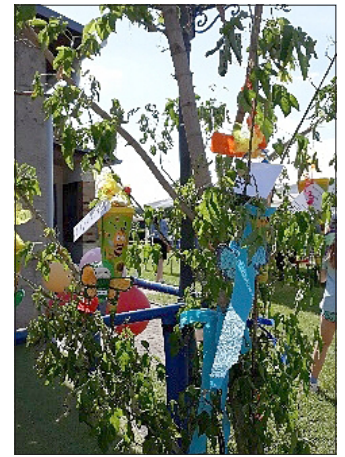
Das Team der Kita „Am Sonnenplatz“



Mach´s gut, bis bald, auf Wiedersehen ...

Liebe Frau Rödiger,

nach nun mehr über 40 Dienstjahren war der Tag des Abschiednehmens herangerückt. Durch dick und dünn, durch gute und auch weniger gute Tage sind Sie gemeinsam mit den Kollegen und den Liebertschen Stiftungen gegangen. Unter welchen Bedingungen Sie vor vielen Jahren hier in Witzschersdorf zu arbeiten begonnen haben, ist für viele in der heutigen Zeit gar nicht



Fotos: S. Hoffmann

mehr vorstellbar. Mit viel Energie, Engagement und vor allem Herzblut, haben Sie dazu beigetragen, dass das Haus sowie das Team sich zu dem entwickeln konnten, was es heute ist. Dafür sagen wir DANKE, ES WAR'NE SCHÖNE ZEIT.

Zum Abschied wünschen wir Ihnen nur das Beste. Abschiede sind Tore zu neuen Wegen. Wohin Sie auch gehen, Sie gehen sie mit Herz. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg sowie Freude auf dem weiteren Lebensweg und alles erdenklich Gute für ihre Zukunft.

Ein großes, herzliches Dankeschön

Ich möchte mich herzlichst für den sehr schönen, aber auch sehr emotionalen Abschied in der Kita bedanken.



Den besonderen Dank gilt dem gesamten Team der Kita Witzschersdorf und ganz besonders auch allen Kindern von der Krippe bis zur 4. Klasse, die mir ein tolles Programm geboten haben. Es war alles sehr emotional, aber Abschied nehmen

nach 41 Jahren ist auch eine traurige Angelegenheit. Danken möchte ich auch allen, die mir Glückwünsche entgegengebracht haben, dem Hausmeister, dem technischen Personal, allen Eltern aller Kinder der Kita, der Stadt Leuna, Frau Trabitzsch, den Leiterinnen der Aue Kindereinrichtungen, dem Ortschaftsrat Kötzschau, dem ehemaligen und jetzigen Elternkuratorium, dem Schulförderverein, ehemaligen Mitarbeiterinnen, den LehrerInnen der Grundschule Kötzschau und Praktikanten.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in all den vielen Jahren meiner Tätigkeit als Erzieherin und Leiterin der Kita Witzschersdorf möchte ich mich ganz herzlich auf diesem Weg bedanken.

Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft, viel Kraft, viel Freude und vor allem viel Gesundheit. Und den Kindern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Vielen Dank - Beate Rödiger

Sandra Männel
Kita Witzschersdorf



Fotos: Beate Koffler

... Ade, du schöne Kindergartenzeit ...

sagten die „Heinzelmännchen“ der Kita Zwergenhügel am 18.06.2021. Denn der große Tag für die „Maxikinder“ war gekommen, unser Zuckertütenfest. Schon einige Wochen zuvor säten die Vorschulkinder den „Zuckertütensamen“ aus und die Freude war riesig als so langsam kleine Zuckertüten am Baum wuchsen. Bei uns allen aber war die Unsicherheit groß ob wir dieses Jahr ein Zuckertütenfest gemeinsam mit Kindern und Eltern feiern können.

Doch dank des großen Engagements von Frau Bertram, Familie Hilbig und Familie Thurmann war dieser Tag gerettet. Bis ins Detail wurde der Ablauf von den genannten Eltern durchorgani-

siert und geplant. So trafen sich alle Kinder um 15 Uhr in Bad Dürrenberg, wo Rene und Sandy vom Naturcamp schon auf uns wartete. Vielen Dank an euch zwei für den spannenden und aufregenden Nachmittag. Am Abend kamen dann die Eltern dazu. Die Kinder führten ein kleines Programm auf, welches auch bei den Eltern zu den ein oder anderen Tränchen führten. Nach einer Schatzsuche entdeckten die Kinder endlich den geheimen Ort wo der Zuckertütenbaum stehen sollte. Überglücklich bekam jedes „Heinzelmännchen“ eine Zuckertüte und der schöne Tag klag nach einen köstlichen Grill-Buffer aus.

Ein großes Dankeschön an die Eltern, die den Kindern einen so wunderschönen Tag ermöglicht haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern für die schöne gemeinsame Kindergartenzeit und die gute Zusammenarbeit. Alles Gute für Ihre Zukunft.

Liebe Heinzelmännchen,

Leif, Mika, Johann, Carl, Louis, Noah, Milo, Bruno, Tim, Henrik, Emma, Julia, Mary-Jane, Tessa, Lara, Emily, Jenna, Leonie, Emmy,

wir wünschen euch von Herzen alles Gute für eure Zukunft und ganz viel Spaß beim Lesen, Rechnen und Schreiben lernen. Das wünschen euch alle Erzieher der Kita „Zwergenhügel“ und besonders Frau Geßner, Frau Poppe und Herr Jung.

S. Poppe



Foto: Thurmann

A-B-C Liebe zukünftige Schulkinder aus dem Zwergenschloss 1-2-3

Vorbei ist die Zeit im Kindergarten und nun ist die Schulzeit nicht mehr weit. Wir aus dem Zwergenschloss in Wallendorf wünschen euch am 04.09.2021 eine schöne Einschulungsfeier mit großen Schultüten und jede Menge Spaß. Viel Erfolg in der Schule beim Rechnen und Lesen lernen. Wir danken allen Eltern auf diesem Weg für das entgegengebrachte Vertrauen und das Engagement während der Kitazeit.



Alles Gute wünscht das Erzieher-Team allen Kindern mit Familien im neuen Lebensabschnitt

Parteien, Vereine und Verbände

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie zur nächsten Bürgersprechstunde der Fraktion DIE LINKE am Montag, dem **13.09.2021**, um **16.30 Uhr**, in der Begegnungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein.

Nach der Bürgersprechstunde findet in der Begegnungsstätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna der Partei DIE LINKE statt.

Bitte beachten Sie die zu dem Zeitpunkt eventuell bestehenden Corona-Auflagen.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Das Bahnhofsfest steht bevor. Bau des Lokomotivschuppens schreitet voran.

Noch Ende Juni wurde das Museum wieder einmal für Ausbildungszwecke genutzt. Angehende Triebfahrzeugführer verschiedener Bahnunternehmen samt Ausbilder aus Aalen/Leipzig weilten dazu in Kötzschau. Vom Lehrstellwerk bis zur Weiche im Freigelände, wurde dazu alles genutzt, um den Auszubildenden einen allgemeine Einblick in Eisenbahnsicherungstechnik zu geben.

Im Juli fanden an einem Tag Dreharbeiten der bekannten YouTuberin Annika Taute im Eisenbahnmuseum statt. In dem daraus entstandenen mehrteiligen Film wird sehr schön das Eisenbahnmuseum Kötzschau porträtiert. Sehenswert, schauen Sie doch mal auf YouTube vorbei.

Wie in der letzten Ausgabe des Stadtanzeigers berichtet wollen wir auch einen Neustart hinsichtlich eines Bahnhofsfests wagen. In diesem Jahr steht die Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha 165 Jahre im Betrieb. Gemeinsam mit den Städten Bad Dürrenberg, Leuna und vielen anderen Beteiligten soll unser Bahnhofsfest am 11. und 12. September sich in eine Reihe von Veranstaltungen integrieren. Alles entsprechend den dann vorherrschenden Verordnungen und den entsprechenden Hygienekonzepten. Unser Bahnhofsfest findet gleichzeitig im Rahmen der Tage der Industriekultur Leipzig und des bundesweiten Tages des offenen Denkmals statt. Folgendes Programm haben wir in Kötzschau vorgesehen: Sonderausstellung „*Kuriositäten aus 165 Jahren Eisenbahnstrecke Leipzig – Großkorbetha*“, Speis & Trank vom MITROPA-Team, Große Tombola mit attraktiven Preisen, Oldtimer-Straßenfahrzeuge, Modellbahnausstellung, Fahrten mit der Handhebel-Draisine, Souvenirs und antike Eisenbahnraritäten, Spielmobil für Kinder, Buttons basteln mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverband, Infostand Bundespolizeidirektion Magdeburg. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten. Die Städte Bad Dürrenberg, Leuna, der Saalekreis, die HAVAG, Abellio Rail Mitteldeutschland, zahlreiche Vereine und wir, wollen Ihnen gemeinsam interessante und erlebnisreiche Tage bieten. Der Bau unseres Lokomotivschuppens im Eisenbahnmuseum schreitet ebenso weiter voran. Noch immer laufen die Arbeiten für die oberhalb der Erdoberfläche liegenden Wandteile aus Beton. Derzeit bauen wir noch an der dazu notwendigen Schalung. Vielleicht sind vor dem Bahnhofsfest im September diese Arbeiten abgeschlossen, so dass Sie bei einem Besuch den Fortschritt selber begutachten können.

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2021:

22.08., am Wochenende 11. und 12.09. zum Jubiläum 165 Jahre Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha und zum Tag des offenen Denkmals, am 26.09., So., 10.10. und 24.10., So., 07.11. und zum Advent im Eisenbahnmuseum am 28.11., sowie So., 05.12., 12.12. und 19.12. Alle Termine 14:00 – 18:00 Uhr. Außer die Termine beiden am 11./12.09., hier öffnet das Museum von 10:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

D. Falk

Vorsitzender Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.



Das Eisenbahnmuseum Kötzschau inmitten eines Sonnenblumenfelds.
Foto: D. Falk

Zweimen lebt ...

... und das möchten wir zum Generationstreffen im Kindergarten am **18.09.2021** eindrucksvoll unter Beweis stellen. Gestatten Sie uns deshalb nochmals, dass wir auf diesen, sicherlich einmaligen und nie wiederkehrenden Termin hinweisen. Wir, die Veranstalter, erlauben uns vorab noch einige organisatorische Hinweise zu geben. Die Veranstaltung beginnt 10.00 Uhr im Kindergarten Dölkau (heute Villa Kunterbunt). Ab 10.30 Uhr wird es Führungen durch unsere – nach gelungenem Umbau – schöne Kindereinrichtung geben. Sie haben die Möglichkeit, alle Räume zu besichtigen. Vielleicht finden Sie Ihren alten Schlafplatz wieder. Da die Veranstaltung ganztägig durchgeführt wird, ist es nicht erforderlich, gleich 10.00 Uhr anwesend zu sein. An den Führungen können immer nur 10 - 12 Personen gleichzeitig teilnehmen. Deshalb werden diese im ca. halbstündigen Rhythmus durchgeführt. Den Veranstaltern ist es gelungen, auch ehemalige Beschäftigte „aufzuspüren“ und sie für die Teilnahme zu interessieren. Sollten wir bisher noch nicht alle persönlich erreicht oder informiert haben, dann sei Ihnen versichert, dass wir Sie hiermit auf das Allerherzlichste einladen.

Für einen schönen geselligen Tag werden wir ausreichend Sitzgelegenheiten (bei schlechtem Wetter auch unter Zelten) schaffen. Sie haben also die Möglichkeit, viele Gespräche über Kindheitserinnerungen und Episoden aus ihrer Kindergartenzeit zu führen. Sicherlich treffen Sie eine Reihe von Freunden, die Sie schon lange nicht mehr gesehen haben oder über deren Verbleib Sie in Unkenntnis sind. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen wird die Verköstigung mit Gebratenem vom Grill und den Ausschank von Getränken durchführen. Die Kindereinrichtung wird mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee die Verpflegung abrunden.

Wir freuen uns, wenn Sie durch zahlreiches Erscheinen unsere Bemühungen, einen solchen denkwürdigen Tag auszurichten, anerkennen.

Abschließend möchten wir noch auf die beengte Parksituation hinweisen. Nutzen sie bitte die Stellmöglichkeiten entlang der Kirschallee.

Wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie uns unterstützend zur Seite stehen wollen, können Sie sich gerne beim Unterzeichner melden. Tel.: 01637056546
 PS.: Erkennen sie sich und ihre Bildnachbarn? Vielleicht gelingt es uns ja – nach teilweise mehr als 60 Jahren – ein Bild der „Neuzeit“ zu fotografieren.

Für die Veranstalter

Lutz Trabitzsch
 Förderverein der Feuerwehr Zweimen



Foto: Archiv Kindergarten Dölkau



Foto: Archiv Kindergarten Dölkau

HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN
 ZÖSCHEN e.V. 

8. August 2021 - Tag des Erinnerns

Unsere Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger erinnerten mit Kranzniederlegungen an die Einrichtung der Arbeitserziehungslager in Spergau und Zöschchen.



Gedenkstätte Zöschchen

Foto: Kathrin Krüger


Wir verneigten uns vor den Opfern beider Lager und Antje Böhme betonte in ihrer Rede an den Gedenksteinen, wie wichtig es auch heute noch ist an das grausame, menschenverachtende System der Naziherrschaft zu erinnern.



Denkmal in Spergau

Foto: Pieter Hooghuis

In Zöschchen wurde an diesem Tag auch eine Tafel enthüllt. Sie weist in Gedichtform den Wanderer, den Radler und Vorübergehende daraufhin, wofür der Gedenkort steht. Besonders freuten wir uns, dass bei beiden Veranstaltungen unsere niederländischen Freunde, Nachfahren von AEL-Insassen dabei sein konnten.

Nachruf 

Unser langjähriges Mitglied **Heinz Krüger** ist am 9. Juli 2021 im 86. Lebensjahr verstorben. Wir sind sehr dankbar, dass er aktives Mitglied unseres Vereins gewesen ist. Verlässlich und selbstverständlich übernahm er ehrenamtliche Aufgaben. Sein Dorf war seine Heimat. Für die Gemeinschaft lebte er.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Leb wohl Heinz!

930 Jahre Zscherneddel - das wird gefeiert

In einer Urkunde vom 1. August 1091 wird das kleine Zscherneddel erstmals urkundlich erwähnt. Nachdem 1991 mit einem „großen Fest im kleinen Nest“ an diese Tatsache erinnert wurde, folgten in 5-Jahresschritten weitere Festlichkeiten. In diesem Jahr wollen wir wieder einladen zu gemütlichem Plausch, guter Musik, Kinderbelustigungen, Mühlenbesichtigung, Tombola, Kutschfahrten, Essen und Trinken, Tombola, Hüpfburg. Wann beginnt das Fest? Am 28.08.2021, um 14.30 Uhr, wird es mit dem Hissen der Zscherneddel-Fahne eröffnet. Danach nimmt der Ortsbürgermeister offiziell den gefluteten Teich in „Betrieb“. Kaffee und Kuchen bietet der in Gründung befindlichen Kuchenessenverein an. Für die Tombola mit tollen Preisen ist unser Verein verantwortlich. Unseren Besuchern bieten wir Kutschfahrten zur Bockwindmühle an. Der kleine Obolus, der dafür zu entrichten sein wird, kommt dem Mühlenverein zugute, der zudem an der Mühle Mühlenbrote verkaufen wird. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, Kinderschminken, Spritzübungen der FFV. Abends von 20 bis 1.00 Uhr gibt es Livemusik von den „Porters“. Das Tanzbein darf geschwungen werden. Der Sonntag beginnt mit einem Zeltgottesdienst und anschließendem Frühschoppen mit der Blaskapelle „Edelweiss“ - unserer Hausband. Dazu wird Speckkuchen gereicht. Um 13.00 Uhr haben unsere Gäste die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit einzunehmen. Es gibt Spanferkel mit Sauerkraut! Damit klingt die 930-Jahr-Feier aus.

Wir freuen uns, wenn auch Sie und Sie dabei sind!

Edda Schaaf
 Vorsitzende



Der

HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat September
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.

**Information aus
der Wölkauer Kirche**

Am Mittwoch, dem 14. Juli 2021 um 19.30 Uhr,
führte die Kirchengemeinde Bad Dürrenberg
eine Veranstaltung des regionalen Frauenkreises
in unserer Kirche durch.

Die Frauen haben die Presseartikel über unsere Kirche gelesen und waren nun sehr gespannt, sie persönlich zu besichtigen. Nach einem ersten individuellen Rundgang in unserer Kirche hat Pfarrer Herr Worbes eine kleine Andacht gehalten. Ich wurde gebeten, ein paar Worte über die Erwachung unserer Kirche aus dem Dornröschenschlaf zu sagen.

Als Gäste waren Frauen aus Wölkau, Wüsteneutzsch und Kreypau anwesend. Es gestaltete sich ein reger Meinungsaustausch, der in gemütlicher Runde im Freien bei herrlicher Abendsonne mit mitgebrachten Speisen und Getränken ausklang.

Zur individuellen Information lag eine Dokumentation über die geleisteten Arbeiten der letzten 2,5 Jahren in der Kirche aus. Ein selbst erstelltes Fotobuch über die Aktivitäten dokumentiert anschaulich die Geschichte und Renovierung unserer Kirche. Zusätzlich haben wir den erst vor ein paar Tagen erschienen 27. Band der Reihe „Heimat Jahrbuch Saalekreis“ Ausgabe 2021 ausgelegt. Die Erwachung der Wölkauer Kirche aus dem Dornröschenschlaf ist einer der 21 Beiträge, die Interessantes in Schrift und Bild aus unserem Heimatkreis erzählen.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Frauenkreis für die Veranstaltung und die Spenden, die wir für die im Herbst beginnende Kirchturmrenovierung sehr gut gebrauchen können.

Steffi Berger

im Namen des Heimat- und Kulturvereins Kreypau e. V.

Schuljubiläum in Günthersdorf

Beim Durchlesen der Schulchronik sind wir auf viel Interessantes rund um die ehemalige Schule gestoßen. Ein Ereignis, über das berichtet wird, reicht bis in die heutige Zeit. Bereits 1913 wurde eine „Volksbibliothek“ gegründet, die zum Zeitpunkt der Gründung über „77 Bände“ verfügte, deren Zahl ein Jahr später auf „100 Bände“ angestiegen war. Eine Bibliothek existiert in Günthersdorf noch immer und erfreut sich reger Beliebtheit! Das Angebot ist vielfältig, so dass für jeden etwas dabei ist.

Im Juli konnte nun das Angebot für Geschichtsinteressierte erweitert werden. Die Bibliothek verfügte bereits über eine kleine Auswahl an Broschüren über Historisches aus Günthersdorf und Umgebung. Nun kam eine stattliche Anzahl dazu. Die Vorsitzende vom „Heimat- und Geschichtsverein“ Zöschen, Edda Schaaf,

hat mir, als Vorsitzende des „Heimatvereines Günthersdorf e.V.“, am 13. Juli alle Broschüren über das Arbeiterziehungslager Zöschen, über den Ort Zöschen und über seine berühmten Einwohner, u. a. Georg Dieck überreicht. Alle diese Broschüren wurden der Bibliothek zur Verfügung gestellt, so dass Interessierte diese ausleihen können. Zöschen und Günthersdorf liegen nah beieinander an der heutigen B181 und können auf einige historische Gemeinsamkeiten zurückblicken. Ich freue mich sehr, dass wir diese Vielfalt von historischen Ereignissen und Geschichten jetzt zum Nachlesen anbieten können und **bedanke mich ganz herzlich für diese Schenkung.**



Fotos: Uta Nitsch

Als nächstes folgt nun unser **Schuljubiläum**. Wie bereits angekündigt, wollen wir aus diesem Grund ein **Kinderfest**, verbunden mit dem **Tag der offenen Tür**, am und im **Kindergarten in Günthersdorf, am 11.09.2021, von 14:00 bis 18:00 Uhr** durchführen. Dazu sind alle jetzigen und ehemaligen (Kindergarten-) Kinder mit ihren Familien und Freunden recht herzlich eingeladen.

Bereits zwei Tage vorher wird im Bürgerhaus am **09.09.2021, um 15:00 Uhr ein „Klassentreffen“** für die ehemaligen Schüler*innen, die bis 1954 in Günthersdorf zur Schule gegangen sind, stattfinden. Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Besuchern ins Bürgerhaus einlassen dürfen, bitten wir alle **Interessierte sich bei Thea Krug** unter der Telefonnummer **034638 20606** anzumelden.

An diesem Tag wird die **Ausstellung zur Schulgeschichte** im Sportraum des Kindergartens eröffnet. Diese kann auch am **11.09. von 14:00 bis 18:00 Uhr** besichtigt werden. Weitere **Besichtigungsmöglichkeiten gibt es am 14.09., 15.09. und 16.09. in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr.**

Sollten Sie aus Ihrer Schulzeit in Günthersdorf noch Erinnerungsstücke haben, würden wir uns freuen, wenn wir diese zeigen dürfen. Bis 03.09. können Sie sich gern bei mir melden: 034638 20362.

Am 17.09.2021 findet unser Themenabend und am 19.09.2021 der passende Ausflug statt, an denen die Mitglieder des Heimatvereines mit Angehörigen, Freunden oder Nachbarn teilnehmen werden.

Wir bitten Sie bei den Veranstaltungen und beim Besuch der Ausstellung die dann aktuellen Bestimmungen, vor allem Abstandsregeln und Maskenpflicht zu beachten! Ich hoffe nun sehr, dass alles wie geplant stattfinden kann.

Allen Schulanfängern sowie allen, die einen neuen Abschnitt im Schulleben (Wechsel in eine andere Schulform oder Beginn Ausbildung/Studium) beginnen, wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg.

Uta Nitsch

Vorsitzende des Heimatvereines Günthersdorf e. V.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

100 Jahre Weltkriegsdenkmal Kreypau

„Ein Denkmal für gefallene Krieger, hat Sonntags stets kein Publikum, und nun ließ die Namen der gefallenen Krieger...“ (Prolog zur Denkmalweihe). Mit diesen Worten wurde vor 100 Jahren die Denkmalweihe zur Erinnerung der im 1. Weltkrieg (1914 - 1918) gefallenen Kreypauer am 31.07.1921 eingeläutet. Unter Leitung des damaligen Lehrers Viktor Ernst richtete der gemischtchörige Gesangsverein Kreypau eine Weihe-Feier um 19:30 Uhr in Kreypau aus. Der Lehrer Ernst war selbst erst im Jahr 1919 aus dem Krieg heimgekehrt. Den Auftrag zur Errichtung des Denkmals hatte der Bildhauer Paul Juckhoff aus Schkopau erhalten.

Aus Juckhoffs Werkstatt in Schkopau stammen zahlreiche Kunstwerke in unserer Region. Neben vielen Kriegsdenkmälern, Kirchenausschmückungen geht u. a. aus seinen Händen auch das historische Denkmal der Gebrüder von Wedell aus Friedensdorf (ehemals Kriegsdorf) hervor. Wie die Recherchen von Willfried Forst aus Wüsteneutzsch ergaben, ist der „betende Krieger“ am linken Eingang der Kirche in Kreypau in gleicher Form in Rossla (Mansfeld- Südharz), in Geusa und in Stendal als Weltkriegsdenkmal aufgestellt worden.



Foto: Archiv Forst (1921)

Der Bildhauer Paul Juckhoff verlangte 1921 für das errichtete Weltkriegsdenkmal in Kreypau 18.000 Mark. Das Material des Denkmals ist Kalkstein aus dem Unstruttal. Auf etlichen starken Steinplatten ruht eine rechteckige Säule, die auf der Vorderseite die Namen der Gefallenen trägt: Gustav Geißler (1914 in Frankreich); Willi Heinrich (1915 in Russland); Willi Bertram (1915 im Lazarett zu Merseburg); Theodor Schlotte (1915 in Russland); Paul Salastowitz (1918 in Frankreich); Friedrich Geißler (vermisst 1915 in Frankreich); Oswald Vogel (vermisst 1917). Im Januar 1923 wurden in der Kirche in Kreypau, an der Westseite zwei fotografische Ehrentafeln der Weltkriegsteilnehmer aus Kreypau und Wüsteneutzsch aufgehängt. Diese beiden Ehrentafeln befinden sich noch heute in der Kirche.

Jana Heller

i. A. Kultur- und Heimat Verein Wüsteneutzsch. e. V.

Der Männerchor Schladebach 1852 e. V. gratuliert im Monat September

seinen Sangesbrüdern
Harald Weber und Bernd Riff
recht herzlich zum Geburtstag.

Uwe Pick
Vorsitzender



Grüße zum Geburtstag

online buchen: anzeigen.wittich.de



SV Zöschen 1912 e.V.

Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Volleyball

Der SV Zöschen informiert #52

Der Saisonauftakt steht für unsere Sportlerinnen und Sportler vor der Tür. Für die Fußballer ging es bereits Mitte August mit den ersten Punktspielen los und auch im Tischtennis dauert es nur noch wenige Wochen, bis die Bälle erstmals wieder über die Netze fliegen. Aber auch die weiteren Planungen sind in den vergangenen vier Wochen vorangeschritten und so kann am 10. September hoffentlich endlich die bereits mehrfach ausgefallene Mitgliederversammlung nachgeholt werden (siehe unten). Anbei ein Rückblick, was zuletzt im Verein passiert ist.

Abteilung Fußball

Das intensive Trainingsprogramm unserer Männermannschaft kam gegen Ende auf Grund der Urlaubszeit ins Stocken. Sowohl die Partie beim SV Kickers Raguhn als auch das kurzfristig geplante Heimspiel gegen den SV Teutschenthal musste auf Grund von Spielermangel letztlich abgesagt werden. Doch zum Saisonauftakt gegen Sportring Mücheln (15. August) waren wieder alle Spieler zurück, fit und entsprechend ausgeruht.

In den Testspielen zuvor hatten die Zöschener Spieler bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie das Fußballspielen nicht verlernt haben. Auf den 1 : 0-Erfolg in Großlehna folgten ein 5 : 0-Sieg gegen die zweite Vertretung der SG Spergau und ein 5 : 1-Triumph über Anhalt-Bitterfelds vorjährigen „Kreismeister“ HSV Gröbern. Und selbst gegen Landesligist Blau-Weiß Günthersdorf sah die Gerstenberg-Elf nicht schlecht aus. Nur knapp (0 : 1) mussten sich die Zöschener nach 90 Minuten geschlagen geben. Die Zöschener Torschützen in den vier Partien hießen Martin Krause, Kevin Zimmermann (jeweils drei Tore), Oleh Mytakhir (zwei) sowie Markus Krug, Tom Wachsmann und Felix Schwabe (jeweils eins).

Nach den beiden Kreisoberliga-Auftaktpartien gegen Mücheln und in Lieskau geht es für unsere Mannschaft am kommenden Samstag (28. August) mit dem Heimspiel gegen die SG Dölbau weiter. Eine Woche später kommt es direkt zum Wiedersehen, diesmal jedoch in Dölbau. Dort findet am 4. September der Erstrundenspiel im Saalekreispokal statt. Der vollständige Spielplan ist zudem auf unserer Internetseite zu finden.

Nachwuchsmannschaften

Auch unsere Jugend-Mannschaften müssen nicht mehr lange die Füße stillhalten. Anfang September geht es auch für sie los. Am 11. September spielen die E-Junioren unserer JSG Günthersdorf/Zöschen zu Hause – in Günthersdorf – gegen den SV Merseburg-Meuschau. Einen Tag später ist die C-Jugend (JSG Günthersdorf/Zöschen/Meuschau) zu Gast bei der JSG Großgräfendorf/Bennstedt. Eine Woche später, am 18. September, empfängt unsere F-Jugend Spergau II in Zöschen. Auf Grund eines spielfreien Wochenendes ebenfalls erst am 18. September steigt unsere D-Jugend in den Spielbetrieb ein. Gegner in Zöschen ist dann die JSG Elsteräue I. Alle Termine und Spielpläne im Nachwuchsbereich finden Sie auf unserer Internetseite.

Frauenspielgemeinschaft startet mit Derby

Neues (Spiel-) Jahr, neues Glück heißt es auch für unsere Frauenspielgemeinschaft Kötzschau/Zöschen. Die erfolgreiche Kooperation mit dem SV Germania wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt. Gemeinsam starten unsere Spielerinnen am 29. August mit dem Kreisderby beim SV Eintracht Bad Dürrenberg. Erstmals zu Hause spielt die Mannschaft am 19. September gegen den SC Naumburg, bevor die Reise eine Woche später in den Burgenlandkreis geht, denn dann treffen

beide Mannschaften im Sachsen-Anhalt-Pokal erneut aufeinander. Um auf den Punkt fit zu sein, trainieren unsere Spielerinnen seit dem 2. Juni wieder gemeinsam. Zunächst nur einmal die Woche am Mittwoch, um angesichts der damals gültigen Vorgaben nicht zeitgleich mit den Kötzschauer Fußballern auf dem Platz zu stehen. Inzwischen trainiert die Mannschaft wieder zweimal wöchentlich, wobei der Donnerstag der Haupttrainingstag ist. „Wer es zeitlich einrichten kann, kann zudem am Dienstag zum Training kommen“, erklärt Spielerin Ines Gerstenberg. Beide Einheiten starten jeweils um 18.30 Uhr.

Das Training leitet inzwischen übrigens ein Trainerteam. Coach Maik Ptasczynski erhält seit dieser Saison Unterstützung von Cornelia Martin, Mutter von Spielerin Alexandra Martin. Die ehemalige Torhüterin des ESV Merseburg sollte eigentlich als Co-Trainerin einsteigen und sich um FSG-Torhüterin Lena Krause kümmern, hat sich jedoch als vollwertiges Mitglied des Trainerteams entpuppt, sodass sie und Maik Ptasczynski nun gemeinsam für die Saisonvorbereitung und die kommenden Aufgaben zuständig sind.

Abteilung Volleyball

Im ersten größeren Wettkampf am Zöschener Silberberg seit vergangener November trafen am 18. Juli fünf Volleyball-Teams aufeinander. Da die Spiele auf dem „Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz“ im Rahmen des „Zöschener Veranstaltungsmarathons“ stattfanden, waren auch einige Zuschauer da, die die Sportlerinnen und Sportler bei den Ballwechseln anfeuerten. Und natürlich schauten sich auch die jeweils spielfreien Mannschaften an, was ihre kommenden Gegner draufhatten. Schließlich wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ um den Turniersieg gespielt, sodass man keinem Gegner aus dem Weg gehen konnte.

Am Ende setzte sich das Team „A-Freunde“ gegen die Konkurrenz durch und erhielt die heiß begehrten Siegermedaillen. Zweiter wurden die Sandkastenhelden II. Die Sandkastenhelden I mussten sich hingegen mit Platz vier begnügen und Team „Bobby Volley“ den letzten Platz auf dem Treppchen überlassen. Der Jugendclub Zöschen belegte auf dem heimischen Sand Platz fünf.

Vor und nach dem Turnier war nicht nur für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer gesorgt, die DJ WOODCUTTER sorgten auch für die entsprechende musikalische Untermalung. Der SV Zöschen bedankt sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern des Volleyball-Turniers, aber auch allen Gästen, die einfach das gesellige Beisammensein mit Vereinskameraden und Freunden im Rahmen des Veranstaltungsmarathons am Silberberg genossen haben. Das nächste Turnier unserer Volleyballer steht bereits in den Startlöchern: Am 18. September soll unserer Mitternachtsturnier auf dem Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz stattfinden. Weitere Informationen folgen.

Ein großer Dank gilt zudem allen Helfern, die bei der Umsetzung der Veranstaltung geholfen haben, insbesondere den Organisatoren unserer Abteilung Volleyball, dem Ortschaftsrat Zöschen sowie dem Team von DJ WOODCUTTER.

Abteilung Tischtennis

Den großen Saisonabschluss 2020/2021 vor den Sommerferien feierten am 19. Juni unsere Tischtennis-Kids mit ihren Trainern.



Die Nachwuchsspielerinnen und -spieler beim Saisonabschluss mit ihren Trainern
Foto: Daniel Brosig

Dabei wurde nicht nur – wie immer – hart trainiert, sondern als Belohnung gab es auch Pizza und kühle Getränke für alle Teilnehmer. Über die Sommerferien ruhte das Training bis Anfang September.

Ebenfalls wieder im Training sind die Spieler unserer ersten Tischtennismannschaft, auch wenn der Saisonstart noch etwas auf sich warten lässt. Am 31. August eröffnen zwar die Partien KSV Lützkendorf - SG Eisdorf VI und ESV Merseburg III - SSV Landsberg VII die Spielzeit, doch für unseren SV Zöschen geht es erst am Dienstag, 28. September, mit dem Auswärtsspiel beim ESV in der Sporthalle der Dürer-Schule los. Das erste Heimspiel findet am vierten Spieltag (19. Oktober) gegen den SSV Landsberg VII statt.

Neuer Termin für Mitgliederversammlung

Der Vorstand des SV Zöschen lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung des SV Zöschen 1912 e. V. am 10. September 2021 ab 19 Uhr im Sportlerheim Zöschen ein. Wir freuen uns darauf, viele Mitglieder am Silberberg begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung Kassenwart und des Vorstandes
5. Änderung der Satzung
6. Wahl der neuen Kassenprüfer
7. Vorstellung der Kandidaten des neuen Vorstandes
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Diskussionsrunde
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Mitgliedsbeitrag ist fällig

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass der Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2021 auf das bekannte Konto zu überweisen ist. Trotz der aktuellen Situation ist die Beitragszahlung notwendig, da laufende Kosten, beispielsweise für Versicherungen, den Kreissportbund (KSB) oder die Beschaffung von Trainingshilfen, weiterhin anfallen. Wer derzeit finanziell durch die Corona-Krise nicht in der Lage ist, den Beitrag zu zahlen, kann den Vorstand kontaktieren und um Zahlungsaufschub bitten. Andrea Stuck ist von Montag bis Freitag zwischen acht und 12:30 Uhr im Sportbüro des SV Zöschen telefonisch unter 034638 37846 zu erreichen. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an info@svzoeschen.de.

Wir bitten um Überweisung bis spätestens zur Mitgliederversammlung am 10. September auf das Konto des SV Zöschen 1912 unter der **IBAN:** DE87 8005 3762 3450 0017 43 mit dem **Verwendungszweck:** Vorname, Nachname, Beitrag 2021

Ein Ausblick ...

Nicht nur sportlichen startet der SV Zöschen 1912 im September wieder in die Vollen, auch darüber hinaus gibt es einige Termine, die auf der Agenda stehen. Angefangen mit der Mitgliederversammlung am 10. September (19 Uhr), über unser Mitternachts-Volleyballturnier am 18. September, in dessen „Vorprogramm“ unsere Männermannschaft ab 15 Uhr gegen Blau-Weiß Farnstädt II spielt, bis hin zum inzwischen 9. Silberberg-Cup am 26. September.

Bericht: Tobias Zschäpe (Öffentlichkeitsarbeit)

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de



*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.*

- Franz Kafka -

In dem Sinne wünschen wir all unseren Vereinsmitgliedern, die im Monat September ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!

*Der Vorstand des Vereins zur Traditionspflege
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz*

Ein Dankeschön an die Stadtbibliothek

Am Mittwoch, dem 14.07.2021, fand im Haus der Begegnung der AWO Leuna eine Buchlesung statt. Wir möchten uns bedanken bei Frau Lange und Frau Petrahn von der Stadtbibliothek Leuna. Die Geschichten, Reime und Gedichte brachten uns so manches Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank dafür und wir wünschen uns noch weitere Lesenachmittage.

Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

*Helga Gerlach
Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.*

AWO Tagespflege Leuna erfolgreich angelaufen

Die AWO Tagespflege Leuna ist jetzt wieder an ihrem „alten Standort“ in der Kirchgasse 7 präsent. Kerstin Sadzik, Einrichtungsleiterin des AWO Seniorenzentrums Leuna - Karl-Mödersheim-Haus - freut sich über den gelungenen Start. Die AWO Tagespflege Leuna befindet sich nur wenige Schritte fußläufig vom Karl-Mödersheim-Haus entfernt. Ende Mai war Umzug in die umfangreich sanierten Räumlichkeiten.

„In familiärer Atmosphäre betreuen wir hier tagsüber bis zu 12 ältere und pflegebedürftige Menschen. Eine Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot. Unsere Gäste leben zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung, werden aber tagsüber liebevoll und qualifiziert betreut. Die Tagespflege bedeutet Geselligkeit und Abwechslung, aber auch Ruhe und Entspannung, sie fördert vorhandene Fähigkeit und soziale Kontakte. Angehörige werden entlastet und wissen ihre Lieben in guten Händen.“, erläutert Kerstin Sadzik.

Die Tagesgäste können nach individueller Vereinbarung an Werktagen von Montag bis Freitag ab 8 Uhr von einem Fahrdienst oder von ihren Angehörigen gebracht werden können. Bis zum Nachmittag erfahren sie durch die Pflegefachkräfte und Betreuer*innen einen klaren und verlässlichen Tagesablauf - mit Ruhephasen und gemeinsamen Mahlzeiten.



Foto: Carola Männchen



Termine im Monat September 2021 „Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Leuna
Kirchgasse 7, 06237 Leuna
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970

Zirkel:

Montag

10:00 – 11:00 Uhr Gymnastik unter Anleitung
17:00 – 19:00 Uhr Töpfern unter Anleitung
19:00 – 21:00 Uhr Töpfern unter Anleitung

Dienstag

15:00 – 17:00 Uhr Kreativzirkel (14-täglich)

Mittwoch

18:00 – 20:00 Uhr Malen unter Anleitung

Donnerstag

13:00 – 16:00 Uhr Rommee

Termine:

Glückwünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die im Monat September 2021 Geburtstag haben - recht herzlich.

*„Lass uns den Tag froh beginnen und
mit einem Lächeln beenden“*



Mittwoch, den 08.09.2021 ab 14:00 Uhr

Kaffeetrinken mit Überraschung. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen. (Unkostenbeitrag 2,00 € für Kaffee und Kuchen.)

Ab dem 06.09.2021 findet jeden Montag in der Zeit von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr ein Spielenachmittag statt. Darunter versteht man, jeder ist herzlich eingeladen bei einer gemütlichen Runde wie Skat, Rommee, Gesellschaftsspielen, Basteln dabei zu sein oder wir setzen uns zusammen bei einer Kaffeerunde (1 Stück Kuchen und 1 Tasse Kaffee für 2,00 €) und erzählen über schöne Stunden im Leben. Hierzu bedarf es einer telefonischen Anmeldung. Telefon 03461 813897)

Diese Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften statt. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind eine Anmeldung sowie der Nachweis oder Impfung, eine Genesung oder ein negativer Schnelltest nötig.

Bleiben Sie gesund!

Von ehrenamtlichen Mitgliedern betreut, steht unser Lädchen allen zur Verfügung.



Foto: Carola Männchen

„Die Tagespflege ist ein idealer Mittelweg zwischen häuslichem und vollstationärem Wohnen“, meint Kerstin Sadzik. „Alle Angebote sind an den Bedürfnissen und Wünschen der Gäste ausgerichtet. Die Tagespflegegäste werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Planung und Organisation der verschiedenen Aktivitäten mit einbezogen.“ Dazu gehören Gedächtnistraining, Gymnastik, Ballspiele, Backen, Basteln und das Feiern von Traditionsfesten. Medikamenteneinnahme und Blutzuckermessung sind gewährleistet, und es besteht die Möglichkeit, Krankengymnastik durchführen zu lassen. Im Sinne einer ganzheitlichen Versorgung werden die Angehörigen beraten und weitere Hilfen vermittelt. Die Tagespflege kann an einem oder mehreren Tagen in der Woche in Anspruch genommen werden. An einem Probetag besteht die Möglichkeit, die Tagespflege unverbindlich kennen zu lernen.

Die AWO Tagespflege Leuna ist erreichbar unter Telefon 03461 2390501. Ansprechpartnerin ist Ramona Nowak.

Cathleen Paech

Pressesprecherin AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.



Online-Vortrag „Pflegebedürftig – was nun?“ am 08.09.2021, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Pflegebedürftigkeit betrifft mich nicht!? Erkrankten allerdings Angehörige, Freunde, Bekannte oder Kollegen sieht man sich mit Fragen konfrontiert, die bisher nicht zum Alltag gehört haben. Die Paritätische Selbsthilfekontaktstelle Pflege Saalekreis und die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. möchten Sie dabei unterstützen und bieten mit dem Vortrag „Pflegebedürftig – was nun?“ erste Einblicke in die Merkmale der Pflegebedürftigkeit, die Einstufung in einen Pflegegrad und Leistungen der Pflegekasse.

Für eine Anmeldung nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://www.edudip.com/de/webinar/pflegefall-was-nun-alles-wissenswert-im-uberblick/1576424>

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Paritätischen Selbsthilfekontaktstelle Pflege Saalekreis unter der Rufnummer: 0151 55368353 oder E-Mail: sschumann@paritaet-isa.de.

Eine Fahrt mit 3 Planwagen und 6 Pferden

Wenn man auf eine Tagesfahrt neugierig ist, dann ist das die beste Voraussetzung mit viel Freude durch die Natur zu fahren. Wie immer wurden wir mit dem Bus der Firma Richter-Reisen vom Rathaus in Leuna abgeholt. Von hier ging es auf die Autobahn und in Richtung Harz, es dauerte nicht allzu lange und unser Begleiter war der Brocken, man muss ihn sehen, es ist eine Freude, eines von vielen Wundern sehen zu können. Die Hinfahrt ging nach Bad Harzburg Eckertal, hier warteten schon die 3 Planwagen mit 6 Pferden auf unseren Umstieg. Genügend Platz war vorhanden, alle Plätze waren gepolstert und der Tisch in der Mitte der Wagen ausklappbar und sogar mit einer Vertiefung für die Getränke.

Los ging es und die Pferde zogen uns geduldig. Im Schimmerwald, ein reiner Buchenwald, herrlich gerade gewachsene Bäume, wurde Halt gemacht, die Tische wurden ausgeklappt und nun kam das Picknick. 4 Sorten Wurst, eigene Herstellung, Käse, Gurken, frisches Landbrot und mehr als genügend Getränke.

Es war eine gute Stimmung, nur als es darum ging, ein Lied zu singen, da hatte keiner eine Stimme. Schade, sind wir doch alle gewohnt, dass in unserer Schule noch Lieder gelernt und gesungen wurden. Wer nicht will, den sollte man nicht zwingen, weiter ging die Fahrt, auf meine Anfrage, ob es in diesem Wald schon Wölfe gegeben habe, wurde mit ja von unserem Pferdekutscher geantwortet. Leid haben mir nur die Pferde getan, sie wurden von den Mücken gepiesackt, mich hat keine gestochen. Auf der Rückfahrt wurde im Waldcafé am Jungborn Halt gemacht und Planwagen und Pferde haben sich verabschiedet. Jetzt gab es Kaffee und Kuchen. Das Café findet man im Eckertal am nördlichen Rand des Harzes zwischen Bad Harzburg und Ilsenburg. Das Waldcafé liegt direkt am Klosterwanderweg und am Europaradweg R1 auf der Etappe zwischen Bad Harzburg und Ilsenburg. Nach dem Kaffeetrinken hatten wir noch genügend Zeit, Wurst und Schinken zu kaufen und einen Spaziergang durch die Kleintier-Arche-Noah war auch dabei. Dann kam der Bus rückwärts an das Café herangefahren, es gab keine Wendemöglichkeit. Aber unser Busfahrer von Richter-Reisen machte auch an diesem Tag, wie immer, alles möglich, um seine Reisegruppe zufriedenzustellen.

Christa Gimmler

Volkssolidarität Leuna

Kirchliche Nachrichten

„Aufbruch – Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“

In der Bibel wird uns von Abraham berichtet, der von Gott den Auftrag bekommt, Altes zu verlassen und sich auf Neues einzulassen.

Aber Gott sagt ihm seine Begleitung und seine Nähe zu: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“.

Diese Nähe Gottes wird im Segen zugesprochen und begleitet uns das ganze Leben hindurch.

An den Schwellen, an den Kreuzungen, vor dem Neuland tritt immer wieder ein Engel zu uns und sagt: „Fürchte dich nicht“ Veränderungen, Aufbrüche bestimmen unser ganzes Leben, bis heute.

Für mich ist es die letzte Ausgabe des Stadtanzeigers. Ab dem 1. September 2021 betrete ich „Neuland“ und gehe in den Ruhestand. Es ist auch ein Aufbruch „zu neuen Ufern des Lebens.“ Altes wird zurückgelassen und Neues kommt auf mich zu.

Und in und mit dieser Veränderung glaube ich aber weiter an den Segen Gottes, der immer wieder Bestand hat über alle Wege, Umwege, Irrwege –

Über alle Stärken und Schwächen, Fehler und gute Seiten.

Ich möchte schließen mit einem Text, den ich mal gelesen habe und Ihnen auch mit auf den Weg der Veränderungen mitgeben möchte:

Was war, war so, wie es war.

Und was auch immer ich daran vermisst habe, so war es. Ich kann es nicht ändern.

Was ist, ist so, wie es ist: frei, dass ich mich einbringen kann, und doch gepflastert mit Hindernissen, die eben die meinen sind.

Und doch, es ist gut so, wie es ist.

Was kommt: Nun, lass es mich öffnen wie ein Geschenk, nicht wie einen Strafbefehl oder eine Zahlungserinnerung.

Was kommt – es ist gut, dass es kommt.

Es kommt von dem, der über jede Grenze hinaus sagt, er hätte noch eine Geschichte mit mir.

Leben und feiern Sie den Moment. Heute und in der Zukunft. Sie haben Grund zum Dank.

Gott segne die Abschiede und die Neuanfänge.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich wünsche ihnen alles Gute, Gottes Segen als Zuspruch, aber auch als Anspruch: Du sollst ein Segen sein. Leben Sie diesen Segen in dieser Welt und lassen diesen Zuspruch der Begleitung, für andere Menschen spürbar werden.

Ihr Uwe Hoff, Pfarrer im Kirchspiel Großkorbetha

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Liebe Gemeinde, nun ist die Zeit gekommen und ich schreibe meinen letzten Zeilen für unser Gemeindeblatt hier im Stadtanzeiger. Voller Dank schaue ich auf 4 ½ Jahre zurück. Was haben wir nicht alles zusammen erlebt. Meine ersten Schritte im Pfarrberuf, die Renovierung von Pfarrhaus und Sakristei, ein Kirchenasyl, ein BACK-TO-CHURCH-Gottesdienst, etliche wunderbare Veranstaltungen und viele Gottesdienste in verschiedenster Form (vor allem meinen



aufgeblähten Talar vom 1. Fahrradgottesdienst werde ich nie vergessen ...), einen Konfi-Gottesdienst, indem die Jugendlichen ALLES selbst übernommen haben, Bibel-Abende und Bibelwochen, Glaubenskurse, eine GKR-Wahl, die Einrichtung eines Bau-Ausschusses, viele Taufen und viele Abschiede, ein paar Trauungen und vor allem viele Gespräche mit so vielen unterschiedlichen Menschen. Zuletzt sogar noch eine weltweite Pandemie. Privat gab es einen Autounfall, der mich eine Zeit lang flachlegte und dann die wunderschöne Tatsache, dass wir hier unsere Familie durch unsere Tochter erweitert haben.

Es gab in all den Jahren Höhen und Tiefen. Manches war ganz leicht und manches war sehr schwer. Doch in allem fühlte ich mich immer getragen von Gott und hatte immer Gemeindeglieder an meiner Seite, bei denen ich Unterstützung und ein offenes Ohr fand. Vor allem meinem Gemeindegliederat muss ich an dieser Stelle danken. Was hat mir die Arbeit mit euch in den letzten Jahren Freude gemacht! Euer hohes Engagement, euer Mut zur Veränderung und euer wirklich offenes und mitfühlendes Herz, das nie vergisst, worum es eigentlich bei Kirche geht, haben mich schwer beeindruckt und ich habe die Arbeit mit euch immer genossen.

Ganz generell sage ich danke für die Erfahrung in dieser Gemeinde. Obwohl wir nicht viele Gemeindeglieder sind, haben wir ein so lebendiges Kirchenleben und das vor allem durch ehrenamtliches Engagement. Durch Menschen, die versuchen Kirche und Gesellschaft zu verknüpfen. Kirche sichtbar zu machen. Durch Themenabende wie „mittwochs-die neue Reihe“, Konzerte, Tanzabende, unser Bautrup (Kirche Rössen), Menschen, die unsere Gottesdienste vor und nachbereiten (den Altar schmücken, Essen und Trinken bereitstellen, basteln und mitdenken) und noch so vieles mehr. Danke!!!

Und nun genug des Rückblicks. Schauen wir gemeinsam nach vorn. Ich werde ab September Pfarrerin der Online-Kirche sein und bin gespannt, was mich erwartet. **Hier in der Gemeinde wird ab dem 1. September Pfarrer Andreas Tschurn der neue Ansprechpartner sein und für alle Anliegen zur Seite stehen (siehe Kontaktdaten). Ich wünsche ihm an dieser Stelle Gottes Segen und alles Gute für die Arbeit.**

Mein Abschiedsgottesdienst wird am 10. Oktober in der Friedenskirche stattfinden. Merken Sie sich den Termin also gerne schon einmal vor. Ich werde auch nicht ganz verschwinden. Mit 20 % Dienstauftrag werde ich die Jugend unserer Region betreuen und monatlich einen Gottesdienst in Leuna halten.

Nun bleibt mir noch dieser wunderbaren Gemeinde auf ihren Wegen in die Zukunft segensreiche Entscheidungen, offene und frohe Herzen, Geduld und gutes Gelingen zu wünschen! Ich habe euch in bester Erinnerung und gehe mit mindestens einem weinenden Auge.

Liebste Grüße

Eure Pfarrerin Jennifer Scherf

Es geht weiter ... mit Pfarrer Andreas Tschurn

Liebe Gemeindeglieder im Kirchspiel Leuna, ab September werde ich Ihr neuer Pfarrer sein!

Ganz unbekannt bin ich Ihnen sicher nicht, denn seit 2019 bin ich schon im Pfarrbereich Wallendorf tätig mit Schwerpunkt in der Kirchengemeinde Schladebach und im Kirchspiel Kötzschau-Pissen. Zusätzlich habe ich mich nun mit dem Pfarrdienst im Kirchspiel Leuna beauftragen lassen, wofür meine Entsendungsstelle bis 2023 entsprechend aufgestockt wird. Mindestens zwei Tage die Woche werde ich in Leuna anzutreffen sein und zwei Tage in Schladebach – quasi mit je einem Fuß in einem Pfarrbereich. Per



Telefon und E-Mail bin ich aber überall gut erreichbar. Siehe Seite 41.

Ich freue mich schon sehr auf meine neuen Aufgaben in Ihrer lebendigen und vielfältigen Kirchengemeinde. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unsere Region noch weiter zusammenwächst und alle Kirchengemeinden von der sich weiter entwickelnden Teamarbeit ihrer Pfarrer*innen in der Region profitieren können.

Kurz zu meiner Person: Ich bin Baujahr 1984 und in Großdeuben südlich von Leipzig aufgewachsen. Nach Schule und Berufsausbildung studierte ich in Leipzig Theologie und absolvierte hier auch meinen Vorbereitungsdienst zum Pfarrer. Anschließend wechselte ich in die EKM und kam so in unseren Kirchenkreis Merseburg.

Aktuell wohne ich mit meiner Frau Maria und meinen zwei Kindern (Elisabeth - 8 Jahre und Konstantin - 10 Jahre) im Gemeindehaus in Großlehna bei Markranstädt. Neben dem Pfarrberuf ist meine große Leidenschaft das Motorradfahren und dementsprechend werden Sie mich auch hin und wieder in Motorradkluft antreffen :-)

Ich bin schon gespannt darauf, ob zwischen dem Kirchspiel Leuna und mir „die Chemie stimmt“ und freue mich auf unseren künftigen gemeinsamen Weg.

LG Ihr Pfarrer Andreas Tschurn

Gottesdienste

13. n. Trinitatis Sonntag, 05.09.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Schulanfangsgottesdienst
14. n. Trinitatis Sonntag, 12.09.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Gottesdienst mit Chor
15. n. Trinitatis Sonntag, 19.09.2021, 10.30 Uhr	Nikolaikirche Rössen Gottesdienst
16. n. Trinitatis Sonntag, 26.09.2021, 10.30 Uhr	Friedenskirche Gottesdienst
17. n. Trinitatis Sonntag, 03.10.2021, 10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst Kröllwitz

Gottesdienst zum Schul(jahres)anfang am 05.09., um 10:30 Uhr in Leuna

Alle Schulanfänger*innen sind besonders herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, aber auch alle anderen, die über „Wunderbare Anfänge“ nachdenken möchten. Wir feiern einen „Familiengottesdienst zum Schul(jahres)anfang und für alle, die etwas Neues beginnen.“

Gottesdienst in der Nikolaikirche Rössen

Sonntag, 19. September 2021

Einmal im Jahr, im Herbst, findet traditionell ein Gottesdienst in der Kirchenruine St. Nikolai in Rössen statt. Dort wird seit vielen Jahren durch den Einsatz freiwilliger Helfer das Umfeld verschönert und verändert. In diesem Jahr entsteht nach skandinavischem Vorbild eine Urnengrabanlage. Es können um diesen Steinhügel Urnen beigesetzt werden. Kleine Namenstafeln auf den Steinen sollen an den Verstorbenen erinnern. Hiermit herzliche Einladung an alle Menschen aus Leuna und Umgebung sich diese Veränderungen anzusehen. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Friedenskirche statt.

G. Müller

ÖkumeneFrühstück

Dienstag, 21.09.2021, 9.00 Uhr

Gemeindehaus an der Friedenskirche Leuna, Kirchplatz 1
Das Evangelische Kirchspiel Leuna und die katholische Gemeinde Leuna laden zu einem ÖkumeneFrühstück in das Gemeindehaus an der Friedenskirche ein. Kirchplatz 1, Leuna. Gemeinsam unter Gottes Wort in den Tag starten, frühstücken und ins Gespräch kommen. Seien Sie gerne dabei! Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro des Ev. Kirchspiel Leuna. Bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter, Tel. 03461 822935

Informationen zu den Gottesdiensten

Liebe Gemeinde, langsam nehmen wir unsere kirchlichen Veranstaltungen wieder auf. Natürlich weiterhin unter Vorbehalt, da die Situation nicht gut abzuschätzen ist.

Unsere Sonntagsgottesdienste finden weiterhin in der Friedenskirche statt. Sie gehen ca. eine ¾ Stunde und der Mundschutz darf am Platz abgenommen werden. **Wir können auch wieder miteinander singen.** Das freut uns besonders.

Wenn Sie geistliche Stärkung in dieser Zeit brauchen, schauen Sie gerne vorbei. Natürlich gibt es auch weiterhin eine sonntägliche Online-Andacht auf unserer Homepage: www.kirchspiel-leuna.de.

Der Seniorenkreis wird sich am 30. September, um 14.00 Uhr, wieder treffen. Wie immer im Gemeindehaus der Friedenskirche. Für Anfragen zu den musikalischen Gruppen sprechen Sie bitte mit Frau Mücksch und Herrn Lörzer.

Die Angebote für Kinder und Familien pausieren im August.

Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken.

Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünscht Ihnen:

Der Gemeindegemeinderat

Christlich Jüdischer Dialog 2021 – „#beziehungsweise:jüdisch und christlich – näher als du denkst“

Verbunden in der Gegenwart: Tischa B'av beziehungsweise Israelsonntag.

Eine jüdische Stimme

Eine Legende erzählt von einer Kutschfahrt Napoleons durch die Straßen von Paris. Als er an einer Synagoge vorbeikam, drang lautes Klagen und Weinen an sein Ohr. Er schickte Leute aus seiner Entourage, um in Erfahrung zu bringen, was geschehen sei. Sie kehrten mit der Antwort zurück: „Die Juden weinen über die Zerstörung ihres Tempels“. Napoleon war sehr erstaunt: „Welcher Tempel wurde zerstört? Wer war das? Warum hat man mir darüber nicht berichtet?“. Aber es stellte sich heraus, dass es um den Tempel in Jerusalem ging, und dessen Zerstörung schon viele Jahrhunderte zurücklag.

Verbunden im Gedenken

Tischa B'av | beziehungsweise | Israelsonntag

Am 9. Av erinnern Jüdinnen und Juden die Zerstörung des Jerusalemer Tempels. Christinnen und Christen früherer Zeiten deuteten sie als Gericht Gottes. Heute bekräftigen die Kirchen ihre Verbundenheit mit dem jüdischen Volk – evangelische Christinnen und Christen am Israelsonntag. Aufeinander achtgeben!

www.evangelische-kirche-merseburg.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Logos: Evangelische Kirche Merseburg, 2021 Jubilee of the German Evangelical Church, and other church-related logos.

Ob die Geschichte sich so zugetragen, ist fraglich. Aber es ist zutreffend, dass sich bis heute Juden und Jüdinnen überall auf der Welt am 9. Tag des Monats Aw in den Synagogen versammeln und Klagegesänge anstimmen. An diesem Tag, dem Tischah BeAw, wird die Zerstörung des Ersten Tempels in Jerusalem durch die Babylonier im Jahr 586 v. als auch des Zweiten Tempels durch die Römer im Jahr 70 n. und die folgende Vertreibung des jüdischen Volkes ins Exil (Galut) betrauert.

Tischah BeAw wird auch das „Schwarze Fasten“ genannt. Die Synagogen sind nur spärlich beleuchtet, Schmuck wie die Vorhänge vor dem Aron HaKodesch oder auf der Bimah ist entfernt, die Gemeinde sitzt auf dem Boden oder auf niedrigen Bänken und liest Klagegesänge. Es ist ein ähnlich strenger Fastentag wie Jom Kippur, von Abend bis zum folgenden Abend isst und trinkt man nichts. Durch die Lesung des biblischen Buchs der Klagelieder werden die Geschehnisse um die Zerstörung Jerusalems und des Tempels vergegenwärtigt. In dramatischen Schilderungen beschreiben diese Texte das Unglück der Stadt, die ihre Kinder verloren hat. Diese wurden ins Exil weggeführt, geschlagen, bespuckt und getötet; Grausamkeit und Hunger herrschen in Zion, das Heiligtum in seiner Mitte ist zerstört. Wohl und Wehe der Stadt war seit jeher Spiegel der Beziehungen zwischen Gott und Israel. In guten Zeiten ist Jerusalem die „Stadt auf dem Berge“, von der die Torah, das Wort Gottes, ausgeht. Der Tempel wurde als „Fußschemel Gottes“ bezeichnet, der Rauch der Brandopfer stieg senkrecht nach oben zu Gott, hier ist das „Tor des Himmels“.

Für das Judentum war Jerusalem seit jeher der Mittelpunkt der Welt. Der Tradition zufolge wurde der Tempel auf demselben Gründungsstein errichtet, auf dem die ganze Schöpfung ruht – „von Zion aus wurde die Welt erschaffen“, so drückt es der Babylonische Talmud (Joma 54 b) aus. Und seit 3.000 Jahren steht Jerusalem im Zentrum jüdischen Lebens und Betens:

„Wer in der Diaspora betet, richte sein Herz auf das Land Israel, wie es heißt: ‚Und sie beten zu dir nach ihrem Land hin‘. Wer innerhalb des Landes Israel betet, richte sein Herz auf Jerusalem, wie es heißt (1 Kön 8, 44-45): ‚Und sie werden beten nach der Stadt hin, die du erwählst, und dem Hause, das deinem erbaut. So höre im Himmel ihr Gebet und ihr Flehen, und tue was ihnen not ist‘.“ (Babylonischer Talmud, Berachot 30a)

Nach der Zerstörung des Ersten Tempels und mit Ende des Babylonischen Exils war es immerhin möglich, das Heiligtum wieder zu errichten, Stadt und Land zu bevölkern und Jerusalem erneut zum religiösen und politischen Zentrum Israels zu machen. Aber nach der Katastrophe des Jahres 70, als die Römer den Aufstand der Juden niederschlugen und den Zweiten Tempel völlig zerstörten, hielt dieser Zustand an und wurde zementiert durch die Errichtung erst römischer, dann christlicher und später muslimischer Heiligtümer auf dem Tempelberg. Was nun? Sollte man Jerusalem ganz aufgeben? Wohin würde man sich dann im Gebet wenden? Die rabbinische Literatur dokumentiert den Verlust, den Schmerz, die Ratlosigkeit und die verschiedenen Versuche, mit dem Fehlen dieser Mitte umzugehen.

Die Rabbiner entschieden, Jerusalem als ideelles Zentrum beizubehalten, ohne dass die Stadt selbst zugänglich oder als Ort des Gottesdienstes operabel war. Auf diese Weise blieb der Fokus auf die Stadt und ihr Heiligtum erhalten und formte fortan jüdische Frömmigkeit und jüdischen Lebensvollzug. Die Synagoge wurde zum „Kleinen Heiligtum“, an die Stelle der Opfer im Tempel traten die Gebete („die Stiere unserer Lippen“, Hos 14, 3), zum Mittelpunkt des Gottesdienstes wurde die Torahlesung. Der Zyklus der Prophetenlesungen hält die Erinnerung an das verlorene Heiligtum wach. Und auch im Kalender ist Jerusalem ständig präsent. Die Feiertage Pessach, Schawuot und Sukkot sind Feste der Wallfahrt nach Jerusalem, Chanukka feiert die Wiedereinweihung des Tempels nach dem Makkabäeraufstand, vier von fünf Fastentagen erinnern an den „Churban“, wie die Zerstörung von Stadt und Heiligtum auf Hebräisch bezeichnet wird. Besonders intensiv ist der Tischah BeAw mit seinem 25-stündigen Fasten, den Trauergesängen und der Rezitation der Klagelieder Jeremiae.

Neben diese kollektive Praxis von Feier-, Fasten- und Gedenktagen treten die mit Jerusalem verbundenen Riten des individuellen Lebenszyklus. Bei der Eheschließung unter der Chuppah wird ein Glas zertrümmert, dessen Scherben die Trauer um den zerstörten Tempel symbolisieren sollen. Nach einer Beerdigung wird den Hinterbliebenen mit den Worten kondoliert: „Möge dich der Ewige trösten inmitten der um Zion und Jerusalem Trauernden“. Manche lassen nach wie vor ein kleines Wandstück ihres Hauses ungestrichen, in vielen Wohnungen hängt ein „Misrach“, der die Richtung nach Jerusalem angibt. Das Gebet für den Aufbau der Stadt Jerusalem und die Wiederherstellung des Tempeldienstes ist nicht nur drei Mal täglich Bestandteil des Achtzehn-Bitten-Gebets, sondern ebenso des Tischgebets nach jeder Mahlzeit. Beim Sederabend zu Pessach und beim Ausgang von Jom Kippur wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, diesen Festtag nächstes Jahr im wiederaufgebauten Jerusalem zu feiern.

Die Geschichte und die Idee von Jerusalem als religiös-geographischem Mittelpunkt des Judentums war über die Jahrtausende des Exils hin so wirkmächtig, dass sie auch in ihrer säkularisierten Form eine enorme Mobilisierungskraft aufwies. Der in der Ukraine geborene israelische Schriftsteller Schmu'el Josef Agnon sagte in seiner Dankrede für den Literatur-Nobelpreis 1966: „Auf Grund der historischen Katastrophe, dass der römische Herrscher Titus Jerusalem zerstörte und das Volk Israel ins Exil trieb, kam ich in einer Stadt in der Galut [im Exil] zur Welt, aber gleichzeitig habe ich mich immer als jemand verstanden, der in Jerusalem geboren wurde“.

Damit brachte er zum Ausdruck, wie sehr sich Juden und Jüdinnen über die Jahrtausende hinweg eine tiefe Verbundenheit mit Jerusalem bewahrten – bis dahin, dass sich die moderne jüdische Nationalbewegung nach der Zionsstadt benannte.

Die Trauer um die Zerstörung der Stadt Jerusalem und des Heiligtums durch die Babylonier und später erneut durch die Römer ist in der jüdischen Geschichte zu einer Art Phantomschmerz geworden, ähnlich einer amputierten Gliedmaße, die nicht mehr vorhanden ist, deren Schmerz aber noch zu spüren ist, weil die Nervenverbindungen zum Gehirn noch bestehen. Daneben hat die jüdische Tradition den Tischah BeAw als Gedenktag für weitere tragische Ereignisse in der Geschichte des Volkes Israel verankert: Zum Beispiel die Niederschlagung des Bar-Kochba-Aufstandes im Jahr 135 mit hunderttausenden toten oder in die Sklaverei deportierten Jüdinnen und Juden. Oder die Vertreibung der Juden aus England im Jahr 1290 und aus Spanien im Jahr 1492. Auch die Brandstiftung in der Synagoge von Exeter/Großbritannien am 9. Aw des Jahres 2019 verdeutlicht, dass antisemitische Verfolgungen bis in die Gegenwart reichen. Über die Jahrhunderte hinweg ist die Liturgie des Tischah BeAw immer wieder um neue Texte und Lieder erweitert worden, die an historische Katastrophen nach der Tempelzerstörung erinnern. In vielen Synagogen ist es heute auch üblich, an die Schoah zu erinnern. Wenngleich Tischah BeAw noch immer in Trauer verbracht wird, als wäre Zerstörung das letzte Wort der Geschichte gewesen, so ist doch an den übrigen Tagen des Jahres das Bewusstsein gegenwärtig, dass Jerusalem wieder zu neuem Leben erwacht ist. Die Stadt ist kein menschenleerer Trümmerhaufen mehr, und trotz aller politischen und sozialen Probleme scheint die Vision des Propheten Sacharja verwirklicht, in der es heißt (Sach 8, 4-5): „Wiederum werden Greise und Greisinnen in den Straßen Jerusalem sitzen, jeglicher seinen Stock in der Hand vor Fülle an Jahren. Und die Straßen der Stadt werden voll sein von Jungen und Mädchen, die in ihren Straßen spielen.“

– Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenbergl

Regelmäßige Veranstaltungen

Bitte schauen Sie für aktuelle Informationen auf unsere Homepage oder erkundigen Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten bei Frau Heber im Pfarramt.

Wir haben eine Homepage:

Unter www.kirchspiel-leuna.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ansprechpartner/Vakanzvertreter**Pfarrer Andreas Tschurn**

Telefon: 03462 510105 (mit AB)

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

- 1) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822776 Fax: 03461 814649
- 2) Pfarrhaus Schladebach, Bauernstraße Schladebach 20,
06237 Leuna OT Schladebach

Gemeindepädagogin

Sarah von Biela

Elternzeit bis Juni 2022. Die Vertretung übernimmt: Steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: kmuecksch@gmx.de**Posaunenchor**

Ekkehard Lörzer

Starenweg 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 309765

Fax: 03461 309892

E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de**Postanschrift Pfarramt/Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung im Gemeindehaus an der Friedenskirche**

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Andrea Heber

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822935

Fax: 03461 814649

E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Friedhofs- und Wassergeld

Gilt für Grabkäufe und Grabverlängerungen vor Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung des Evangelischen Kirchspiels Leuna vom 8. Oktober 2008, veröffentlicht am 11. November 2008.

Folgende Friedhofs- und Wassergeldgebühren sind zu entrichten:

Urnengrab	5,- Euro pro Jahr
Einzelgrab	7,50 Euro pro Jahr
Doppelgrab	12,50 Euro pro Jahr

Kontoverbindung Friedhofs- und Wassergeld:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT 5642 Friedhofs- oder Wassergeld, Name Friedhof, Name Nutzungsberechtigter

Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: EKK Eisenach

IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38

BIC: GENODEF1EK1

Zahlungsgrund: RT 5642, Gemeindebeitrag „Name“

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT 5642, Spende „Zweck“

Kirchengemeinde Spergau**Termine:**

So., 29.08.2021

14.00 Uhr Kirche Großkorbetha

Gottesdienst zur Verabschiedung der Pfarramtssekretärin Birgitt Schmohl und Pfr. Uwe Hoff, anschl. Empfang in der „Alten Scheune“

Sa., 18.09.2021

14.00 Uhr Kirche Reichardtswerben

Einführungsgottesdienst des neuen Pfarrers Detlev Paul, anschl. Empfang im Pfarrhaus

Alle anderen Termine werden über die ortsüblichen Schaukästen bekannt gegeben.

Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Detlev Paul

Weißenfelder Straße 4

06688 Großkorbetha

Tel./Fax: 034446 20260

E-Mail: Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de**Kirchengemeinden im Pfarrbereich Wallendorf****Horburg, Kötschlitz, Zweimen, Kötzschau, Pissen, Thalschütz, Schladebach, Wallendorf, Friedensdorf, Lössen, Kreypau, Zöschen, Ermlitz**

Liebe Leser*innen! Wenn Sie unsere kirchlichen Nachrichten regelmäßig lesen, wird Ihnen ab dieser Ausgabe **eine Veränderung** auffallen: auf einmal steht **Leuna** als weiterer Gottesdienstort auf unserem Programm. Das liegt daran, dass unsere liebe Kollegin Pfarrerin Jennifer Scherf ab 1. September Online-Pfarrerin der EKM ist. Herr Pfarrer Tschurn wird zunächst für die Vakanzzeit im Kirchspiel Leuna Verantwortung übernehmen. Das heißt für uns beide, für Pfarrer Tschurn und für mich, dass wir ab jetzt einen gemeinsamen Predigtplan mit Leuna erstellen. Beide Pfarrbereiche arbeiten schon seit längerer Zeit intensiv zusammen. Nun wird die Zusammenarbeit noch enger. Das hat Konsequenzen auch für den Pfarrbereich Wallendorf. Es wird in Zukunft noch wichtiger sein, langfristig zu planen und zu organisieren. Wenn sie einen besonderen Anlass haben, den Sie mit einem Gottesdienst in der Kirche begehen möchten (zum Beispiel eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit oder ähnliches), dann bitten wir Sie herzlich, Ihre Terminwünsche langfristig und rechtzeitig mit uns zu planen! Sie helfen uns damit sehr, die Arbeit in beiden Pfarrbereichen gut zu organisieren! Vielen Dank und eine gute gesegnete Zeit

*Ihre Pfarrerin Antje Böhme***Im Rückspiegel**

Ein gutes Dutzend Biker*innen waren gemeinsam unterwegs: auf kurvenreichen Straßen durch die „Toskana des Ostens“ entlang an Unstrut und Saale. Gemeinsam Motorradfahren, schöne Strecken und Aussichtspunkte erkunden und Gemeinschaft erfahren – genau so soll es sein. Ich möchte diese Tradition gerne fortsetzen und lade zur nächsten Motorradausfahrt im September ein: Start: Sonntag, 26. September, 11:30 Uhr (nach dem Gottesdienst).

Treffpunkt: Vor der Friedenskirche Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna.

Für kurzfristige Absprachen lade ich gerne in unsere WhatsApp-Gruppe ein, dazu bitte eine kurze Nachricht an mich (0157 71710515).

Euer Pfarrer Andreas Tschurn

Hurra: Wir treffen uns wieder in den Frauenhilfen – endlich!!! Bitte kommen Sie mit Mund-Nasen-Schutz, beachten Sie die Hygiene-Maßnahmen und halten Sie Abstand! So lange haben wir nicht zusammengesessen. Es gibt sicherlich viel zu erzählen!

- 27.09. (Mo.) 17.00 Uhr Frauenhilfe Pissen
- 28.09. (Di.) 14.30 Uhr Frauenhilfe Wallendorf
im DGH Friedensdorf
- 29.09. (Mi.) 14.30 Uhr Frauenhilfe Zöschen
im DGH Zöschen
- 29.09. (Mi.) 17.00 Uhr Frauenhilfe Schladebach
im Gemeindehaus
- 30.09. (Do.) 14.00 Uhr Seniorenkreis Leuna

In unseren Schaukästen und auf unserer Homepage finden Sie den aktuellen Stand:

www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de

Zu den nächsten Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein!

Die bisherige Entwicklung zeigt trotz anfangs hoffnungsvoller Zahlen, dass wir noch lange nicht durch sind mit der Pandemie. Deshalb sollten wir weiterhin vorsichtig und achtsam sein! Bitte beachten Sie bei jedem Kirchenbesuch die Hygiene-Maßnahmen, halten Sie den gebotenen Abstand und kommen Sie bitte mit Mund-Nasen-Schutz.

Mit Maske ist es inzwischen möglich, dass wir im Gottesdienst singen!

In der nächsten Zeit wird es wieder ein paar besondere Gottesdienste geben. Da unsere Tabelle zu unübersichtlich wird, wenn wir dort alle Einzelheiten eintragen, finden Sie nachfolgend einige Hinweise:

Am **Sonntag, dem 29.08.** feiert **Zscherneddel sein 930-jähriges Bestehen**. Das kleine Festprogramm beginnt bereits am Samstag. Am **Sonntagmorgen 10 Uhr** treffen wir uns zum **Festgottesdienst im Zelt** in Zscherneddel. Mitglieder der Blaskapelle Edelweiß begleiten uns musikalisch und wir werden über die Zahl 930 nachdenken. Da gibt es Spannendes zu erfahren! Anschließend spielt die Blaskapelle Edelweiß zum Frühschoppen und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Ebenfalls am **29.08., um 14 Uhr**, wird in **Kötzschen** das jährliche **Missionsfest** gefeiert. Wir denken darüber nach, wie Menschen den christlichen Glauben in die Welt getragen haben, und was das für Folgen hat bis heute. In diesem Jahr werden wir uns mit Tansania beschäftigen und haben daher den **Tansania-**

Beauftragten des Leipziger Missionswerkes Daniel Keiling zu Gast, der uns über die aktuellen Entwicklungen informiert. Wenn Sie sich für die Arbeit unseres Kirchenkreises in der Welt informieren möchten, dann sind Sie in Kötschen genau richtig! Das Fest beginnt 14 Uhr und neben Kaffee und Kuchen und Musik gibt es spannende Berichte und auch das Nachdenken über Gottes Wort kommt nicht zu kurz!

Am **05.09.** feiern wir um **10 Uhr** einen **Zeltgottesdienst am Löpitzer Schloss**. Anlass ist das 70-jährige Bestehen von Luppenau, das eigentlich schon letztes Jahr gefeiert werden sollte, was aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war. Wie die Lössener Kirche ins Festzelt kommt, werden Sie live erleben! Ebenfalls am **05.09.** laden wir alle **Schulanfänger*innen um 14 Uhr zum Familiengottesdienst in die Zöschener St. Wenzelskirche** ein. Alle, die über „Wunderbare Anfänge“ nachdenken möchten, sind in diesem Gottesdienst genau richtig! Wir feiern einen Gottesdienst zum Schul(jahres)anfang und für alle, die etwas Neues beginnen.

Am **11.09.** findet in der **Kirche Thalschütz um 15 Uhr** eine Andacht zum Beginn des traditionellen Hoffestes in Thalschütz statt. Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, dieses besondere kirchliche Kleinod von innen zu sehen, geistliche Nahrung bei der Andacht zu tanken und anschließend dem körperlichen Wohlergehen beim Hoffest nachzukommen.

Ebenfalls am **11.09.** feiern wir nachmittags um **16 Uhr eine Musikalische Andacht in der Zöschener St. Wenzelskirche**. Unsere Kantorin Katharina Mücksch wird die Ladegast-Orgel zum Klingen bringen und Pfarrerin Böhme trägt nachdenkliche und besinnliche Texte vor.

Erntedank-Gottesdienste

Wenn Sie zur Ausschmückung unserer Kirchen zu den Erntedank-Gottesdiensten etwas aus Ihrem Garten spenden möchten, freuen wir uns sehr darüber. Bitte nehmen Sie gerne mit den Gemeindegemeindefürsprechern vor Ort oder mit uns Pfarrer*in auf, um einen Termin für das Bringen Ihrer Erntegaben zu vereinbaren. Danke für Ihre Mühe und Spende! Wie immer geben wir die gespendeten Lebensmittel an die Works-AG in Merseburg, die eine segensreiche Arbeit für Bedürftige in unserer Region leistet.

Gottesdienste in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf im September 2021

Vorbehaltlich der Bestimmungen des Landes Sachsen-Anhalt und der EKM zur Andauer der Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen!

	29.08. Sonntag	05.09. Sonntag	11.09. Samstag	12.09. Sonntag	19.09. Sonntag	26.09. Sonntag	03.10. Sonntag
Leuna (Friedens- kirche)	14:00 Uhr Kötzschen Missionsfest (reg.)	10:30 Uhr Gd zum Schulanfang		10:30 Uhr Gottesdienst mit Chor	10:30 Uhr Rössen +Posaunenchor	10:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Kröllwitz ErntedankGd
Pissen					14:00 Uhr (18.09.!) Konfirm.		10:30 Uhr ErntedankGd
Kötzschen					09:00 Uhr Gottesdienst		
Schladebach			14:00 Uhr Konfirmation				09:00 Uhr ErntedankGd
Zöschen		14:00 Uhr Schulanfang	16:00 Uhr Musikal. Andacht				09:00 Uhr Erntedank Gd
Wallendorf			14:00 Uhr Gd mit Taufe		10:30 Uhr Gottesdienst		
Horburg				10:30 Uhr Gottesdienst			10:30 Uhr ErntedankGd
Ermlitz	10:30 Uhr Gottesdienst					10:30 ErntedankGd	
Besondere Orte	10:00 Uhr Zscherneddel ZeltGd	10:00 Uhr Löpitzer Schloss ZeltGd	15:00 Uhr Thalschütz Hoffest				
	29.08. Sonntag	05.09. Sonntag	11.09. Samstag	12.09. Sonntag	19.09. Sonntag	26.09. Sonntag	03.10. Sonntag

Kirchlich beerdigt wurden:

Lilli Pirl aus Horburg, Heinz Krüger aus Zöschen, Ulrike Böhm

Kirchlich getraut wurden:

Maria und Robert Gast aus Stuttgart; Maria und Stefan Forst aus Wüsteneutzsch

Kirchlich getauft wurden:

Theresa Keil aus Schladebach; Nora Berelson aus Leipzig

Alle unsere digitalen Andachten, Gottesdienste und Online-Projekte aus den Pfarrbereichen Wallendorf und Leuna finden Sie auch auf unserer gemeinsamen Internetseite:

www.andachtenonline.de

Tipp: Per Smartphone lässt sich der Link sehr leicht mit einer beliebigen QR-Scanner-App öffnen. Dazu müssen Sie nur das Quadrat nebenan über die App per Kamera erfassen und dann den Link öffnen ...

**Ihre Ansprechpartner/-in:**

Pfarrerin Antje Böhme, Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf, Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958, E-Mail: antje.boehme@kk-mer.de, Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung
Pfarrer Andreas Tschurn, Dienstzimmer: Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach, Telefon: 03462 510105, E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de, Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung.

Sprechzeit von Pfarrsekretärin Frau Tintemann im Büro in Wallendorf: donnerstags 16 - 18 Uhr;

Neue E-Mail-Adresse des Pfarrbüros Wallendorf: pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de

Wissenswertes



... Die Stadtwerke Leuna GmbH informieren ...

Ihr Wasserversorgungsunternehmen führt in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr der Stadt Leuna notwendige **Hydrantenkontrollen** und **Rohrleitungsspülungen** durch. Im Zuge bzw. nach Beendigung der Spülmaßnahmen kann es in einzelnen Straßenabschnitten zeitweise zu Druckschwankungen und Beeinträchtigungen in der Trinkwasserqualität (Braunfärbung) kommen.

Die Kontrolle der Hydranten und Spülung der Leitungen erfolgt in den Bereichen:

- Industrietor
- Friedrich-Ebert-Straße, südliche Seite von Industrietor bis Rössener Brücke
- Sattlerstraße/Verlängerte Sattlerstraße, von Industrietor in Richtung Rössener Brücke
- Malerstraße

am **04.09.2021** in der Zeit von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Wir bitten Sie daher, sich auf die Situation einzustellen und sich ggf. mit Trinkwasser zu bevorraten. Für Schäden an Wäsche und Haushaltsgeräten kann unsererseits keine Haftung übernommen werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Betriebsführer der Stadtwerke Leuna GmbH, die Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH – Regionalwerke Leuna, Tel.: 03461 3057-0.

*Geschäftsführung
Stadtwerke Leuna GmbH*

Der Männergesangsverein Neu-Rössen 1918 – 1964

Teil 5:

von Ralf Schade

Quelle für diesen Beitrag ist StA Leuna; Chronik des MGV Leuna-Rössen.

Die Jahreshauptversammlung vom 12.02.1936 beschloss eine Umbenennung und Umstrukturierung des Chors. Seit 1933 bestand der MGV Neu-Rössen aus einer Männer- und Frauenabteilung. Die meisten Auftritte bestritten beide Abteilungen gemeinsam. Sodass von einem Männerchor keine Rede mehr sein konnte. Bei dieser Gelegenheit trennte man sich auch von der Ortsbezeichnung Neu-Rössen, da dieses Wohngebiet auf keiner überregionalen Karte verzeichnet war. Man nannte sich nun Gesangsverein Leuna (= GVL). Zwei Jahre nach der Umstrukturierung des DSB fanden nun auch wieder Wertungssingen stand. Im Gegensatz zur Zeit der Weimarer Republik gab es keine Medaillen und Pokale mehr, sondern Prädikate. Für den GVL fand nun das erste Wertungssingen nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten am 26.04.1936 in Halle statt. Der Chor erhielt für das „Soldatenlied“ von Franz Liszt und das „Schwäbische Tanzlied“ von Walter Molkenhauer das Prädikat „Gut“.

Das Jahr 1936 war aber auch das erste Jahr der wirtschaftlichen Kriegsvorbereitung. Auf dem Arbeitsmarkt gab es fast keine Spezialisten und Fachkräften mehr. Die meisten Leunaer Sänger fielen in diese Kategorie und den Leuna-Werken kam in der Rüstung eine wichtige Rolle zu. D. h., dass aufgrund des Spezialistenmangels Überstunden auf der Tagesordnung standen, die zu Kosten der Freizeit gingen. Dies engte den Umfang der Freizeitbeschäftigung Musik sehr stark ein. Der Verein umrahmte folgende Veranstaltungen musikalisch: die Gausängertagung Sachsen-Anhalt im Feierabendhaus 01./02.02.1936, die Einweihung des Kriegerdenkmals der Gemeinde Leuna in Rössen am 08.03.1936, den Tag der nationalen Arbeit am 01.05.1936, ein Konzert im Feierabendhaus am 12.05.1936, den 75. Geburtstag des Chors Wallendorf am 12.07.1936, ein Abendsingen an verschiedenen Stellen der Siedlung Neu-Rössen am 16.07.1936 sowie ein Karl-Maria-von-Weber-Konzert am 11.11.1936 in Leuna und am 18.11.1936 in Merseburg. In der Zeit des Nationalsozialismus hatten die meisten Auftritte ohne Bezahlung zu erfolgen, sodass die Vereinskasse immer klamm war. So musste auch das Niveau der vereinsinternen Veranstaltungen herunter gefahren und ihre Anzahl reduziert werden: Maskenball gemeinsam mit dem TSV im Februar 1936, ein Gruppenausflug mit Auftritt in dem Kurpark Bad Dürrenberg am 28.06.1936 und einen Familienabend am 03.10.1936. Alle vereinsinternen Veranstaltungen fand bei den Sängern und ihren Familien nur wenig Anklang.

Die Teilnahme des Chors am Sängerfest des DSB in Breslau im Juli 1937 soll der Höhepunkt des Jahres werden. Diese Erwartung erfüllte sich nicht. Aufgrund des oben genannten Fachkräftenotstandes in den Leuna-Werken wurde von den 263 Sängern nur 38 eine Freistellung oder Urlaub gewährt. Außerdem war auch die Zeit der Sonderzüge und Sonderwagen vorbei. Das Werk verstärkte seine finanziellen Zuwendungen auf die NSDAP und ihr angeschlossenen Verbände zu Lasten der Vereine. Die Sänger mussten also ihre Reise nach Breslau auf Kosten der Chorkasse oder der eigenen Tasche durchführen. Zum Mittelpunkt der Proben stand 1937 das Einüben aktueller NS-Stücke. An Auftritten erfolgten 1937: Aufführung des Stücks „Einige Heimat“ am 12.02.1937, ein Konzert zugunsten des Winterhilfswerkes im Feierabendhaus am 13.02.1937, die musikalische Umrahmung eines Lichtbildvortrags im Südsaal am 06.03.1937, zwei Konzerte am 08.05.1937 und am 10.05.1937 in Merseburg, der deutsche Liedertag auf dem Pfalzplatz am 27.06.1937 und dem Gemeinschaftsabend der Leuna-Werke am 02.09.1937. Gleichzeitig nahm aber die musikalische Umrahmung von privaten Familienfeiern zu. Als vereinsinterne Veranstaltungen veranstalteten die Sänger: einen Kappenabend in Göhlitzsch am 06.02.1937, ein Kinderfest am „Heiteren Blick“ am 04.02.1937,

ein Kameradschaftsabend in Göhlitzsch am 11.09.1937 und das Herbstfest des Vereins am 02.10.1937.

Im Jahr 1938 kam es im Chorvorstand zu personellen Veränderungen. In der Jahreshauptversammlung am 15.01.1938 trat der erste Vorsitzende wegen der Probleme der Jahre 1936 und 1937 zurück, sein Nachfolger wurde Willy Hund. Im September 1938 erkrankte Dirigent Scholl schwer. Nach einigen Wochen Probenausfall übernahm der ehemalige Dirigent Dörfer die musikalische Leitung des Klangkörpers. In dieser Zeit fiel auch der fünfte Gründungstag der Frauenabteilung. Ein dazu vorgesehene Konzert musste aufgrund des Dirigentenwechsels ausfallen. Dörfer legte jedoch im November 1938 sein Amt wegen seiner Doppelbelastung als Lehrer und Dirigent nieder. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Wehrmacht viele junge Lehrer als Reservisten oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen. Die Vertretungsstundenzahl stieg für die nicht betroffenen Lehrer ins Unermessliche. Der Chor hatte nun zwei Monate lang keinen Dirigenten. Der Höhepunkt des Jahres 1938 war der 20. Gründungstag des Chors. Am 06.05.1938 fand ein großes Wagnerkonzert statt. Es wurden Passagen aus „Tannhäuser“, „Der fliegende Holländer“ und „Meistersinger von Nürnberg“ aufgeführt. Als Gastkünstler traten auf: Musikgemeinschaft der Mittelschule Merseburg, Frau Heider aus Merseburg (Sopran), Frau Hoffmann aus Leuna (Sopran), Frau Cron aus Leuna (Alt) und Frau Füblein aus Leuna (Alt). Als weitere Veranstaltungen führte der Verein einen Auftritt zum 100. Geburtstag des Gesangsvereins „Arion“ in Bad Lauchstädt am 14.08.1938, ein Kinder- und Sommerfest im Kreypauer Wäldchen am 21.08.1938 und einen Kameradschaftsabend am 25.12.1938 durch.

1939 war das Dirigentenproblem immer noch nicht geklärt. Am 22.01.1939 konnte der Merseburger Privatmusiklehrer Eßrich als Dirigent gewonnen werden. Am 07.02.1939 besuchte Scholl unangemeldet eine Probe. Es kam zum öffentlichen Streit von allen anwesenden Sängern über die Probenmethoden. Die Sänger stellten sich auf die Seite von Scholl. Eßrich verließ den Chor nach einer Gastrolle von zwei Wochen. Dörfer vertrat nun Scholl, der am 12.04.1939 sein Amt wieder antrat. Diese Tätigkeit übte er jedoch nur bis zum 31.08.1939 aus, weil er am 01.09.1939 Soldat wurde. Scholl besaß als Musiklehrer keinen UK-Status wie seine Sänger und Musik war in den Schulen nur ein Nebenfach. Vom 01.09. bis zum 18.10.1939 fielen die Proben aus. Danach übernahm Otto Dörfer wieder das Dirigentenamt. Aufgrund der obigen Initiativen konnten 1939 nur sehr wenige Veranstaltungen durchgeführt werden: die Aufführung der „Cäcilie-Ode“ von Händel am 01.04.1939 im Feierabendhaus, einen HJ-Liederabend am 05.05.1939, das Gausängerfest in Magdeburg am 17./18.06.1939 und das Kinder- und Sommerfest am 13.08.1939 in Maßlau.

Über den GVL in der Zeit von 1940 bis 1945 geben die Quellen nur sehr wenig Auskunft: Am 06.11.1940 kam Scholl von der Wehrmacht zurück. Bereits am 09.11.1940 begann der regelmäßige Probetrieb unter Dörfer wieder. Scholl musste im November 1940 feststellen, dass aufgrund der Zustände, die seit 1937 im Klangkörper herrschten, Dörfer das Niveau nur unter großen Anstrengungen halten konnte. Ab Ende 1940 trat nun die Situation ein, dass zwar die Proben regelmäßig stattfanden aber die Sänger nur unregelmäßig kommen konnten. Ursachen hierfür waren die vielen Überstunden, um die kriegswichtige Produktion abzusichern. Viele Sänger wurden aber auch zeitweilig an Chemiestandorte ins besetzte Ausland versetzt, um dort die Produktion am Laufen zu halten. Die Proben konnten nur bis zum 12.05.1944 im Feierabendhaus durchgeführt werden, da es an diesem Tag bei einem Luftangriff schwer beschädigt wurde. Die Auftrittstätigkeit kam im Krieg nahezu zum Erliegen: Liederstunde im Südsaal „Von den Soldaten und der Liebe“ am 03.02.1940, Liederstunde in der Merseburger Kaserne Weißenfelder Straße und ein Konzert am 12.04.1941 im Feierabendhaus. Von 1942 bis 1944 kam es dann noch zu einigen Konzerten in Militäreinrichtungen im Stadtgebiet von Merseburg. An dieser Stelle ist noch zu bemerken, dass im Juni 1941 das Mitteilungsblatt des Chors wegen Streichung des Papierkontingentes sein Erscheinen einstellen musste.



Chorauftritt Ende der 30er-Jahre im Feierabendhaus

Foto: StA Leuna; Rep. N8; Männergesangsverein Neu Rössen



Gruppenbild des Chores in der Zeit des Zweiten Weltkrieges; Die Frauen dominierten, da die Männer im Krieg waren

Foto: StA Leuna; Rep. N8; Männergesangsverein Neu Rössen

Zweimener Geschichte(n) 146

Auf der Suche nach der Vergangenheit

Manchmal schreibt das Leben Geschichten, die man gar nicht glauben mag. Und wenn die Faktenlage auch noch sehr dürftig ist, dann ist immer Raum für Spekulationen, Zweifel und Irrungen. Heute möchte ich Ihnen eine Geschichte erzählen über einen ehemaligen Bürger von Dölkau, die an Dramatik und Traurigkeit nichts zu wünschen übriglässt und sogar durch die Fernsehmedien ging. Da sich bewusster Bürger in seinen Veröffentlichungen namentlich selbst nennt, sei mir dies auch hier gestattet. Es handelt sich um Rolf Sch.

Rolf Sch. wurde am 6. September 1934 in Dölkau als jüngstes von sieben Kindern geboren. Er wohnte in der Dorfstraße Nr. 6 bei den Schwiegereltern seiner Mutter. Viele behaupteten, und er erzählt es auch selbst, dass er ein unehelicher Sohn der Mutter, deren Ehe 1936 auseinanderbrach, sei. Irgendjemand meldete an die Nazis, dass diese Tatsache Dorfgespräch in Dölkau gewesen sei. Der damalige Mann seiner Mutter focht die Vaterschaft an und bekam Recht. Im gleichen Jahr hätten schwarze Limousinen vor dem Haus gehalten und hätte alle sieben Kinder abgeholt, die dann auf unterschiedliche Kinderheime verteilt wurden. Ein ungelöstes Rätsel wird bleiben, dass die Kinder aus Dölkau abholt wurden, Rolfs Mutter sich aber zu dieser Zeit in Leipzig aufhielt und dort auch gemeldet war. Rolf kam zunächst nach Osterburg in der Altmark und von dort zu Pflegeeltern nach Apenburg, ebenfalls in der Altmark bei Stendal. Osterburg ist heute eine heilpädagogische Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen, die von der Diakonie betrieben wird.

Nachdem die Mutter 1940 erneut heiratete (Hildegard Erna K. geb. Sch. heiratete insgesamt viermal), holte sie Rolf nach Leipzig - nur um ihn ein Jahr später wieder nach Osterburg zu schicken. Von Osterburg kam Rolf Sch. in ein Heim in Moschwig, das auch noch zu DDR-Zeiten existierte. Vielfach floh er aus dem Heim und schlug sich mit anderen Kindern durch halb Deutschland.

Aber zurück in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts. Der Abtransport der Kinder aus der Dölkauer Dorfstraße Nr. 6 war durch die Zentraldienststelle T4 veranlasst worden. Dies war die Bezeichnung einer Tarnorganisation der mit der Durchführung der Krankenmorde in der Zeit des Nationalsozialismus beauftragten Kanzlei des Führers (KdF), die alle Bereiche und Mitarbeiter umfasste, die räumlich außerhalb der KdF ihren Sitz in der Berliner Tiergartenstraße 4 hatten. Diese in sechs Abteilungen gegliederte Organisation trat nach außen in Form von vier verschiedenen Scheinfirmen auf. Aufgabe war die Organisation und Durchführung der Erwachsenen-Euthanasie („Aktion T4“) und die „Häftlings-Euthanasie“ („Aktion 14f13“). In Summe ging es um die Beseitigung bzw. Wegsperrung sogenannten „unwerten Lebens“ durch die Nazis und um die Tötung von KZ-Häftlingen, die erkrankt waren und keine Arbeit mehr leisten konnten. Der gerade erst zwei Jahre alte Rolf erzählt später: „Wir haben uns als Kinder nicht wiedergesehen. Jeder musste seinen Weg alleine gehen. Hugo Albert, der älteste von uns Kindern, wurde in Bernburg vergast.“



Die ehemalige Gaskammer in der Gedenkstätte NS-Euthanasie in Bernburg Foto: Quelle: <https://www.mdr.de/zeitreise/nuernberger-aerzteprozesse-ns-euthanasie-100.html>; dpa

Er hatte einen sogenannten Klumpfuß und bestand den Intelligenztest nicht. Auch unsere Eltern mussten sich diesem Test unterziehen. Als auch sie ihn nicht bestanden, wurden sie für schwachsinnig erklärt und aus diesem Grunde sterilisiert. Das Gleiche musste Hildegard, das dritte Kind meiner Eltern, im Alter von 12 Jahren über sich ergehen lassen. Unser Vater, Albert K., hatte eine Hand verkrüppelt. Das passierte durch einen Arbeitsunfall bei der Reichsbahn. Hier war er beim Gleisbau beschäftigt. Die Testbögen, die bei der Organisation „T4“ ausgefüllt werden mussten, besitze ich von meinem Vater und von einem Bruder Hugo Albert.“

Rolf Sch. fragt sich immer wieder, warum seine Mutter nicht für ihre Kinder gekämpft hat. So einfach, wie es 1936 abgelaufen war, deutet alles darauf hin, dass Rolfs Mutter keinerlei Anstalten gemacht hatte (egal, ob diese von Erfolg gekrönt worden wären oder nicht), ihre Kinder zu behalten - oder wenigstens eins oder zwei. Rolf Sch. fühlt sich durch seine Mutter um seine Kindheit betrogen, wie er sagt. Hinzu kommt, dass Mütter mit vielen Kindern zur damaligen Zeit eigentlich verehrt wurden. 1938 stiftet Adolf Hitler das sogenannte Mutterkreuz (Ehrenkreuz der Deutschen Mutter - UW). Mütter hatten aber auch bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, um zu Ehren zu gelangen: sie mussten arisch, anständig und sittlich einwandfrei sowie die Kinder „erbgesund“ sein. Wenn Kinder der Mutter damals entzogen wurden, musste es selbst bei den Nazis ein Urteil gegeben haben. Und wenn es keinen Grund gab, haben sie trotzdem einen gefunden, der dann in einem „Beschluss zur Kindesentziehung“ gipfelte.

Im Landeshauptarchiv in Merseburg gibt es zum Fall Sch. leider nur wenige Unterlagen. Aber es gibt die Ergebnisse eines „Intelligenztestes“ von Rolf Sch.s ältestem Bruder Albert K. Dieser Bruder hatte nach den Vorgaben der Nazis den Test nicht bestanden, was einen Antrag auf „Unfruchtbarmachung“ nach sich zog. In den Naziunterlagen heißt es wörtlich: „Albert K. ist... erbkrank gemäß §1, Absatz 2 Ziffer 1 des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933. Infolge dessen war die Unfruchtbarmachung des Albert K. zu beschließen.“ 1935 wurde, wie oben bereits erwähnt, auch Rolfs Mutter im Ergebnis eines nicht bestandenem Intelligenztestes sterilisiert. Beantragt wurde die Sterilisation vom „Erbgesundheitsgericht“ in Halle. Gleichzeitig wurde ihr behördlicherseits Asozialität bescheinigt, weil es ihr offensichtlich nicht gelang, ihre sieben Kinder durchzubringen. Wie ich eingangs hinwies, nahm sich auch das Fernsehen dem Fall von Rolf Sch. an, und zwar in einer Dokumentation des mdr in der Sendereihe „Die Spur der Ahnen“ vom 19. November 2008.

In der Dokumentation heißt es: „Das Zeugnis von Nachbarn, Ärzten, der Polizei reichte schon, um ins Visier der Nazis zu geraten. Familiäre Hintergründe, Schulabschlüsse und nicht zuletzt die dubiosen Fragebögen oder „Intelligenztests“ unterstützten Vorurteile. Hinter der pseudomedizinischen Diagnose „erbkrank“ verbarg sich häufig eine rein soziale Beurteilung. Die Armut an sich wurde zur Erbkrankheit erklärt.“



Rolf Sch. 2008 (Szenenfoto aus der mdr-Dokumentation „Die Spur der Ahnen - Im Visier der Nazis“)

Ich habe eine große Angst davor, dass schleichend und von vielen unbemerkt wieder solche Zustände entstehen könnten, wie sie Rolf Sch. erlebt hat.

Dr. Udo Würsig

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

AUSSERDEM: KALENDER | BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN
POSTKARTEN | BLÖCKE | PLAKATE | VISITENKARTEN U.V.M.

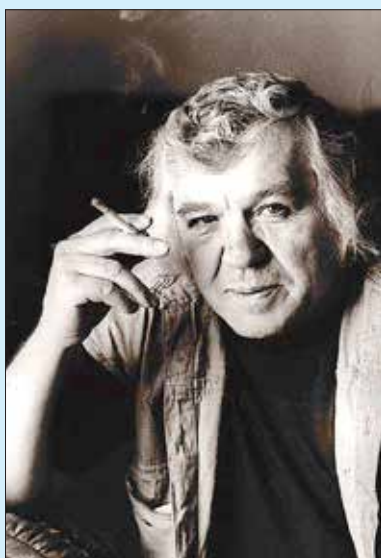
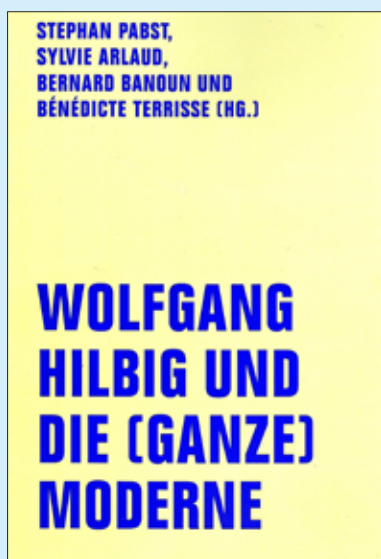
LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten



vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Wolfgang Hilbig

Im Jahr 2002 wurde Wolfgang Hilbig mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt. Anlässlich seines 80. Geburtstages startete die Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft ein „Hilbig-Jahr 2021/22“. Im Berliner Verbrecher-Verlag erschienen jüngst die Bände „Wolfgang Hilbigs Lyrik. Eine Werksexpedition“ und „Wolfgang Hilbig und die (ganze) Moderne“.

Wolfgang Hilbig: geboren am 31. August 1941 in Meuselwitz, Lehre als Bohrwerksdrehler, Arbeit in Braunkohleleinkombinaten, ab 1968 Unterkunft bei Freunden in Heidenau und Leipzig, ab 1970 Heizer in Meuselwitz, ab 1978 in Berlin, ab 1979 freier Schriftsteller, 1985 Ausreise nach West-Deutschland, ab 1990 wieder in Berlin, 1994 - 2002 Ehe mit Natascha Wodin, gestorben am 2. Juni 2007 in Berlin.

Die Laudatio für ihn hielt Wilhelm Bartsch:

„1 - Thietmar von Merseburg begann 12 Jahre nach seinem Eintritt in ein neues Millennium seine berühmte Chronik zu schreiben. Im ersten der acht Bücher seiner ‚Chronik‘ berichtet er im Jahr 1012 von einer Quelle irgendwo am östlichen Rand der Leipziger Tieflandsbucht namens Glmuzi: ‚Diese speist ein stehendes Gewässer, das, wie Eingeborene behaupten und viele Augenzeugen bestätigen, wundersame Erscheinungen zeigt. Solange nämlich angenehmer Friede die Einwohner verwöhnt und der Boden ertragreich ist - bedeckt mit Weizen, Hafer und Eicheln - stillt dieser See die Bedürfnisse der Menschen, die sich an seinen Ufern zahlreich versammeln, über alle Maßen. Tobt aber der Krieg, orakelt er durch Blut und Asche.‘

Asche - das ist auch so ein Schlüsselwort im Werk von Wolfgang Hilbig. Überhaupt alle fahlen Farben stehen diesem Dichter zu Gebot, jeder, auch unausdenkliche, Schatten ebenso und besonders jegliche Aufloderungsform und alle Verdämmerungsstufen der Farbe Rot: ‚Im Gebüsch der Ufer lagen die Schatten wie geschmolzenes Blei, wenn es Abend wurde und die Stunde des Übergangs alles zu entwirklichen begann. Wie Heckenbüschen bargen sie sich, bereit offenbar, in ihrer Reglosigkeit inmitten der Blutlachen zu überwintern, die von der Herbstsonne durch das an Purpur erkrankte Chlorophyll geträufelt worden waren ...‘

So zum Beispiel steht es geschrieben in Wolfgang Hilbigs Opus magnum, der Erzählung ‚Alte Abdeckerei‘. Diese Dichtung ist aber weit mehr als nur der Abschluss einer neuen mitteldeutschen Millenniums-Chronik. Sie ist mehr als ein ungeheurer Gespensterball, den Edgar Allan Poe's ‚Eroberer Wurm‘ samt dem Auftritt des Mahlstroms an den weltweit vielleicht grausigsten und zugleich greisigsten Spielstätten der Industrie wohl niemals gegeben hat. Wolfgang Hilbig hat bekanntlich einigen Akten dieses Stückes beigewohnt, als Zuschauer, aber auch als Akteur. Er ist, vermute ich, so etwas wie die überwinterte Stimme jenes Orakels von Glmuzi, das tausend Jahre zuvor im slawisch-deutschen Grenzgebiet der Bischof von Merseburg nur vom Hörensagen gekannt hat. Denn Hilbig - ‚Blut und Asche‘ - ist ein Kind des Krieges. Und zwar eines weit umfassenderen Krieges, als wir uns gewöhnlich, die wir uns letztlich doch in ‚Brot, Wohlstand und Schönheit‘ wähen, auch nur in Gedanken zuzulassen gestatten. Das - zum Glück - für uns Beunruhigende liegt nun darin, dass Wolfgang Hilbig rein heimattechnisch gesehen zwar in Berlin lebt, aber die Quelle seiner Orakel bei neuerdings klarerer Luft von Merseburgs Türmen aus fast, aber von der Hochhalde Trages bei Espenhain aus mit Sicherheit zu sehen ist: Thietmar von Merseburg läßt Wolfgang aus Meuselwitz grüßen. (...) Hilbig hält die Wunden offen. Denn glaube nur keiner, dass alles vorbei ist, nur weil Mitteldeutschland jetzt quasi seine gestoppte Lepre fast von heute auf morgen gegen moderatere, vielleicht aber molekula-

rere oder gar noch ungeahnt heftigere Gebrechen und Katastrophen austauschen konnte. Hilbig hat nämlich Glmuzi-Meuselwitz schon in seinen Dichtungen und mit noch ganz anderen historischen Tiefendimensionen - ‚globalisiert‘ gehabt, darunter die im Mahlstrom seiner Worte untergehende ‚Alte Abdeckerei‘, als man in den Schaltzentralen des sogenannten Fortschritts, wie etwa auch der des in den Mahlstrom gefahrenen World Trade Centers, noch gar nicht dieses scheußliche Wort ‚globalisieren‘ für alle ihre Blindlingsunternehmungen erfunden hatte ...

2 - Hier nun höre ich auch die andere Stimme in diesem Raum, die nämlich Walter Bauers ‚aus dem Leunawerk‘: ‚Bald werden unsere Gesichter Gruben der Nacht sein,/ niemand wird uns erkennen,/ die Erde wird vergessen haben,/ wer wir sind.‘ So steht es in Bauers Gedicht ‚Städte und Werke‘. Wohl gemerkt: ‚wer wir s i n d‘, nicht, ‚wer wir waren‘! Und viel später titelt Bauer ein nachgelassenes Gedicht in Kanada mit: „Ich bin schon fast unkenntlich“.

Dieser Artist des Nichtartistischen ist den meisten seiner verbliebenen Leser ja auch deshalb lieb, weil er notfalls auch den allerletzten Posten besetzen wollte als ein verlässlicher Mundzeuge aus einer vielleicht so nie stattgefundenen Zeit, wo das Wünschen noch geholfen hat. Und nach der sehnen wir uns ja heimlich alle. Bauer ist jedenfalls möglicherweise der einzige mir bekannte Autor, dem da und dort sogar das Kunststück gelungen ist, dass selbst die inflationärste oder geschändetste Wortwährung, wenn sie durch seine Schreibhand ging, plötzlich das ganze Gold auf der Bank der Moderne wert sein konnte. Dann aber, hin und wieder, oft ganz beiläufig und immer zum Erschrecken, schüttelt er plötzlich vor uns aus, was ihm quasi in seinem Innenfutter von der gängigen Weltwährung als Dreck kleben geblieben ist. Das genannte nachgelassene Gedicht endet beispielsweise so: ‚Ich glaube, es ist besser, alle rotten sich aus./Der Mensch ist die Erde nicht wert.‘ Einen Satz dieser Art nun könnte ich mir bei Wolfgang Hilbig noch nicht einmal auf dem Nachlaß eines Bierdeckels vorstellen. Dennoch sehe ich, wie sich hier die Spuren zweier Wortarbeiter im unwirtlichen Kanada der Leipziger Tieflandbucht scharf überschneiden haben... (...)

5 - Für mich ist Wolfgang Hilbig der Stalker. Und was und wie macht es der? Erinnern Sie sich überhaupt noch an ‚Stalker‘, jenen Film von Andrej Tarkowski von 1980, jenen großen künstlerischen Vorboten besonders von Tschernobyl? Der Stalker also ist einer, der insgeheim und nicht nur für Geld Leute in die sogenannte ‚Zone‘ führt.

Die ‚Zone‘ ist ein rätselvolles Gelände voller Toter und verwuchernder und versinkender seltsamer Ruinen, womöglich auch quasi alter Abdeckereien. Aber die Natur hat augen- und ohrenscheinlich wieder die scheinbare Oberhoheit. Und es gibt dort auch einen Ort, der alle Wünsche erfüllen soll. Die sehnlichsten Wünsche haben naturgemäß die Desperados jeder Coleur, und zwei solche sind es auch, die der Stalker

in Tarkowskis Film dorthin führt - ein Wissenschaftler und ein Schriftsteller. Stalker - aus dem Englischen wäre das in etwa der Aufspürer, der, der sich an etwas heranpirscht, und ‚stalk‘ ist gleichzeitig der Stengel, der Halm, hier vielleicht so etwas wie das berühmte ‚denkende Schilfrohr‘, als das Blaise Pascal, dieser früheste Erahner der künftigen Schiffbrüche der Moderne, den Menschen bezeichnet hat. Freilich weiß sich der Stalker weit weniger alles zu erklären, als es seine Irrweggefährten scheinbar tun können.

Aber: Er hat eine Tasche voller Schrauben dabei, Schrauben und Muttern mit Bändern oder Fähnchen, die er eher zaghaft auswirft in eine Gegend ohne feste Regeln oder kartierbare Routen. Die Gefährten finden das anfangs eher lachhaft, werden aber immer mehr eines besseren belehrt, denn sie erreichen schließlich und nur auf diese Weise jenen Ort - aber das Wunder bleibt aus, so scheint es jedenfalls.

Und erscheint dann in leiser Andeutung ganz woanders, nämlich außerhalb der ‚Zone‘. Aber etwas ganz Anderes im Film als ein Wunder oder eine große Wunscherfüllung hatte uns damals zu Beginn der Achtziger auch wegen der anschwellenden Atomkriegsangst gefesselt: Als nämlich der Wissenschaftler eine heimlich mitgeschleppte Bombe zünden will mit der scheinbar guten Begründung, dass sich hier im Wunscherfüllungsraum ja einer auch wünschen könnte, die Erde zu vernichten, da versucht der Stalker, ihn am Zünden der Bombe zu hindern. Ein Gedanke von wahrhaft Poe'scher Größe wird in diesem Augenblick geäußert, und das deshalb, weil es der Wissenschaftler selber ist, der ihn äußert: ‚Man darf das Unumkehrbare nicht tun.‘ Er setzt jedoch ganz auf den angenommenen ‚worst case‘. Der Stalker aber, der auch ‚die Laus‘ genannt wird, handelt nach diesem Grundsatz. ‚Man darf das Unumkehrbare nicht tun‘: Moral, so konnte man hier lernen, wenn man es wirklich wollte, ist allein beim Einzelnen und in seinem Handeln zuhause - jeder fernzielende Moralismus aber ist meist ein Rechtfertigungssystem des Bösen.

Ich rede hier jetzt gerade von mir, aber ich weiß, dass es vielen ebenso ergangen war: Tarkowskis Film und Hilbigs Texte waren für mich, für uns solche Schraubenschraubenwürfe mit Fähnchen durch eine stockende und verstockte Zeit.

Einzig sie schienen uns etwas glaubhaft zu verbürgen, für das es bis heute keinen oder, viel schlechter: nur allzu viele inflationäre Namen gibt.

Der Film indessen wirkte auch wie eine Droge, unter der man sich im vergreisenden und vergrausenden DDR-Gelände wenigstens noch hinlänglich ästhetisch einrichten konnte.

Hilbigs Texte aber bieten, das sieht man erst heute allmählich im ganzen Ausmaß, nahezu verlässliche Messischblätter eines Untergangs von Land und Leuten, Mann und Maus.

Und es sind vor allem, so wie Vieles von Poe auch, mahnende Vorgriffe auf die global rotierende und galoppierende allgemeine Schwindsucht“.

AOK-Laufschule startet wieder in Leuna

Laufen in der Gruppe macht mehr Spaß

Am 3. September startet die AOK-Laufschule in Leuna. Nach einer Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie können Laufanfänger endlich wieder unter professioneller Anleitung in der Gruppe trainieren und gemeinsam fit werden. Das Angebot ist kostenlos, für die Einhaltung der Hygienevorschriften ist gesorgt.

Das Prinzip der AOK-Laufschulen ist einfach: Die Teilnehmer treffen sich zu einer bestimmten Uhrzeit an einem bestimmten Ort und beginnen das gemeinsame Training. Anmelden muss sich vorher niemand. In Leuna ist es am **Freitag, 3. September um 18 Uhr** wieder so weit. Treffpunkt ist der **Parkplatz am Stadion (TSV Leuna), Feldstraße 6, 06237 Leuna**. Die Folgetreffen sind immer wöchentlich zur selben Zeit am selben Ort. Die AOK-Laufschule steht allen Interessierten offen.

Teilnahme nur mit Luca-App möglich

Vor Ort wird auf die Hygienevorschriften geachtet. Zur Einhaltung der Auflagen aus der aktuellen Corona-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt inklusive der Kontaktnachverfolgung nutzt die AOK-Laufschule die Luca-App. Eine Teilnahme ist ohne Nutzung der App leider nicht möglich!

Informationen und weitere Termin der Laufschule gibt es unter www.deine-gesundheitswelt.de/laufschule



Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer der AOK-Laufschule, wie man gesund läuft. Am Ende steht das Ziel, fünf Kilometer am Stück laufen zu können.

Foto: Andreas Lander, AOK Sachsen-Anhalt

Saalesparkasse unterstützt Betroffene der Flutkatastrophe

Die aktuelle Flutkatastrophe in großen Teilen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat für verheerende Schäden gesorgt. In vielen Regionen ist das ganze Ausmaß des Hochwassers noch immer nicht absehbar. Die Saalesparkasse möchte die Betroffenen im Krisengebiet finanziell unterstützen und spendet dafür insgesamt 50.000 Euro.

Neben den regionalen Aktionen und dem ehrenamtlichen Engagement beim Aufräumen und Wiederaufbau sind nun vor allem auch Spenden nötig, um schnell agieren zu können. Daher folgt die Saalesparkasse dem Aufruf der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe, die Betroffenen durch finanzielle Zuwendungen zu unterstützen. „Unsere Gedanken sind bei all denen, die ihre Angehörigen, Freunde und ihr Zuhause verloren haben. Wir erinnern uns in Dankbarkeit, dass aus dem ganzen Bundesgebiet Spenden in unserer Region eintrafen, als wir in 2013 vom Hochwasser betroffen waren. Jetzt ist es an uns den Betroffenen zu helfen, so verstehen wir Solidarität.“, so Dr. Jürgen Fox, Vorstandsvorsitzender der Saalesparkasse. Deshalb spendet die Saalesparkasse jeweils 25.000 Euro an die Fluthilfe der Sparkassenverbände Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Die Saalesparkasse regt außerdem die Bürgerinnen und Bürger

in Halle (Saale) und dem Saalekreis an, gemeinsam Kräfte zu bündeln und mit ihren Spenden die Not der Menschen in den betroffenen Gebieten zu lindern.

Spendenzahlungen können u. a. an folgende Stellen gerichtet werden:

Fluthilfe

Sparkassenverbände Nordrhein-Westfalen

DE53 3005 0000 0000 4444 48

Verwendungszweck: Fluthilfe Sparkassenverbände NRW

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

DE75 6005 0101 0004 4262 71

Verwendungszweck: Unwetterkatastrophe Rheinland-Pfalz

Saalesparkasse, Rathausstraße 5 | 06108 Halle (Saale)

Leipzigs Musikalische Komödie in der Spielzeit 2021/2022

Unübertrefflich mutet das Programm der frisch renovierten Leipziger Musikalischen Komödie 2021/2022 an. Es besteht aus Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen. Wir wollen hier vor allem einiges in das Gedächtnis des Publikums zurückholen und zum Besuch von Neuem anregen.

Das Musical „Doktor Schiwago“ wurde 2006 in San Diego, der zweitgrößten Stadt im US-Bundesstaat Kalifornien, uraufgeführt. Michael Weller hat den 1957 erschienenen Roman von Boris Pasternak für die Bühne eingerichtet und auch die Textfassung geschrieben, während Lucy Simon die Musik dazu komponierte. An Leipzigs Musikalischer Komödie fand die deutschsprachige Erstaufführung statt. Was szenisch und darstellerisch aus diesem riesenhaften Roman auf der Bühne gemacht worden ist, fordert Hochachtung ab. Diese Aufführung gelangt erfreulicherweise zur Wiederaufnahme an der MuKo.

Ein anderes Stück führt uns an einen Marinestützpunkt am East River in der Weltmetropole New York frühmorgens 6 Uhr. Drei Matrosen, Gabey, Chip und Ozzie mit Namen, treten einen 24-stündigen Landgang an. In der U-Bahn entdecken sie ein Plakat mit der abgebildeten „Miss U-Bahn des Monats“, sie heißt Ivy Smith“. Gabey ist von ihr derart entflammt, dass er sich auf den Weg macht, diese Ivy zu treffen. All dies kann der Zuschauer miterleben in Leonard Bernsteins Musical „On The Town“.

Das Musical „Jekyll & Hyde“ von Frank Wildhorn wird gleichfalls wiederaufgeführt. Nach der Premiere an der Musikalischen Komödie in Leipzig schrieben wir seinerzeit: „Solch einen großen, imposanten Theaterabend mit dem Musical von Frank Wildhorn (Musik) und Leslie Bricusse (Buch und Liedtexte) hat Leipzigs Musikalische Komödie wohl bisher nur selten erlebt. Die Premierenbesucher garierten vor Begeisterung ganz aus dem Häuschen und feierten minutenlang durch stehende Ovationen das erstklassige Ensemble“.

Und dann gibt's auch wieder das Musical „Lend me a Tenor!“ („Otello darf nicht platzen“), das 2013 an der MuKo zur deutschen Erstaufführung gelangte. Darin hat sich Tito Merelli, „einer der größten Tenöre“, an der Oper Cleveland für ein Gastspiel angekündigt. Direktor Saunders verspricht sich davon gefüllte Kassen. Am Theater fiebert man schon diesem Ereignis entgegen. Da meldet der Inspizient: „Merelli war nicht im Zug!“ Der Direktor ist fix und fertig. Nun ist guter Rat teuer ...

Auch der Musical-Klassiker „My Fair Lady“ von dem Komponisten Frederick Loewe wird erfreulicherweise für ein paar Vorstellungen an die MuKo zurückkehren.

Und ein Werk, das lange nicht gespielt worden ist, trägt den Titel „Die Kinokönigin“. Doch die Musikalische Komödie macht's möglich, also muss doch an dieser Operette von Jean Gilbert etwas dran sein. Lassen wir uns überraschen! Es geht jedenfalls um eine geplante Verlobungsfeier, die aber nicht stattfinden kann, weil der Bräutigam fehlt ...

Der versierte Chefregisseur Cusch Jung sorgt stets dafür, dass wir Besucher auch mit Werken bekanntgemacht werden, die uns bislang fremd waren. „Sweeney Todd - Der teuflische Barbier aus der Fleet Street“ (1979) ist ein solches Musical von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler. Und in Woody Allens „Bullets Over Broadway“ werden wir Bekanntschaft schließen können mit „einem aufstrebenden jungen Theaterstückschreiber im New York der 1920er-Jahre“. - Begonnen aber wird die neue Spielzeit mit der Operette „Die Juxheirat“ von Franz Lehár, und dann lernen wir auch noch das Musical „Me and My Girl“ von Douglas Furber und L. Arthur Rose kennen.

Kartentelefon: 0341 1261-261

Dieter Beer

Wir gratulieren



Ehejubilare im Monat September

Wir gratulieren recht herzlich

zur „**Diamantenen Hochzeit**“

am 09.09. dem Ehepaar Karin und Samuel Glaser
aus Leuna OT Kötzschau

am 09.09. dem Ehepaar Marga und Franz Uhlirsch
aus Leuna OT Kötzschau

zur „**Goldenen Hochzeit**“

am 03.09. dem Ehepaar Monika und Hans-Peter Zachei
aus Leuna OT Günthersdorf



Herzlichen Glückwunsch

Leuna

01.09.2021	Karin Bollert	82. Geburtstag
01.09.2021	Elfriede Röthing	80. Geburtstag
01.09.2021	Roswitha Weise	71. Geburtstag
02.09.2021	Ronald Meckel	65. Geburtstag
02.09.2021	Sieglinde Schaarschmidt	74. Geburtstag
02.09.2021	Edith Waldmann Genannt Seidel	83. Geburtstag
04.09.2021	Christine Grey	87. Geburtstag
05.09.2021	Horst-Jürgen Höpping	74. Geburtstag
05.09.2021	Dr. Gerald Mletzko	80. Geburtstag
05.09.2021	Günter Nultsch	82. Geburtstag
06.09.2021	Elfriede Bachmann	87. Geburtstag
06.09.2021	Anneliese Barth	72. Geburtstag
06.09.2021	Ulrich Biallas	71. Geburtstag
06.09.2021	Erhard Günther	79. Geburtstag
06.09.2021	Gudrun Knoll	74. Geburtstag
06.09.2021	Frank Kurzhals	70. Geburtstag

06.09.2021	Klaus-Dieter Naber	76. Geburtstag
06.09.2021	Hildegard Schulz	94. Geburtstag
07.09.2021	Hilmar Beyer	71. Geburtstag
07.09.2021	Rita Eimann	78. Geburtstag
07.09.2021	Joachim Paul	70. Geburtstag
08.09.2021	Marie-Luise Degner	82. Geburtstag
08.09.2021	Werner Ihln	70. Geburtstag
08.09.2021	Doris Walzel	86. Geburtstag
09.09.2021	Herbert Bähr	84. Geburtstag
09.09.2021	Horst Böhme	86. Geburtstag
09.09.2021	Renate Gohlke	78. Geburtstag
09.09.2021	Dr. Adolf Hampf	86. Geburtstag
09.09.2021	Horst Jung	82. Geburtstag
09.09.2021	Wilfried Meckel	72. Geburtstag
09.09.2021	Christina Werner	65. Geburtstag
10.09.2021	Ingrid Berbig	78. Geburtstag
10.09.2021	Waltraud Erthner	79. Geburtstag
10.09.2021	Karin Michel	79. Geburtstag
11.09.2021	Heinz Döbel	75. Geburtstag
11.09.2021	Siegfried Gimpel	89. Geburtstag
12.09.2021	Johannes Hennig	81. Geburtstag
12.09.2021	Helga Reichmann	74. Geburtstag
12.09.2021	Dietmar Rother	71. Geburtstag
13.09.2021	Petra Fretzer	76. Geburtstag
13.09.2021	Ursula Granowski	84. Geburtstag
13.09.2021	Willfried Raczynski	74. Geburtstag
14.09.2021	Ingrid Tratzsch	73. Geburtstag
15.09.2021	Manfred Freydank	72. Geburtstag
15.09.2021	Klaus Hoffmann	75. Geburtstag
15.09.2021	Maria-Luise Koeppel	85. Geburtstag
15.09.2021	Dieter Staps	87. Geburtstag
16.09.2021	Dr. Klaus Gehrman	80. Geburtstag
16.09.2021	Rosmarie Schönrock	78. Geburtstag
16.09.2021	Hans-Joachim Wolfram	76. Geburtstag
17.09.2021	Günter Mitzner	65. Geburtstag
18.09.2021	Karola Biermann	79. Geburtstag
18.09.2021	Oswald Schubert	73. Geburtstag
18.09.2021	Doris Vater	71. Geburtstag
19.09.2021	Ingrid Hoffmann	65. Geburtstag
19.09.2021	Gertrud Paßkönig	97. Geburtstag
20.09.2021	Roswitha Löffler	81. Geburtstag
21.09.2021	Edith Beier	82. Geburtstag
21.09.2021	Edda Neuwirth	82. Geburtstag
22.09.2021	Christine Frank	71. Geburtstag
22.09.2021	Gertraude Gröhlich	71. Geburtstag
22.09.2021	Regina Möbius	93. Geburtstag
22.09.2021	Regina Rings	78. Geburtstag
22.09.2021	Uwe Schröter	65. Geburtstag
22.09.2021	Klaus Voigt	72. Geburtstag
23.09.2021	Renate Albrecht	80. Geburtstag
23.09.2021	Helmuth Anger	72. Geburtstag
23.09.2021	Lolita Eichhorn	65. Geburtstag
23.09.2021	Gerda Liebig	84. Geburtstag
23.09.2021	Bernd Schwabe	65. Geburtstag
24.09.2021	Renate Müller	77. Geburtstag
25.09.2021	Joachim Antoniewicz	74. Geburtstag
25.09.2021	Roland Kubusch	75. Geburtstag
25.09.2021	Roswitha Löser	75. Geburtstag
25.09.2021	Horst Pluta	72. Geburtstag
25.09.2021	Helga Saß	80. Geburtstag
25.09.2021	Christa Schieck	80. Geburtstag
26.09.2021	Rosemarie Kuntze	79. Geburtstag
26.09.2021	Günter Münch	86. Geburtstag
26.09.2021	Hannelore Weber	79. Geburtstag
26.09.2021	Horst Wleklík	82. Geburtstag
27.09.2021	Helga Mahn	89. Geburtstag
27.09.2021	Lieselotte Nultsch	85. Geburtstag
27.09.2021	Sabine Timmler	65. Geburtstag
28.09.2021	Renate Franz	73. Geburtstag

28.09.2021	Helga Ketzler	84. Geburtstag	22.09.2021	Thilo Schrey	71. Geburtstag
28.09.2021	Fritz Mohs	92. Geburtstag	23.09.2021	Dieter Ringel	79. Geburtstag
28.09.2021	Edith Parschick	83. Geburtstag	25.09.2021	Irene Fischer	72. Geburtstag
28.09.2021	Horst Pfürtsch	87. Geburtstag	26.09.2021	Irmgard Heyer	87. Geburtstag
28.09.2021	Karin Pfürtsch	77. Geburtstag	27.09.2021	Thea Emsel	80. Geburtstag
29.09.2021	Tina Rifai	65. Geburtstag			
30.09.2021	Marianne Brandt	73. Geburtstag	Kreypau		
30.09.2021	Dr. Paul John	91. Geburtstag	17.09.2021	Helga Rudloff	72. Geburtstag
30.09.2021	Gerhard Koudelka	87. Geburtstag	25.09.2021	Frank Deubel	65. Geburtstag
30.09.2021	Hans-Friedrich Schiller	89. Geburtstag			
30.09.2021	Dieter Ulrich	73. Geburtstag	Pissen		
			14.09.2021	Gerhard Mall	86. Geburtstag
Dölkau			30.09.2021	Ilse Rödiger	85. Geburtstag
07.09.2021	Günter Heidel	73. Geburtstag			
			Rampitz		
Friedensdorf			08.09.2021	Anita Horn	79. Geburtstag
21.09.2021	Barbara Kaßler	75. Geburtstag	09.09.2021	Gerda Beier	70. Geburtstag
27.09.2021	Sieglinde Zeising	88. Geburtstag	18.09.2021	Hannelore Götz	78. Geburtstag
			26.09.2021	Günter Neubert	76. Geburtstag
			28.09.2021	Ruth Rudolf	75. Geburtstag
Günthersdorf					
01.09.2021	Dieter Kunze	83. Geburtstag	Rodden		
02.09.2021	Klaus Pototschnik	83. Geburtstag	09.09.2021	Harald Schumacher	71. Geburtstag
03.09.2021	Hans-Peter Beckert	74. Geburtstag	16.09.2021	Dagmar Jahn	77. Geburtstag
04.09.2021	Heinz Mader	82. Geburtstag			
05.09.2021	Ursula Keil	74. Geburtstag	Schladebach		
05.09.2021	Rosmarie Trübenbach	78. Geburtstag	11.09.2021	Christel Ledig	72. Geburtstag
06.09.2021	Barbara Mehlgarten	79. Geburtstag	13.09.2021	Edith Kühne	74. Geburtstag
09.09.2021	Rosmarie Zachei	73. Geburtstag	18.09.2021	Erich Nowak	70. Geburtstag
10.09.2021	Alfred Schlageter	78. Geburtstag	19.09.2021	Edda Kahmann	70. Geburtstag
14.09.2021	Heinrich Strich	95. Geburtstag	20.09.2021	Christl Boczoga	82. Geburtstag
18.09.2021	Klaus Zöllner	70. Geburtstag			
19.09.2021	Karin Vetter	76. Geburtstag	Spergau		
20.09.2021	Gertrud Schlageter	77. Geburtstag	01.09.2021	Peter Ponterlitschek	82. Geburtstag
21.09.2021	Sonja Melles	88. Geburtstag	03.09.2021	Hans-Peter Jöhnk	65. Geburtstag
21.09.2021	Peter Opitz	76. Geburtstag	03.09.2021	Liane Nicol	84. Geburtstag
24.09.2021	Johann Eggers	70. Geburtstag	04.09.2021	Lore Bahr	75. Geburtstag
24.09.2021	Ingolf Menzel	65. Geburtstag	04.09.2021	Hans-Peter Schatz	80. Geburtstag
			06.09.2021	Heinrich Desernot	76. Geburtstag
Horburg-Maßlau			10.09.2021	Wolfgang Pfordte	71. Geburtstag
03.09.2021	Frank Meusel	73. Geburtstag	10.09.2021	Elke Zeibig	74. Geburtstag
04.09.2021	Ulrich Sitte	77. Geburtstag	15.09.2021	Barbara Ponterlitschek	79. Geburtstag
05.09.2021	Isa Seifert	65. Geburtstag	16.09.2021	Manfred Bahr	78. Geburtstag
09.09.2021	Michael Golembus	72. Geburtstag	20.09.2021	Monika Jähnert	65. Geburtstag
16.09.2021	Dirk in der Beek	65. Geburtstag	22.09.2021	Rosel Pallasch	81. Geburtstag
21.09.2021	Horst Hinz	82. Geburtstag	23.09.2021	Brigitte Scholz	72. Geburtstag
26.09.2021	Sabine Golembus	71. Geburtstag	25.09.2021	Peter Gehre	65. Geburtstag
			25.09.2021	Renate Knauth	71. Geburtstag
Kötschlitz			26.09.2021	Birgit Hentschel	75. Geburtstag
03.09.2021	Sigrid Nolte	74. Geburtstag			
06.09.2021	Annerose Rieger	84. Geburtstag	Thalschütz		
23.09.2021	Margret Kaiser	65. Geburtstag	06.09.2021	Harald Weber	73. Geburtstag
24.09.2021	Christa Esser	74. Geburtstag	07.09.2021	Hendrik Hols	76. Geburtstag
26.09.2021	Gerhard Beck	78. Geburtstag	11.09.2021	Erika Christl	80. Geburtstag
27.09.2021	Heidi Auras	79. Geburtstag	23.09.2021	Marianne Leutert	78. Geburtstag
29.09.2021	Ralph Müller	74. Geburtstag			
			Witzschersdorf		
Kötzschau			05.09.2021	Annelie Jäger	76. Geburtstag
02.09.2021	Rosel Lux	87. Geburtstag	27.09.2021	Heinz Will	85. Geburtstag
02.09.2021	Harit Maciejeski	93. Geburtstag			
02.09.2021	Marlitt Schaek	72. Geburtstag	Wüsteneutzsch		
06.09.2021	Gerald Neuhofer	65. Geburtstag	03.09.2021	Willfried Forst	71. Geburtstag
08.09.2021	Hubert Dathe	70. Geburtstag	04.09.2021	Gisela Berousek	74. Geburtstag
10.09.2021	Karin Prüfer	80. Geburtstag			
11.09.2021	Gertrud Heisch	81. Geburtstag	Zöschen		
11.09.2021	Anneliese Lepski	83. Geburtstag	02.09.2021	Renate Kersten	78. Geburtstag
14.09.2021	Horst Neumann	78. Geburtstag	04.09.2021	Herbert Wächter	81. Geburtstag
18.09.2021	Anita Staake	89. Geburtstag	06.09.2021	Regina Weißhaar	72. Geburtstag
19.09.2021	Eva Ackermann	72. Geburtstag	07.09.2021	Manfred Barthel	78. Geburtstag
20.09.2021	Angelika Heckmann	74. Geburtstag	14.09.2021	Elfriede Wächter	72. Geburtstag
21.09.2021	Ingrid Rohmann	82. Geburtstag	15.09.2021	Herbert Kurtz	77. Geburtstag
22.09.2021	Doris Militsch	83. Geburtstag	17.09.2021	Elke Tautz	65. Geburtstag

23.09.2021	Maritta Könnecke	71. Geburtstag
24.09.2021	Margarete Imhof	88. Geburtstag
25.09.2021	Renate Lange	83. Geburtstag
25.09.2021	Christa Pfohl	72. Geburtstag
27.09.2021	Erich Engelmann	83. Geburtstag

Zschöcherger

29.09.2021	Brigitte Gumprecht	73. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

Zweimen

13.09.2021	Christine Schurig	65. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

